

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Ihr Gesundheits-Coach bringt Sie
gesund durch die Adventszeit.
Wir wünschen frohe Festtage.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 26. November 2021 – Nr. 47

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ/Grossauflage Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hollag.ch

SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren

Ramseyer Elektro AG

die Voltprofis

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81

Kultur- und Sportpreis geht an das Magazin «4132»



Den MuttENZer Kultur- und Sportpreis 2021 erhielten Alexandra Lerch und Daniel Buser. Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann (rechts) und Regula Fischer, Präsidentin Kultur- und Sportkommission (links), ehrten am Dienstag das Schöpferpaar des Magazins «4132». Foto Tobias Gfeller

Seite 3

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ

Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR
Bizenstr. 3 B, 4132 MuttENZ
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

schibler

Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln info@schibler-sanitaer.ch
Tel. 061 599 10 12 schibler-sanitaer.ch

Alles vom Freilandsäuli
Zimmerli, Koteletts
und vieles mehr

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Wenn Beziehung hilft: Freiwillige stärken Erwachsene

Freiwillige Bezugspersonen begleiten beim Roten Kreuz Baselland aktuell rund 100 Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten im Baselbiet in ihrem Alltag. Diese haltgebende Beziehung fördert deren soziale und berufliche Integration.

Für Herrn Berhe stehen Deutsch-konversation und die Stellensuche im Vordergrund. Seit Oktober 2020 trifft er sich regelmässig mit seiner freiwilligen Bezugsperson, einem Coach mit Berufserfahrung im Sozialbereich. Sie sprechen über Lebensthemen und arbeiten intensiv an der deutschen Sprache. Auf Anregung der Sozialarbeiterin begleitet der Freiwillige Herrn Berhe zu einem Erstgespräch beim Ausländerdienst BL zum Thema berufliche Integration. In der Folge widmen sie sich der Stellensuche.

Auch die Freiwilligen profitieren von der Begleitung. Sie erleben bereichernde Momente, machen neue Erfahrungen und können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sinnstiftend einbringen. Sie werden durch das Rote Kreuz Baselland begleitet und können an diversen Weiterbildungen teilnehmen. Ihre Bedeutung als Bezugsperson ist in der Covid-Pandemie noch wertvoller.

Möchten Sie eine erwachsene Person für eine begrenzte Zeit begleiten? Haben Sie Fragen?

Melden Sie sich unverbindlich bei uns. Wir geben gerne Auskunft:
Rotes Kreuz Baselland,
Tel. 061 905 82 00,
freiwillige@srk-baselland.ch.



Ein Flüchtling im Austausch mit seiner freiwilligen Bezugsperson.
Foto zVg



Mein Weihnachtsbaum

steht in der Eselhalle MuttENZ



*Ich suche ihn aus,
in all den Weihnachtsbäumen,
und kann ihn sogar selbst schneiden.*

Am Samstag, 18. Dezember 2021,

zwischen 10.00 – 16.00 Uhr

Auch ein Feuer und etwas zu trinken gibt es vor Ort.

Informieren Sie sich unter:

<https://www.bg-muttENZ.ch/startseite/aktuelles/>

Der Bürgerrat

Zu verkaufen

TOMOS

Mofa 30 km/h
mit Anhänger und
EL. start Fr. 1250.-

Vespa 45 km/h
50 ccm Fr. 850.-

Suche Auto

Aixam. Aut.

Tel. 061 312 48 76

Metall ist unsere Stärke

Jakob Gutknecht AG



Hardstrasse 19
CH-4132 MuttENZ
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch

- Metallbauarbeiten
- Geländer u. Handläufe
- Türen u. Tore
- Glasschiebedach
- Sitzplatzüberdachung
und vieles mehr ...

Inserieren bringt Erfolg!

KLIMAWANDEL & KUNST II

Internationale Kunstaussstellung
Basel Art Center
Riehentorstrasse 31, Basel

3.12–5.12.2021

Vernissage am 3.12. ab 18.30 Uhr
Mit Apéro & Livemusik
www.baselartcenter.ch

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



**Wir investieren in Sie
und Ihre Weiterbildung!**

Sie haben
langjährige Erfahrungen
in der **Seniorenbetreuung**
und/oder als **Haushälterin/Hausangestellte.**

Wir bieten Ihnen eine wertvolle
und abwechslungsreiche

Teilzeitstelle in der Betreuung

und unterstützen Sie bei der
Weiterbildung zur SRK-Pflegehelferin.

Weitere Informationen unter +41 61 465 74 00
Frau Fabienne Keller oder curadomizil.ch.

Kaufe Musikinstrumente jeglicher Art

Tel. 077 483 41 15

**Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.**

Kultur- und Sportpreis

Die Geschichten hinter der Postleitzahl



Das Ehepaar Alexandra Lerch und Daniel Buser gibt seit 2018 ehrenamtlich das Magazin «4132» heraus.

Foto Tobias Gfeller

Alexandra Lerch und Daniel Buser erhielten für die Herausgabe des Magazins «4132» den Kultur- und Sportpreis.

Von Tobias Gfeller

Eigentlich kamen Alexandra Lerch und Daniel Buser für ein Treffen von Kulturschaffenden am Dienstagabend ins Mittenza. Als Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann im Wartensaal mit einem Quiz begann und Namen und Geschichten aufrief und jeweils eine Person im Publikum ein Schild mit der Nummer 4132 hochhielt, wurde die Unsicherheit des Ehepaars noch grösser. Es war kein Apéro von Kulturschaffenden, es war ein feierlicher Abend nur für sie mit musikalischer Unterhaltung des Vivaldi-Streicherquartetts der Allgemeinen Musikschule Muttenz. Mit dem Magazin «4132» haben die Werbegrafikerin Alexandra Lerch und Journalist Daniel Buser etwas für Muttenz geschaffen, das die Geschichten und Gesichter hinter der Postleitzahl erzählt. Für die beliebte Publikation wurden sie vom Gemeinderat und der Kultur- und Sportkommission mit dem Kultur- und Sportpreis 2021 geehrt.

Der Preis wird alle drei Jahre vergeben und ist mit 1000 Franken

dotiert. Und dieser ist für Alexandra Lerch und Daniel Buser hochverdient. «4132 ist ein hervorragendes und äusserst ansprechendes Magazin», lobte Stadelmann in ihrer Laudatio. Sie hätten mit ihrer Idee ins Schwarze getroffen. «Es sind spannende und kurzweilige Texte, die mit wunderschönen Bildern untermalt werden. Es ist ein Genuss zum Lesen.» Die Aufgabenverteilung zwischen Alexandra Lerch und Daniel Buser ist klar. Das Konzept für eine Ausgabe machen sie jeweils gemeinsam. Er schreibt die Texte, sie macht die Fotos und das Layout – und das ehrenamtlich. Damit schaffen sie es, wie Franziska Stadelmann schwärmte, ein lebendiges Muttenz zu zeigen und spannende Menschen sehr persönlich zu porträtieren.

Für die erste Auflage 2018 druckten sie 2000 Stück. Die Nachfrage stieg sofort an. Heute verteilen sie persönlich und mit Hilfe des Ehepaars Käthi und Peter Kern zweimal im Jahr 3000 Exemplare vor allem in der Kernzone von Muttenz, immer mehr aber auch in den Aussenquartieren. Gönnerinnen und Gönner des Magazins erhalten jeweils fix ein Exemplar. Das Magazin lebt finanziell von diesen Zustüpfen und von wenigen Inseraten. Regula Fischer, Präsidentin der Kultur- und Sportkommission, sprach von einer Bereicherung des Muttenzer Kulturlebens und schwärmte wie Fran-

ziska Stadelmann von der Lebendigkeit, wie das Magazin Muttenz zeigt.

Zu Beginn hätte sie sich beim Verteilen geschämt, erzählte Alexandra Lerch. «Ich fragte mich, ob die Leute so etwas wirklich wollen.» Der Entscheid, nur eine gedruckte und keine digitale Ausgabe zu machen, hätten sie bewusst gefällt und werden sie auch nicht ändern, obwohl sie immer wieder darauf angesprochen werden, betont Daniel Buser. Die Menschen sollen «4132» in der Hand haben. Das Magazin werde oft weitergegeben – sogar ins Ausland, wo Menschen wohnen, die in Muttenz aufgewachsen sind.

Wichtig sei ihnen die Ausgewogenheit, beschreibt Buser. Jedes Magazin soll Jung und Alt und verschiedene Interessen ansprechen. Mittlerweile erhalten sie Empfehlungen für Interviews. In einem Porträt gehe es ihnen darum, neben dem Aufhänger des Themas die Menschen dahinter zu zeigen. Es sollen Menschen sein, die nicht schon alle kennen. Aber auch Merkwürdigkeiten haben im Blatt Platz. «Wir wollen die ganze Vielfalt von Muttenz zeigen», sagt Daniel Buser. Sämtliche Themen, auch wenn sie etwas Geschichtliches haben, müssen einen Bezug zur Gegenwart haben. Dass «4132» professionell daherkommt, zeigt, dass jede Ausgabe von einem Lektorat korrigiert wird.

Kolumne

Damoklesschwert?

Das grosse Abteil im Zug ist schön gleichmässig belegt. Alle sitzen friedlich vor sich hin. Die einen dösen – denn es ist arg früh, noch beinahe Nacht und der Tag scheint allmählich aufzuwachen, die ersten Sonnenstrahlen machen sich in den dicken weissgrauen Wolken sachte sichtbar, ein warmes Licht schimmert am Horizont – die anderen fixieren mit ihren Blicken den Bildschirm ihrer Smartphones. Niemand zankt oder verkündet laut am Telefon sein Unbehagen, als ob alle Anwesenden mitfühlend daran teilnehmen müssten, und niemand scheint auch gewillt zu sein, sich mit seiner Schwatzhaftigkeit in Szene zu setzen – item, gewisse trinken ihren wohlverdienten Morgenkaffee und die nächsten lesen eine etablierte Zeitung oder in ihrem Buch. Eine wohlthuende Stimmung.



Von Nimet Sahin

Ich sitze am Fenster und an mir ziehen mystische, riesige, sich zum Zug aufdringlich neigende weiss-grün-grau-schwärzliche Felswände vorbei, Welch ein monströses Gebilde, wie furchterregend sich diese Kolosse demonstrieren, was für ein Glück, fressen die niemanden auf! Welch eine ungeheure Dimension sie in der Natur einnehmen. Gottlob sitze ich im Zug.

Und auf einmal zeigt sich eine schöne, grüne daherruhende Wiesenmatte. Gewisse Bäume präsentieren sich unbekleidet und andere leuchten noch mit ihren roten, orangen, rot-violetten und gelben Blättern. Die Nebelschwaden schweben herum und manchenorts sieht man, wie sie sich langsam vom Boden lösen, während die Sonne reinscheint, und stellenweise öffnet sich das blaue Firmament fleckenartig. Ich kann meinen Blick vom Fenster nicht mehr abwenden.

Ob über dieser Idylle, dieser friedlichen und zauberhaften Welt auch das Damoklesschwert schwebt? Denn man ist prompt gewillt zu glauben, es herrsche auf dieser Erde kein Leiden, keine Verfolgungen, Folterungen, Krankheiten, kein Terror, niemand muss verhungern und keine Seuche, die sich unter die Bevölkerung einmengt.

metobal GmbH

seit 1998

**Ankauf
von
Altgold**

Schmuck/
Zahngold/Silber/
Besteck/Uhren/
Münzen

in jeder Form und
Menge, Zustand
unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo-Fr, 15.30-18.30 h
Sa 9.00-12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattlerstr. 25,
4132 Muttenz

Inserate sind
GOLD wert

Das Richtige tun

**Wenn
Armut
Kinder
trifft**

**Wir machen uns stark
für die Schwächsten**

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden:
«ARMUT 10» an 227

CARITAS



SANITÄR-FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung

061 711 99 04



Badezimmer Umbau
Alles aus einer Hand

www.sanitaer-feigenwinter.ch

**Selbstständiger,
gelernter Gärtner**
Übernimmt
den gesamten
Winterschnitt

079 665 39 51
N. Salzillo



Überall für alle

SPITEX
Muttenz

061 465 73 33

www.spitexmuttenz.ch

**Leiden Sie unter schmerzenden Nacken-
problemen, verbunden mit Schlafstörungen?**

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise
das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar
bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttenz
(Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco).

(Kissen zum Probeliegen verfügbar)



Für unsere Abteilung Soziale Dienste / Gesund-
heit suchen wir per 1. Januar 2022 für vorerst
6 Monate eine/n

Sozialarbeiter/in 80 %

Ihre Hauptaufgaben liegt in der Beratung und
Unterstützung von hilfeschuchenden Personen. Für
unseren polyvalenten Sozialdienst suchen wir je-
mand vorwiegend für die Übernahme von Man-
daten im Bereich der Sozialhilfe.

Sie verfügen über einen Bachelor in Sozialarbeit
und haben bereits praktische Erfahrungen in der
gesetzlichen Sozialarbeit gesammelt. Sie können
sich sowohl mündlich als auch schriftlich gut zum
Ausdruck bringen, sind versiert in der schriftlichen
Berichtsführung und kennen sich in den
gängigen IT-Programmen evtl. sogar mit KLIBnet
aus. Wenn Sie zudem noch eine aufgestellte und
motivierte Persönlichkeit sind, dann freuen wir
uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Interessiert? Ihre Bewerbung, ergänzt mit unse-
rem Bewerbungsformular (www.muttenz.ch)
senden Sie bitte bis **3. Dezember 2021** an die
Gemeinde Muttenz, Personaladministration,
Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für Rückfragen steht
Ihnen Renate Ellenbroek, Ressortleiterin Sozial-
arbeit, Tel. 061 466 61 79, gerne zur Verfügung.

Farbinserate sind eine gute Investition

**Freiwillig engagiert!
Und Sie?**

**Flüchtlinge und Migrant/innen suchen
Kontakt zur Schweizer Bevölkerung und
eine Perspektive.**

**Möchten Sie Ihre Erfahrungen weiterge-
ben und selbst Neues dazulernen?**

Sie treffen regelmässig eine Familie oder Einzelperson
aus Ihrer Umgebung. Gemeinsam sprechen sie Deutsch.
Sie informieren, hören zu und helfen in konkreten All-
tagsfragen zur sozialen und beruflichen Integration.

**Melden Sie sich unverbindlich bei uns! Wir informie-
ren Sie über mögliche Einsätze. Wir freuen uns auf
Sie!**

**Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe
ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind.
6 Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.**

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland
Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Im Freien **Wenn der Kindergarten zum Wald-Abenteuer wird**

Am Informationsmorgen konnten Kinder und Eltern erste Bekanntschaft mit dem künftigen Waldkindergarten machen.

Von Tobias Gfeller

«Halli, hallo, do ane stoo», ruft Kindergärtnerin Esther Martin. Die Kinder und Eltern kommen näher. Sie müssen der Maus und der Krähe helfen, das weggelaufene Eichhörnchen im Wald zu finden. Auf seinem Weg hoch zur Rütihard hat es unzählige Nüsse verloren. Die Kinder sind bei der Suche sofort dabei. Vom Hallenbad geht es in Gegenrichtung zum Vita-Parcours hoch aufs Rütihard-Plateau. Vorbei an den wohlgenährten Schweinen Baltasar und Berta – die auf Zurufen sogar näherkommen – geht es zum künftigen Standort des Waldkindergartens zwischen Waldrand und Bunker.

In dieser guten Stunde am Samstagmorgen spazieren und klettern wird augenscheinlich, welch grosses Potenzial der Wald als Lernort bietet. Auf Anleitung der beiden künftigen Kindergärtnerinnen Esther Martin und Tanja Wulfers basteln die Kinder mit Blättern Kronen, die sie mit Stolz den ganzen Morgen auf dem Kopf tragen. Beim Standort des künftigen Waldkindergartens gibt es Klöpfer und Punsch.

Kornacker als Rückzugsort

Die Idee zu einem Waldkindergarten – es wäre der zweite öffentliche nach Biel-Benken im Kanton Basel-Stadt – hatte die Schulleitung um Joachim Genz. Das Prinzip ist klar: Es ist ein Lernen und Erleben bei Wind und Wetter. Falls es doch mal «arktisch kalt ist, monsunartig regnet oder Sturmwarnung herrscht», wie es Joachim Genz formulierte, kann sich die Gruppe ins Untergeschoss des Kornacker-Kindergartens zurückziehen. Einmal pro Woche geht es wie bei normalen Kindergärten zum Turnen oder ins Hallenbad. Die Schulleitung Primarstufe MuttENZ hat sich schon vor Jahren zum Ziel gesetzt, die Schule naturnaher zu gestalten. Der Waldkindergarten ist ein weiterer Bestandteil davon.

Esther Martin und Tanja Wulfers sind seit 16 Jahren zusammen Kindergärtnerinnen im Kindergarten Rössligasse. Dabei gehen sie mit



Auf spielerische Art und Weise stellen Esther Martin (im Vordergrund) und Tanja Wulfers (im Hintergrund mit blauer Jacke) den Kindern und ihren Eltern den Waldkindergarten vor.

Fotos Tobias Gfeller

den Kindern regelmässig in die Natur. «Jedes Mal, wenn wir draussen sind, gehen die Kinder und auch ich ganz zufrieden nach Hause», berichtet Esther Martin. Der Wald biete «unzählige Möglichkeiten, mit allen Sinnen die Natur zu erleben», schwärmt die erfahrene Kindergärtnerin. Ziel sei es, dass zum Spielen und Lernen genommen wird, was der Wald bietet. «Das wird ein tolles Abenteuer», frohlockte Tanja Wulfers. Es gehe darum, das Entdecken zu fördern, die Fantasie anzuregen. Der Wald als Lernort sei ein Gegenpol zu auch in den Kindergärten fortschreitenden Überreizung mit Plastikspielzeug,

findet Martin. Kindern würden draussen eher lernen, mit Widerständen umzugehen.

Bunker als Lagerplatz

Das OK dafür gab auch der Primaratschulrat. Draussen sein bei Regen und Schnee habe auch sein Gutes, meint Schulratspräsidentin Yolanda Pfaff «Die Kinder lernen, dass für uns Menschen schlechtes Wetter für die Natur wichtig ist. Sie erleben die Jahreszeiten und können von allem etwas Positives abgewinnen.» Das hofft auch Emmanuel Senn. Noch ist er nicht sicher, ob er sein Kind in den Waldkindergarten schicken wird. «Ich bin einfach aus Neugier

hier und möchte mir die ersten Eindrücke holen.» Für ihn ist klar: «Draussen sein, bewegen und spielen, das kann man auch bei Regen und Kälte. Die Kinder können noch lange genug im Zimmer sitzen.» Ein Lager für trockene Kleider und trockenes Holz, Blachen und ein WC bietet der Bunker. Dafür musste das Schweizer Militär sein Einverständnis geben.

Der Waldkindergarten MuttENZ startet im kommenden Sommer mit zehn Kindern als einheitlicher Jahrgang. Treffpunkt wird jeweils beim Hallenbad sein. Der Spaziergang hoch aufs Plateau ist bereits Teil des Unterrichts.



Am offiziellen Informationsmorgen konnten die Kinder basteln und für Verpflegung war auch gesorgt.

Wenn wir älter werden ...

Hilfe zu Hause (Haushalt, kochen, waschen, einkaufen und vieles mehr, was der Alltag so bringt)

Team Sunneschyn in der Region
Telefon 079 592 06 42

Einfamilienhaus gesucht

Junge naturliebende Familie (Primarlehrer und Soziale Arbeit) aus der Stadt sehnen sich zurück nach Muttenz und suchen ein (altes) Einfamilienhaus zur Miete/Kauf.

Über eine Kontaktaufnahme unter 078 899 30 00 würden wir uns sehr freuen.



Geoplus Consulting AG

Steuererklärung

auch per Postzustellung

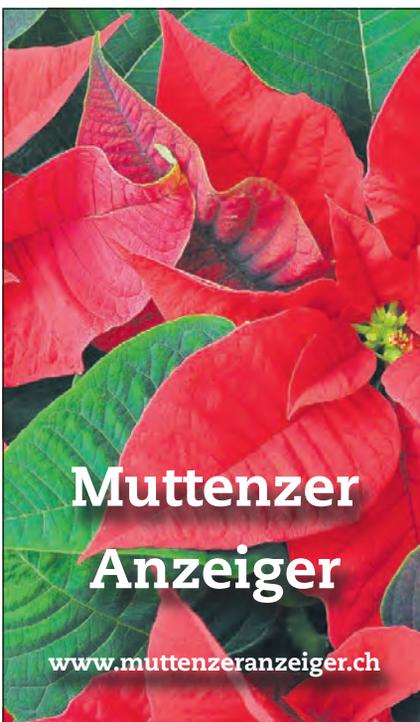
Buchhaltung/Verwaltung

Lohn- und Personaladministration

Liegenschaftsverwaltung

www.geoplus-consulting.ch

Tel. 061 561 78 72 – Kaiseraugst



**Muttenzer
Anzeiger**

www.muttenzeranzeiger.ch

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen SBB betreffend STEP AS25, BASEL SBB RB, Zugfahrstrassen Umfahrung Nord und Mitte Kanton Basel-Landschaft, Gemeinden Muttenz und Pratteln

Gemeinde/n	Muttenz und Pratteln
Gesuchstellerin	Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur Projekte, Herr A. Jaeger, Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten
Gegenstand	Das vorliegende Plangenehmigungsgesuch beinhaltet die Leistungssteigerung Umfahrung Nord (Modul 1) und eine neue Umfahrung Mitte (Modul 2) in Basel RB. Dafür sind vorgesehen: Einrichten von zusätzlichen Zugfahrstrassen im Stellwerk Basel RB West mit Startpunkt bei Signal M35 und Zielpunkten bei Signalen H64-H68; Verkürzen der Zugfolgezeiten über die Umfahrung Nord auf 3 Minuten bis zum Betriebswechsellpunkt in der G-Gruppe (Fortsetzung der Zugfolgezeiten der Strecke Brugg-Basel SBB RB); Einrichten einer zusätzlichen Zugfahrstrasse im Stellwerk Basel RB Ost mit Startpunkt bei Signal R3 und Zielpunkt bei Signal Q20; Einrichten von zusätzlichen Zugfahrstrassen im Stellwerk Basel RB West mit Startpunkt bei Signal M40 und Zielpunkten bei Signalen H61-H70; Integration der Rangierfahrstrassen in den Gleisen D87, E88 und E51 in die bestehende Fernsteuerung im Stellwerk West. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Verfahren richtet sich nach dem Eisenbahngesetz (Art. 18 ff. EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711).
Öffentliche Auflage	Die Planunterlagen können vom 29. November 2021 bis 14. Januar 2022 während der ordentlichen Öffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen Muttenz und Pratteln, sowie in der Bau- und Umweltschutzdirektion BL nach Vereinbarung (061 552 55 45) eingesehen werden.
Einsprachen	Einsprache kann erheben, wer nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101) und dem EntG Partei ist. Einsprachen müssen schriftlich und innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (vgl. Art. 18f Abs. 2 EBG in Verbindung mit Art. 35-37 EntG). Für nachträgliche Forderungen gilt Art. 41 EntG. Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen.

Alles zuviel?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch



Frauenverein

Die Bibliothek «boomt»



25 Kinder waren anwesend beim Geschichtennachmittag mit Mireille Zihlmann. Full house!

Der Frauenverein freut sich über gut besuchte Anlässe in der Bibliothek.

Nach langer Durststrecke fanden und finden in der Bibliothek am Brühlweg 3 wieder Anlässe statt. Michael van Orsouw unterhielt das Publikum Ende Oktober königlich mit der Geschichte um das Leben der Geschwister Luise und Leopold. Die Nachfahren des Habsburger Kaiserhauses warfen ihre königlichen Privilegien über den Haufen und flohen im Jahre 1902 in die Schweiz.

Auch die Kleinen kommen wieder auf ihre Kosten. Jeweils an einem Montagnachmittag pro Monat erzählt Mireille Zihlmann (Leseanimatorin SIKJM, Fachfrau frühe Sprachförderung) Geschichten für Kinder ab drei Jahren. Im Gepäck dabei hat sie jeweils eine passende Szenerie zur Geschichte und zum Abschluss bastelt sie mit den Kindern ein Erinnerungsstück.

Zwei Samstagnachmittage waren den Primarschülern gewidmet. Zu Gast war die Kinderliteraturküche mit ihrem Programm «Forschen und Entdecken». Bei einer Veranstaltung wurde den Kindern Astrid Lindgren und ihre Figuren nahegebracht. Es wurde erzählt, vorgelesen, getanzt, gesungen und gebastelt. Eine wahre Freude zu sehen, wie Katharina Tanner und Barbarella Maier die Kinder begeistern konnten. Der zweite Nachmittag war dem Thema Tiere gewidmet.

Ins Tessin entführt wurde die Leserschaft am 25. November von Sandra Hughes. Die Baselbieter

Autorin präsentierte ihren zweiten Krimi um das Ermittlerduo Tschopp und Bianchi. Im Anschluss wurden die Gäste verwöhnt mit Merlot vom Weingut Cantina Il Cavaliere und Köstlichkeiten aus dem Kaffi Piu.

Adventsfenster

Am 3. Dezember wird das Adventsfenster feierlich eröffnet. Die Klasse 2a des Schulhauses Breite hat, zusammen mit Barbara Giobbi und Carmen Amstutz aus der Bibliothek, dieses Jahr die Dekoration dafür gestaltet. Um 18 Uhr wird das Fenster beleuchtet und es gibt Punsch für Gross und Klein auf dem Vorplatz. Um 19 Uhr findet im Innern die traditionellen Adventslesung statt. Marianne Jäggi und Trudi Raciti haben bestimmt feierliche Geschichten herausgesucht, um dem Publikum Freude zu bereiten. Anschliessend darf das Zu-

sammensein bei Christstollen, Punsch und Glühwein genossen werden.

Am 6. Dezember gibt es für die Kinder einen Grittibänz, gesponsert vom Kaffi Piu. Ausserdem darf an diesem Nachmittag im 1. Stock eine Weihnachtskugel gebastelt werden, das Material stellt die Bibliothek zur Verfügung und auch eine Person, welche die Kinder instruiert. Die Bastelarbeit eignet sich für Kinder ab Kindergartenalter, es wird gekleistert, also nicht im «Sunntigsgwand» kommen.

Das Team der Bibliothek freut sich, dass so viel Schönes läuft in der Bibliothek. Auch im 2022 wird es wieder ein tolles Programm geben, Ideen und Motivation sind ausreichend vorhanden. Bis dahin wünscht das Team allen eine besinnliche und friedvolle Adventszeit und wunderbare Festtage.

Janine Steiner, Bibliothek MuttENZ



Die Kinder haben sich grosse Hüte gebastelt für die Kaffeerunde mit Pippi Langstrumpf, Annika, Thomi und deren Tanten.

Fotos zVg

Aus dem Landrat

Peinliches politisches Manöver

An der vergangenen Landratssitzung vom 18. November hat der Landrat die Wahlen für die Gerichte, die Vorsteherin der Finanzkontrolle und den Datenschutz, die Ombudsman-Stelle sowie die Erste Staatsanwaltschaft vorgenommen. Diese Wahlen liegen in der Kompetenz des Landrates und sind in der Regel Formsache. Die Amtsperiode dauert vom 1. April 2022 bis 31. März 2026. Gute Nachrichten gab es aus unserem Wahlkreis MuttENZ-Birsfelden: Franziska Preiswerk-Vögtli aus Birsfelden wurde für eine weitere Amtsperiode als Präsidentin des Kantonsgerichts (Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht) wiedergewählt. Herzliche Gratulation!



Von
Simon
Oberbeck*

Währenddem die Gerichtswahlen geräuschlos über die Bühne gingen, wurde bei den Wahlen der «Ombudsfrauen» und der beiden Ersten Staatsanwältinnen erneut das Topsharing in beiden Ämtern kritisiert. Bei den «Ombudsfrauen» wurde von einer Partei gar ein Antrag auf Absetzung der Wahl gestellt. Dieser wurde jedoch vom Landrat deutlich und zu Recht abgelehnt. Die Ersten Staatsanwältinnen und «Ombudsfrauen» wurden schliesslich in geheimer Wahl gewählt, allerdings mit vielen leeren Stimmen.

Im Anschluss an die Wahlen gab ich im Namen der CVP/glp eine Fraktionserklärung ab. Der Landrat hat bei diesen Wahlen ein schlechtes Bild abgegeben. Die Resultate sind der gewählten, qualifizierten Persönlichkeiten unwürdig. Politische Themen und Wahlen müssen im Landrat getrennt behandelt werden. Künftig darf dies nicht mehr passieren und Wahlen müssen ohne peinliche politische Manöver durchgeführt werden können.

Schliesslich wurde auch noch ein wichtiges sachpolitisches Geschäft behandelt. Die Einreichung der Standesinitiative zur Vollassoziiierung der Schweiz am europäischen Forschungsprogramm «Horizon Europe» wurde einstimmig beschlossen. Ein wichtiges Signal, gerade auch für unsere trinationale Region!

*Landrat CVP

«Das Gespür für den Kunden»

Herr und Frau Marti aus Riehen suchten einen Handwerker, welcher die Koordination und Umsetzung des Badezimmer-Umbaus übernehmen kann. Die Schaub AG Muttenz konnte diese Wünsche abdecken und baute sogar ein kleines Kunstwerk in das Bad ein.



Herr Marti in seinem neuen Bad

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Wie haben mehrere PR-Berichte in unserer Lokalzeitung gelesen und da haben wir uns entschieden auch bei der Schaub AG eine Offerte einzuholen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Die Dusche hatte einen hohen Einstieg, das wollten wir - auch im Hinblick auf die Zukunft - ändern. Durch die bestehende angrenzende Sauna kam zudem der Wunsch auf, das neue Bad in eine Wellnessoase zu verwandeln. Mit den verwendeten Steinplatten konnten wir unsere Idee, eine persönliche «Wellnessgrotte» zu schaffen verwirklichen.

Was war ausschlaggebend für die Vergabe an uns?

Der erste Kontakt erfolgte per Email. Eine gute Stunde später hat uns Frau Bachofner bereits angerufen um einen Termin zu vereinbaren. Herr Bachofner hat uns von Anfang an aufgezeigt, was machbar ist und was nicht. Unsere Ideen hat er kritisch hinterfragt und uns so teilweise zum umdenken gebracht. Schlussendlich war das «Gespür für den Kunden» für uns entscheidend.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Auf jeden Fall. Das Bad wurde sogar noch besser als gedacht.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten uns um nichts kümmern müssen. Alles sollte aus einer Hand geplant und umgesetzt werden.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Durch die Visualisierungen von Frau Bachofner haben sich unsere Vorstellungen bestätigt.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

Die Talsee Bademöbel haben wir an einer Baumesse gesehen. Die restlichen Produkte haben wir gemeinsam mit Herrn Bachofner in der Ausstellung des Grossisten ausgesucht.



Wie lange dauerte der Umbau?

Wie vereinbart 3 Wochen. Es wurde darauf geachtet, dass nie mehrere Handwerker gleichzeitig vor Ort waren, damit die Corona-Vorgaben eingehalten werden konnten.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Die Böden wurden abgedeckt und die offenen Bereiche mit Staubwänden geschützt, dadurch hatten wir in den anderen Räumen praktisch keinen Staub.



Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Wir hatten abgesehen von den schönen Arbeiten - dem Aussuchen der Produkte - wirklich nichts mit den Umbauarbeiten zu tun. Am Schluss musste nur noch die Rechnung bezahlt werden 😊

Würden Sie uns weiterempfehlen?

Klar, es haben bereits zwei unserer Bekannten mit der Schaub AG Kontakt aufgenommen.

«Wir hatten
- abgesehen von den
schönen Arbeiten -
nichts mit dem Umbau
zu tun.»

Waren noch andere Handwerker involviert?

Ja. Wir waren erfreut, wie freundlich alle waren und dass sehr ruhig gearbeitet wurde.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir konnten auf unser zweites Badezimmer zurückgreifen.

Gab es Planänderungen während den laufenden Arbeiten?

Nein, im Gegenteil. Die neue Dusche konnte bodenbündig installiert werden, obwohl dies anfänglich nicht sicher war.

NACH DEM UMBAU

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Die beleuchteten Nischen, der verpiegelte Einbauschränk und der neue Handtuchradiator. Der ist schon fast ein Kunstwerk.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15

4132 Muttenz

Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttentz.ch

Einfach & schnell:
GEBEN SIE IHRE
SERVICEMELDUNG

24/7

AUF UNSEREM NEUEN
SERVICEPORTAL EIN!

AMS-Theaterkurse

Die «Dreigroschenoper» begeistert das Publikum



Hochzeitstafel im Pferdestall: Mackie Messer (Lukas Forlin, rechts) und Polly Peachum (Ella Hüsler, links) feiern Vermählung im Beisein der versammelten Räuberbande (von links: Lucas Speiser, Laura Fritschi, Nicolas Schmidt, Basil Brunner, Nicole Widmer).

Das berühmte Stück von Autor Bertolt Brecht und Komponist Kurt Weill wurde erfolgreich auf die Bühne gebracht.

Von Claus Perrig*

Im Schulhaus Hinterzweien war der Haifisch los: «Und der Haifisch, der hat Zähne, und die trägt er im Gesicht ...» Eindringlich und gut verständlich wurde zu Beginn der *Dreigroschenoper* der Haifischsong vom Moritatensänger vorgetragen.

«Nach mehreren frustrierenden Verschiebungen wegen Corona kann nun endlich gespielt werden», erwähnte Theaterpädagogin und Regisseurin Sonja Speiser erleichtert. «Es war nicht immer einfach, die Mitwirkenden beim Theaterkurs der Allgemeinen Musikschule in den vergangenen anderthalb Jahren motiviert bei der Stange zu halten. Doch nun sind wir froh, dass es endlich mit den Vorstellungen losgehen kann.»

Die als Spielort dienende Aula im Hinterzweien wurde für die *Dreigroschenoper* umfunktioniert: Auf der eigentlichen Bühne haben das Orchester und bei seinen Auftritten der Brecht-Chor des Ensembles Platz genommen. Das Stück selbst wird seitlich des originären Zuschauerraumes gespielt. Die dort befindlichen Türen erlauben so einen raschen Szenenwechsel. Auf der gegenüberliegenden Seite

verfolgen die Zuschauenden das Geschehen.

Das Bühnenbild ist sparsam ausgestattet. Da ist manchmal nur ein Tisch mit Stühlen oder ein Sessel zu sehen. Einmal erscheint der Bühnenraum als Hochzeitssaal, dann mutiert er mit wenigen Handgriffen zum Gefängnis. Die Schauspielenden sind zugleich auch je nach Situation die Bühnenarbeitenden und bauen die jeweilig Szenenmöblierung auf oder ab. Das gibt dem Geschehen oft eine zusätzliche Dynamik.

Die Moritatensongs werden zurückhaltend von Klavier, Saxofon und Schlagzeug unter der musikalischen Leitung von Ruth Jeker und Thomas Wilde akzentuiert. Dazwischen tritt auch stellvertretend für den Dichter der *Dreigroschenoper* der Brecht-Chor auf – angetan mit charakteristisch runden Brillen.

Die Handlung

Jonathan Peachum ist Inhaber der Firma «Bettlers Freund», in der Londons Bettler organisiert sind und gegen Abgabe der Hälfte ihrer Einnahmen Hilfsmittel und Unterstützung erhalten. So bietet ihnen der Geschäftsmann Peachum Ausstattungen an, die bei den Passanten Mitleid erwecken sollen. Da gibt es den Zitterer, den Mann mit der künstlichen Hand, den sehenden Blinden usw.

Mackie Messer ist Gangsterboss und ein erfolgreicher Einbrecher der Londoner Unterwelt. Er ist es gewohnt, das Sagen zu haben. Er verliebt sich eines Tages in Polly



Celia (Milena Abrahamse) und Jonathan Peachum (Raphael Brunner, rechts) drohen Polizeichef Brown (Sin Knobel), den Krönungszug der Königin zu stören, wenn Mackie Messer nicht verhaftet werde.

Fotos Reto Wehrli

Peachum, die Tochter des Londoner Bettlerkönigs. Obwohl ihr Vater gegen die Beziehung ist, heiraten Mackie und Polly Hals über Kopf in einem Pferdestall.

Weil Peachum mit der Wahl seiner Tochter nicht einverstanden ist, verbündet er sich intrigant mit der Polizei und hofft so, Mackie für immer wegsperren zu können. Mackie wird verhaftet und landet im Gefängnis. Dort besucht ihn Lucy, die Tochter des Polizeichefs Brown und eine frühere Geliebte Mackies. Sie macht ihm Vorwürfe wegen seiner Untreue. Als auch Polly ihren Mann im Gefängnis besuchen will, kommt es zu einer Eifersuchtszene zwischen den beiden Frauen. Das Zusammentreffen der endet in einem wüsten Streit der keifenden Frauen. Ein darstellerischer Höhepunkt.

Wird Mackie gehängt?

Über viele Szenen treibt die Geschichte ihrem Höhepunkt entgegen: Mackie soll gehängt werden. Er steigt zum Schafott, wo der Strick schon von der Decke hängt. Als Mackie seinen Kopf in die Schlinge legt, wird es selbst dem Berichterstatter mulmig zu Mute, so realistisch ist diese Szene gespielt. Doch zum Glück nahm das Unheil eine gute Wendung, was alle Neugierigen selbst an den kommenden Aufführungen miterleben können.

Kreatives Spielen

Die älteste Gruppe der Theaterkurse der Allgemeinen Musik-

schule überraschte immer wieder mit ihrem vielfältigen Spiel. So gab zum Beispiel das Hochzeitsessen von Polly und Mackie den Gratulanten zur Freude des Publikums vielfach die Möglichkeit, komödiantisch zu agieren. In solchen Szenen kam die ganze jugendhafte Spielfreude des Ensembles zur Geltung. Selbst der Schauspieler mit Down-Syndrom, langjähriges Mitglied im Theaterteam, glänzte immer wieder mit kreativen Einfällen beim «Spiel ohne Worte». Dies zeigt auch die Fähigkeit des gesamten Teams, Teilnehmende mit unterschiedlichen theatralischen Talenten zu integrieren.

Ein tosender Applaus belohnte alle Mitwirkenden an der beeindruckenden Aufführung.

*für die Allgemeine Musikschule

Mitwirkende:

Lukas Forlin (MacHeath, gen. «Mackie Messer»), Nicole Widmer (Spelunken-Jenny/Säge-Robert), Raphael Brunner (Jonathan Jeremiah Peachum), Milena Abrahamse (Celia Peachum), Ella Hüsler (Polly Peachum), Sin Knobel («Tiger» Brown), Laura Fritschi (Lucy Brown/Trauerweiden-Walter), Basil Brunner (Bettler Filch/Ede), Lucas Speiser (Erzähler/Münz-Matthias/Konstabler Smith), Nicolas Schmidt (Pastor Kimball/Jimmy/Bettler).
Musik: Ruth Jeker, Thomas Wilde, Lucas Speiser, Basil Brunner. Choreografie: Ella Hüsler. Bühnenbild und Lichtdesign: Raphael Brunner, Sin Knobel.

Weitere Vorstellungen:

Freitag, 26. November, 19.30 Uhr; Samstag, 27. November, 19.30 Uhr; Sonntag, 28. November, 18 Uhr, jeweils Aula Hinterzweien, Stockerstrasse 22. Reservationen über Tel. 076 799 46 29 oder sosp@sunrise.ch. Für das Publikum besteht Covid-Zertifikatspflicht.

's Fachl[®]

300 kleine Läden in einem Geschäft Der Mini-Laden in der Obstkiste. Regional, charmant, nachhaltig. 's Fachl – das einzigartige Mietregal-Konzept aus Österreich

Im Juli 2015 hatten zwei IT-Profis aus Wien, angeregt durch einen Fernsehbericht, die Idee, einen Ort zu schaffen, an welchem Menschen mit möglichst geringem Risiko und finanziellen Mitteln eine Verkaufsfläche mieten können, die auf kreative und liebevoll hergestellte Produkte von kleinen und regionalen Produzenten ausgerichtet ist. Konzepte mit Regalen, die von Herstellern gemietet werden können, gab und gibt es schon. 's Fachl aber hat das System professionalisiert und mit einer Online-Warenwirtschaft ausgestattet.

Gerade zu Beginn der unternehmerischen Tätigkeit ist es kaum möglich, ein eigenes Geschäft in bester Passanten-Lage zu eröffnen. Hohe Investitionskosten und das damit verbundene Risiko sind heutzutage nicht zu unterschätzen. Deshalb bietet 's Fachl eine Verkaufsfläche in bester Lage an, verkauft für Klein- und Kleinstproduzenten deren mit Hingabe, Liebe und Leidenschaft hergestellten Produkte und bewirbt sie. Durch die grosse Produktvielfalt im Kreativ-, Design- und Delikatessenbereich erreicht 's Fachl eine grosse Anzahl an potenziellen Konsumentinnen und Konsumenten.

's Fachl ist heute an über 20 Standorten in Österreich, Deutschland und der Schweiz vertreten. In bis zu 300 Obstkisten (eben «Fachl» genannt) pro Standort ist Platz für eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte, ein Paradies für Feinschmecker, Kunst- und Designliebhaber zugleich. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist der Umstand, dass eine Fachl-Miete auch als Werbeinstrument angesehen werden kann.

Besondere Produkte brauchen auch einen besonderen Standort, ist die Meinung der 's Fachl-Gründer. Sie wissen um die Schwierigkeit, einzeln angefertigte Produkte in kleiner Stückzahl unter die Leute zu bringen. Mit ihrer Idee haben sie einen Nerv getroffen.

Seit dem 11. Juni 2021 ist nun 's Fachl Basel an der Spalenvorstadt 39 beheimatet. Basel ist nach St. Gallen der zweite Standort in der Schweiz. Fachlmeisterin Daniela Isler und ihr Mann Markus Wittmann bieten Startups, Klein- und Kleinstproduzenten die Möglichkeit, im charmanten Laden in der Basler Altstadt ihre Produkte auf vielfältige Art und Weise zu präsentieren.



**Kommen Sie vorbei –
wir freuen uns auf Sie!**

Öffnungszeiten:

Di bis Fr: 10.00 bis 18.30 Uhr

Sa: 10.00 bis 17.00 Uhr

Montag geschlossen

Spalenvorstadt 39

4051 Basel

Telefon +41 79 580 58 96

E-Mail basel@fachl.ch

www.fachl.ch

Pandemie

Herausforderungen der Alters- und Pflegeheime

Besonders hart betroffen und stets mitten in der Virus-Thematik stehen die Alters- und Pflegeheime. Die zwingende Durchlässigkeit eines Heimbetriebes verhindert die Möglichkeit, einen vollständigen Schutz gegen eine Ansteckung zu garantieren. Selbst eine Vollschliessung eines Heimes würde keine hundertprozentige Sicherheit bieten, da auch Mitarbeitende trotz grösster Vorsicht das Virus noch ins Heim hineinbringen könnten. So gilt es für die Heimleitung und übrigen Heimverantwortlichen in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonsarzt, einen sicheren, praktikablen und für die Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen und die Mitarbeitenden zumutbaren Weg zu finden. Dieser entspricht nicht immer exakt den Wünschen aller Betroffenen, resultiert aber aus gründlichen Überlegungen und fachspezifischen Vorgaben. Das Heim gilt als privater Wohnsitz der Bewohnenden, was

die Anordnung von Massnahmen im Vergleich zur Aussenwelt noch schwieriger macht. Im Aussenbereich kann verordnet werden, wie man sich in der Öffentlichkeit zu verhalten hat, meist aber nicht, was das eigene Zuhause angeht. Im Spannungsfeld zwischen der Aufgabe, das Leben zu schützen und die individuelle Freiheit zu gewähren, fragt sich, was letztlich höherwertig ist. Dies bleibt eine ethische Frage, die so leicht nicht zu beantworten ist.

Ausbruch im Käppeli

Erfasst das Virus einmal ein Alters- und Pflegeheim, sucht man rasch Schuldige. Die Heime haben selbstverständlich zu gewährleisten, dass alle von behördlicher Seite angeordneten Schutz- und Präventionsmassnahmen erfolgt sind. Die individuelle Freiheit der Bewohnenden ist höchstmöglich zu gewähren und darf nicht stärker als vorgeschrieben eingeschränkt werden. Sind

diese Standards alle erfüllt, ist es müssig, Schuldige für die Infektion zu suchen.

Bedauerlicherweise grassierte Covid-19 dieses Jahr stark in einem unserer Alters- und Pflegeheime in MuttENZ. Eine vorübergehende Schliessung des APH Käppeli – angeordnet vom Kantonsarzt – erfolgte. Zweimal wöchentlich wurden Tests durchgeführt. Beim Grossteil der Bewohnenden traten glücklicherweise nur kleine Symptome auf. Bedauerlicherweise sind Leute auch verstorben, allerdings mehrheitlich mit und nicht an Corona. Der letzte Test zeigte nun keine positiven Fälle mehr. Dies darf als Zeichen der Rückkehr zur Normalität gewertet werden. Das Personal ist resp. war erneut gefordert und leistete einen unverzichtbaren Dienst unter sehr erschwerten Bedingungen. Dafür gebührt diesem ein grosser Dank. Sehr geschätzt wurden vom Personal die vielen bisherigen Zeichen

der Wertschätzung, des Dankes und des Verständnisses für die besonderen Massnahmen von den Bewohnenden und Angehörigen.

Christopher Gutherz, Präsident Verein für Alterswohnen MuttENZ

Zertifikatspflicht für Besucher

MA. Am Freitag letzter Woche hat der Regierungsrat die Coronamassnahmen in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern des Kantons Basel-Landschaft verschärft. Besucher müssen ein Covid-Zertifikat oder einen negativen Coronatest vorweisen. Mitarbeitende der Heime und Spitäler sind gleichzeitig verpflichtet, sich zweimal wöchentlich auf das Coronavirus testen zu lassen. Ausgenommen davon sind nachweislich genesene Mitarbeitende.

Publireportage

Grosser Weihnachtsmarkt im Wyss GartenHaus



In diesem Jahr steht die Handwerkskunst aus Deutschland im Mittelpunkt der Weihnachtsmärkte in den Wyss GartenHaus-Filialen in Aarau, MuttENZ, Oberwil, Ostermundigen und Zuchwil. Werden Sie Zeuge, dass es sie noch gibt: Traditionsunternehmen, welche seit Jahrzehnten praktisch vor unserer Haustüre mit viel Liebe zum Detail Weihnachtsschmuck herstellen.

Bereits letztes Jahr waren bei Wyss die ersten Kugeln der beiden Christbaumschmuck-Hersteller aus dem Thüringer Wald erhältlich. Das Echo war durchwegs positiv und man freut sich, dieses Jahr ein viel umfangreicheres Sortiment zeigen zu können. Die Herstellung von Glasschmuck hat in der Region rund um die Glasbläserstadt Lauscha eine lange Tradition und führt bis ins 16. Jahrhundert zurück. 1860 entstanden dann die ersten Christbaumkugeln. Heute gibt es in Lauscha sogar ein Museum für Glaskunst, das die ganze Geschichte im Detail erzählt. Wer in Lauscha aufwächst, kommt irgendwie mit Glasschmuck in Kontakt. Einer der Hersteller sagt von sich: «Mein Herz ist eine Weihnachtskugel.» So sehr identifiziert er sich mit diesem wundervollen Handwerk. Dabei

ist sehr viel Handarbeit erforderlich. Schliesslich entstehen in vielen Schritten Unikate von einmaliger Schönheit. Wyss ist begeistert, in diesem Bereich einen mehr als überzeugenden Ersatz für Ware aus Fernost gefunden zu haben – ein wichtiger Schritt im Projektplan Nachhaltigkeit.

Schönes und Feines für die Lieben

Neben Schmuck für den Weihnachtsbaum fehlt es nicht an Geschenkeideen wie kulinarischen Köstlichkeiten für die Lieben – und natürlich auch für sich selbst. Highlights sind Bio-Tee von Länggass, Bio-Panettone in verschiedenen Geschmacksrichtungen, Bio-Schokolade aus dem Tessin, Feines vom Ängelbeck oder Leckereien aus dem Basler Lächerli Huus. Auch Nüsse und Trockenfrüchte gibt es in einer schönen Auswahl in Bio-Qualität.

Basteln und Kreieren

Dieses Thema darf auch in den Weihnachtsmärkten 2021 nicht fehlen. Neu erhältlich ist ein umfangreiches Papier-, Sticker- und Stempelsortiment des Schweizer Herstellers Artoz. Damit lassen sich kreative Weihnachtskarten mit Leichtigkeit selbst herstellen. Ausserdem gibt es die Schweizer Bio-Trockenblumen in neuen Arrangements.

Outdoor-Ambiente

Auch für draussen gibt es eine Fülle an Ideen für die Schaffung eines weihnächtlichen Ambientes. Neben einem grossen Sortiment an Laternen, Kerzen und LED-Beleuchtung findet sich auch weiterfester Weihnachtsschmuck. Die Weihnachtsbäume stammen übrigens aus der Region und zaubern, im Topf oder geschnitten, Weihnachtsstimmung herbei. Dazu gehören Feuerschalen und Finnenkerzen, die ein Aussen-Weihnachtsfest stimmungsvoll unterstützen.

Blüte zu Weihnachten und mehr

Ein besonderes Highlight zu Weihnachten sind blühende Schnee- und Christrosen aus Schweizer Produktion. Die neuen Züchtungen bringen eine üppige Pracht an aufrechten Blüten hervor, die in Weiss und verschiedenen Rosatönen um die Wette blühen. Und wenn es um Geschenkideen geht, dürfen für alle Gartenfans natürlich auch die praktischen Produkte wie Gartenwerkzeuge oder schicke Handschuhe nicht fehlen. Oder wie wärs mit einigen Tüten mit speziellem Saatgut, einer aussergewöhnlichen Orchidee oder einem Korb mit feinen Leckereien? Und auch eine schlichte Zimmerpflanze in einem nachhaltig hergestellten Gefäss bringt immer viel Freude.

Öffnungszeiten Advents-/Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag, 9.00–18.30 Uhr
Samstag, 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:

Aarau, MuttENZ, Oberwil, Ostermundigen, Zuchwil.
www.wyssgarten.ch
www.instagram.com/wyssgarten
www.facebook.com/wyssgarten
www.twitter.com/wyssgarten



Die Herstellung von Weihnachtsschmuck bedingt sehr viel Handarbeit.

Top 5 Belletristik

1. **Jean-Yves Ferri, Didier Conrad**
[1] Asterix und der Greif (Nr. 39)
Comic | Egmont Ehapa Verlag
2. **-minu**
[4] Innocent & Co. – Geschichten einer seltsamen Ehe
Kurzgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag
3. **Franz Hohler**
[2] Der Enkeltrick
Erzählungen | Luchterhand Literaturverlag
4. **Hansjörg Schneider**
[3] Die Eule über dem Rhein
Geschichten | Diogenes Verlag
5. **Helen Liebendörfer**
[5] Zum Zeitvertreib – ein Basler Decamerone
Geschichten | Friedrich Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Claudia Schilling**
[1] Hofsaison Herbst/Winter
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
2. **Dominik Heitz**
[2] Stadtjäger II
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
3. **Celestino Piatti**
[-] Alles, was ich male, hat Augen – Everything I Paint Has Eyes
Kunstbuch | Christoph Merian Verlag
4. **Carlo Clivio, Tilo Richter**
[4] 365 Tage Basel
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
5. **Markus Somm**
[-] Warum die Schweiz reich geworden ist
Wirtschaftsgeschichte | Stämpfli Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Anna Netrebko**
[-] Amata Dalle Tenebre Orchestra
Del Teatro Alla Scala
Riccardo Chailly
Klassik | DGG
2. **Cecilia Bartoli**
[-] Unreleased
Kammerorchester Basel
Muhai Tang
Klassik | Decca
3. **ABBA**
[3] Voyage
Limited CD Box
Pop | Universal
4. **Adele**
[-] 30
Pop | Columbia
5. **Philipp Fankhauser**
[-] Watching From The Safe Side
Jazz | Funk House



Top 5 DVD

1. **Minari**
[-] Steven Yeun, Yoon Yeong-jeong
Spielfilm | Rainbow Video
2. **Neumatt**
[2] Julian Koechlin, Rachel Braunschweig
Serie | Praesens Film
3. **The Little Things**
[-] Rami Malek, Denzel Washington
Spielfilm | Universal Pictures
4. **David Garrett – Unlimited**
[-] Live from the Arena di Verona
Konzert | Universal
5. **Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker**
[5] Rose Byne, James Cordon
Kinderspielfilm | Sony



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Möchten auch Sie den Muttenser & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**

Ich abonniere den Muttenser & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenseranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Leserbriefe

Zu den Friedensrichterwahlen

Ich empfehle Aisha Luisoni zur Wahl

Ja, Aisha Luisoni ist die jüngste Kandidatin, die sich am 28. November als Friedensrichterin zur Wahl stellt, und auch das Prädikat «bisher» kann sie (noch) nicht vorweisen. Genau deshalb ist sie aber auch die einzige Kandidatin, die junge und neue Denkweisen und frische Ansätze vorzuweisen hat. Als ausgewiesene Juristin bringt sie das nötige Rüstzeug mit und mit ihrer liberalen, einfühlsamen und sympathischen Art ist sie die perfekte Besetzung für dieses Amt. Ich bin davon überzeugt, dass sich Aisha Luisoni, ein motivierte, engagierte und zielstrebige junge Frau, der neuen Aufgabe erfolgreich stellen und an ihr wachsen wird. Schenken deshalb auch Sie am 28. November Aisha Luisoni Ihre Stimme.

*Dominik Straumann, Mitglied
SVP MuttENZ und Baselland*

Aisha Luisoni als Friedensrichterin

Jung, wissbegierig, engagiert, motiviert und zuvorkommend. Das sind nur einige Eigenschaften die Aisha Luisoni umschreiben. Als ausgewiesene Juristin absolviert sie momentan ein Volontariat am Strafgericht Baselland und wird ab Januar als Juristin beim SEM eine neue Stelle annehmen.

Politisch ist Aisha Luisoni kein unbekanntes Gesicht. So ist sie seit Herbst 2019 Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission und seit diesem Jahr arbeitet sie im Vorstand der FDP MuttENZ mit.

Aisha ist eine Macherin, die sich neuen Herausforderungen stellt und an ihnen wächst. Mit ihrer freundlichen Art und ihrer fachlichen Kompetenz überzeugt sie in allen Belangen. Deshalb empfehle ich, Aisha Luisoni am 28. November als Friedensrichterin zu wählen.

Salvatore Ticli, MuttENZ

Zu den Abstimmungen

Gedanken zur Covid-Abstimmung

Die Fallzahlen steigen und steigen und es gibt immer noch viele ungläubige Impfgegner in unseren Breitengraden. Haben die Super-Trychler das Gefühl, dass das Virus vor der Schweizer Grenze einen Halt einlegt? Wie viel wollen wir

unseren Spitalern noch zumuten? Es ist auch nachzulesen in der BZ vom 17. November, dass dieses Gesetz das Volk und Familien spaltet. Dies stimmt insofern, weil die Ungeimpften derart Radau machen und gegen jene hetzen, welche sich für die Impfung entschieden haben und dadurch einen Beitrag leisten, um endlich aus der Pandemie zu kommen. Wo bleibt denn da die berühmte Solidarität in diesem schönen Land? Uns geht es ja allen zu gut, wir haben ja alles, was das Herz begehrt inklusive Impfstoffe. Ärmere Länder beneiden uns dafür. Haben Sie sich auch schon überlegt, warum wir die Pocken und Kinderlähmung in den Griff bekamen? Damals hatte niemand einen Aufstand gemacht und in der Schule standen wir brav Schlange, um den Impfstoff zu erhalten. Wir wussten auch nicht was drin war, Hauptsache es hat geholfen, Punkt. Auch als SVP-Mitglied distanzieren sich mich von den Empfehlungen der Parteizentrale und stimme mit Überzeugung für ein Ja zum Covid-Gesetz. Gehen auch Sie an die Urne und legen ein bewusstes Ja ein.

Hans-Ulrich Studer, MuttENZ

Nein zur Justizinitiative

Die Justizinitiative zielt im Wesentlichen darauf ab, dass Bundesrichterinnen und -richter nicht mehr durch die Vereinigte Bundesversammlung (wieder-)gewählt, sondern für eine einmalige Amtszeit durch das Los bestimmt werden sollen. Während das erstere Anliegen der Initiative durchaus legitimiert und mitunter auch international anerkannt wird, stellt das beabsichtigte Losverfahren die Unabhängigkeit unserer Schweizer Richterinnen und Richter in einer pauschalen und unzutreffenden Weise in Frage. Dass diese einzig dem Recht – und eben gerade nicht den politischen Parteien – verpflichtet sind, bezeugt etwa, dass seit 1874 nur gerade zwei Bundesrichtern die Wiederwahl verweigert wurde, und zwar lediglich aus Altersgründen. Wenn also einzelne Parteien die Rechtsprechung «ihrer» Richterinnen und Richter in der Vergangenheit kritisierten, handelte es sich dabei jeweils um öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Bedienung der Interessen der eigenen Wählerinnen und Wähler. Das heutige und seit Langem gut funktionierende Wahlsystem dagegen ist so ausgestaltet, dass solche politischen Angriffe keine Auswirkungen auf die Wiederwahl einzelner Richterinnen und Richter

haben. Denn die politischen Parteien sind sich diesbezüglich ihrer grossen staatspolitischen Verantwortung bewusst. Weil mir zudem nicht klar ist, wie ein Losverfahren eine ausgewogene Vertretung insbesondere der Geschlechter, der Landesteile oder der Amtssprachen an den Bundesgerichten sicherstellen soll, lehne ich die Justizinitiative ab. *Alain Bai, Gemeinderat FDP*

Gelder vernünftiger einsetzen

An diesem Wochenende stimmen wir über das Kantonale Integrationsprogramm ab. Für viele kleine Projekte, nebst ein paar bestehenden Sprachförderungsprogrammen, sollen wir für die Integration von Ausländerinnen und Ausländern für die Jahre 2022 und 2023 1,5 Millionen Franken bewilligen. Diese Gelder werden zusätzlich zu den Regelstrukturen (Schule, Beruf, Arbeit, Verein, usw.) ausbezahlt. Die SVP Baselland stört sich nicht am Programm als solches, sondern an den einzelnen unter-

stützten Projekten sowie an den nicht vorhandenen Kontrollen. Gesamthaft fliesst zu wenig Geld in die sprachliche Förderung. Die Sprache ist das A und O zur Integration und dient zur Verhinderung von Ghettos, so wie diese in unseren Nachbarstaaten, auch im grenznahen Gebiet, bereits bestehen. Die Integrationswilligen sollen gefördert werden, währenddessen wir von den anderen persönlichen Engagement einfordern. Die gezielten Massnahmen müssen zukünftig auf deren Erfolg überprüft werden.

Aufgrund dessen wurde erfolgreich das Referendum ergriffen und ich empfehle ein Nein in die Urne zu legen.

*Markus Brunner,
Landrat und Präsident SVP MuttENZ*

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

gartenstadt
münchenstein

coop
Für mich und dich.

**Sonntags
geöffnet
05./19.12.21**

**Grosser Wettbewerb mit
attraktiven Wochenpreisen**



Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

Sanitär Heizung Service

alltech
 INSTALLATIONEN AG

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
 Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73



Grättimaa, Olivemaa oder Husmaa?
 Am 6. Dezember haben wir geöffnet.
 Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.




Gratis-Hauslieferdienst
 M. Abgottspon und ihr Team
 Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz
 Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch



BISON Gartenbau AG
 Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
 Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch



Henschen
 BASEL - MUTTENZ
 Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
 Muttenz

Hofackerstrasse 12
 061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **jsw+**



STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
 Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
 +41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Kundenarbeiten....

... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei

Mauern – Gipsen – Platten legen innen und aussen

Bau - und Totalunternehmung Muttenz
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: bau@edm-jourdan.ch






Ihr Spezialist in allen Immobilienfragen

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 Muttenz

061 467 58 58
wernersutter.ch

**WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI**

Dorfmatstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)



12%

Rabatt auf das Drogeriesortiment!
(bis am 11. Dezember 2021)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol und Zigaretten)

DROGERIE LUTZERT
MUTTENZ

**Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG**



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein

Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

**Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft**

Plissee Insektenschutz



**St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00**

ST. JAKOB-STR. 8 MUTTENZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttenz.



Blechschaten



**DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



GT BAUSERVICE
Umbau - Sanierung - Renovation

- Kundenmaurer**
- Gipser**
- Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

**meister sanitär +
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

... zuverlässig und kompetent.

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»



**DOBLER
GÄRTNEREI AG**

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerie
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertnerie.ch

Anno dazumal**Verschwundenes MuttENZ – Hauptstrasse 87–91**

Um 1910 (Poststempel 1919) mit den Häusern Nr. 87–91.

Foto Museen MuttENZ, CC BY-SA 4.0



Gleicher Standort 2021.

Foto Hanspeter Meier



Übersichtsplan Sektion A, 1918.

Plan Bauverwaltung MuttENZ



Blick auf das Wohn- und Geschäftshaus Nr. 87 an der Ecke Brühlweg/Hauptstrasse. Der Brunnen wurde unterdessen vor das Postgebäude gegenüber versetzt.

Foto Museen MuttENZ, CC BY-SA 4.0

Bauernhaus 87/89

Der Bauernhof mit Wohnhaus (Nr. 87) und Stall/Scheune (Nr. 89) gehörte dem Viehhändler Weiler, welcher um 1930 in Konkurs ging. Das Areal mit dem Wohnhaus wurde von einer Familie Sieber für 90'000.– erworben. Darin wurde ein Laden eingebaut, der verschiedene Geschäfte beherbergte. So befand sich darin das Uhren- und Bijouteriegeschäft C. Monbaron, später das Haushaltgeschäft Bressam. 1995 wurde es von Richard Hersberger gekauft. Heute befindet sich dort das Blumengeschäft Atelier des Fleurs.

Der Stall und die Scheune (Nr. 89) wurden zuerst von Ernst Hersberger, dem Vater von Richard Hersberger, gemietet, 1934 wurden sie von ihm samt dem Land für 29'000.– erworben. Danach baute der Bottminger Architekt Ernst Bühler für Hersberger ein dreigeschossiges, sechsiges Wohn- und Geschäftshaus. Darin waren das Geschäft sowie die

Polsterei und Teppichlegerei untergebracht. Bis 1984 arbeiteten dort 29 Personen. (Zusammengefasst nach einem Gespräch mit Richard Hersberger, 2021.)

Taunerhaus 91 (?)

Das Haus Nr. 91 könnte von der Grösse her ein Taunerhaus gewesen sein. Später zog die Bäckerei Rieder ein. Einige Jahre befand sich darin ein Coiffeursalon, heute finden wir dort ein Beerdigungsinstitut.

Abschliessend noch ein Hinweis zum Haus 93: Dort war die Spenglerei Adolf Häusermann angesiedelt. Aus diesem Geschäft entwickelte sich die Jauslin AG.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch**reinhardt**

Adventsfenster

24 weihnächtliche Fenster

MA. Am 1. Dezember geht es wieder los mit den traditionellen Adventsfenstern. Kreative Köpfe haben sich wieder tolle Ideen für die Dekoration von 24 Fenstern einfallen lassen. Beim Besuch der Öffnungen der Fenster gilt es allerdings, ein paar Massnahmen zu befolgen. Bei offenen Türen und Apéros übernimmt die Gestalterin respektive der Gestalter die Verantwortung über die

Einhaltung der geltenden Coronaregeln. Der organisierende Verkehrsverein MuttENZ lehnt jegliche Haftung diesbezüglich ab. Auch bittet der Verkehrsverein alle Beteiligten, dafür besorgt zu sein, dass die Besucher sich an die Vorschriften des Bundes und Kantons halten (Zertifikationspflicht). Dann darf man sich auf leuchtende und fantasievolle Adventsfenster freuen.

- | | |
|---|--|
| 1 Reinhold und Vreni Meyer und Marianne Jäggli , «Im Tenn» Hauptstr. 20, 18 bis 20 Uhr | 13 PIU Backstube am Kirchplatz , Kirchplatz 14, 18 bis 19 Uhr |
| 2 Vreni und Reinhard Meyer , Hauptstrasse 33, keine | 14 Tagesheim Unterwart , Unterwartweg 21, 18.15 bis 20 Uhr |
| 3 Bibliothek Frauenverein MuttENZ , Brühlweg 3, 18 Uhr/Lesung 19 Uhr | 15 Familie Meyer Jenni , Burggasse 3, keine |
| 4 Coiffeur Rosy , Burggasse 2, keine | 16 Hotel Garni Mittenza , Karin Ramseyer und Evelyne Kraft-Baumann, 17 bis 20 Uhr |
| 5 Urs und Karine Fehrer , Oberdorf 11, 17 bis 20 Uhr | 17 Willi und Monika Weymuth , Baselstrasse 31 (Fenster im Sprung), keine |
| 6 Bauernhausmuseum , Oberdorf 4, keine | 18 Feuerwehrmagazin , Leyaweg, ab 18 Uhr |
| 7 Tagesheim Sonnenmatt , Sonnenmattstrasse 4, 18.15 bis 19.30 Uhr | 19 Blueme Ginkgo , C. Holzer-Troxler, Hauptstrasse 61, keine |
| 8 Ludothek Mikado , Hauptstrasse 38, keine | 20 M8 Cantina Sinnenvoll , St. Jakobstrasse 8, ab 18 Uhr |
| 9 fotomile Daniel Jenni , Rössligasse 1, 17 bis 19 Uhr | 21 Brotschüre , Brunner, Baselstrasse 26, ab 18 Uhr |
| 10 Ida Meyer und Max Buser , Hinterzweienstrasse 46, ab 18 Uhr | 22 Opticus Carta , Hauptstrasse 79a, ev. spontan |
| 11 WissensWerk Lern- & Coachingcenter , Hauptstrasse 24, keine | 23 Nicole Bossy , Hauptstrasse 65, ab 17 Uhr |
| 12 Confiserie Flubacher , Hauptstrasse 2, 17 Uhr | 24 Pfr. Hanspeter Plattner , Wachtlokal bei der Kirche St. Arbogast, keine |

Dorfkirche

Lichtprojektionen



Ab morgen erstrahlt die Dorfkirche wieder in weihnächtlichem Licht. Zehn Bilder werden an ihren Mauern zu sehen sein. Foto zVg

Am Samstag, 27. November, beginnen an der Wehrmauer rund um die Dorfkirche St. Arbogast die weihnächtlichen Lichtprojektionen zu leuchten. Die Projektionen sind jeden Tag zu sehen von 17 Uhr bis 23 Uhr bis und mit 6. Januar (Epiphania). An Heiligabend und an Silvester leuchten die Bilder bis 1 Uhr morgens. In zehn Bildern kann rund um die Dorfkirche die Weihnachtsgeschichte bestaunt werden.

Die Originale sind Papierschnitte des MuttENZer Künstlers Jürg Keller. Diese können in einem Fenster des Wachtlokals angeschaut werden. Ein beleuchteter Schaukasten rechts neben dem Wachtlokal informiert über das Projekt.

Am dritten Advent, 12. Dezember, wird es in der Dorfkirche einen Gottesdienst um 19 Uhr zur Ankunft des Friedenslichtes und zu den Lichtprojektionen geben.

Stefan Dietrich, Projektleiter

Brauchtum

Santichlaus auf dem Kirchplatz

MA. Dieses Jahr können die Hausbesuche des Santichlaus nicht wie gewohnt abgehalten werden. Deshalb bietet die Santichlaus-Gruppe MuttENZ eine Alternative. Der Santichlaus ist am Samstag, 4. Dezember, von 13.30 bis 16 Uhr und am Sonntag, 5. Dezember, von 15 bis 18 Uhr auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche MuttENZ und kann dort besucht werden.

Der Santichlaus und sein Gefährte, der Schmutzli, freuen sich auf kleine und grosse Besucher.



Vereine

«16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

Morgen Samstag, 27. November, stellt sich der Zonta Club Basel in MuttENZ an einem Stand bei der Hauptpost vor. Die Standaktion wird im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» durchgeführt, denn der Zonta Club setzt sich ein für die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Gleichstellung von Frauen und Mädchen.

Mit innovativen, originellen Aktionen und Veranstaltungen wie zum Beispiel einer Taschenbörse,

generieren wir die Mittel. Diese fliessen dann direkt Frauen für Notfälle oder für Aus- und Weiterbildung zu oder es werden damit Institutionen wie das Frauenhaus unterstützt. Auch Integrationsprogramme für Migrantinnen werden berücksichtigt.

Wenn Sie den Zonta Club und dessen Aktivitäten kennenlernen möchten, bietet sich von 9 bis 16 Uhr dazu Gelegenheit. Das Team freut sich auf Ihren Besuch morgen, 27. November, vor der Hauptpost in MuttENZ.

Alice Rufer-Hohl, Präsidentin
Doris Rutishauser, ehem. Präsidentin

*Wenn der Ton verklingt,
holt er Atem
für ein neues Lied.*

DANKSAGUNG

Von Herzen danken wir Herrn Pfarrer Dietrich und dem Frauenchor Muttenz für die besinnliche Gestaltung der Trauerfeier. Wir danken auch allen Freunden und Bekannten, die mit uns zusammen von

Hanni Wiesinger

Abschied genommen haben.

Herzlichen Dank auch dem Personal des APH Käppeli, Herrn Dr. Felix Marti und Frau Rahel Schneider.

Die vielen Zeichen der Anteilnahme haben uns tief berührt.

Muttenz, im November 2021

Die Trauerfamilie

reinhardt



«50 Bibelworte zu
Schlagzeilen, von
Persönlichkeiten
kommentiert
und kalligrafiert.»

Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby
Hoffnungszeichen in Krisenzeiten
144 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2452-6
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Jodlerklub

Besonderer Abschieds-Gottesdienst

Der Jodlerklub nahm in der Dorfkirche Abschied von verstorbenen Mitgliedern.

Am Freitagabend letzter Woche hat der Jodlerklub zusammen mit Angehörigen von verschiedenen Kameradinnen und Kameraden anlässlich eines extra durchgeführten Gottesdienstes in der Dorfkirche St. Arbogast Abschied genommen. Seit Beginn der Coronazeit sind sieben ehemalige, sehr aktive Mitglieder aus dem Klub verstorben. Auch diverse Passivmitglieder haben während dieser herausfordernden Periode ihr irdisches Dasein verlassen.

Da es kaum möglich war, an den Beerdigungen teilzunehmen und noch ein letztes Lied zu singen, hat sich der Jodlerklub entschlossen, aller Verstorbenen in einem gemeinsamen Gottesdienst zu gedenken. So konnten sich doch noch alle zusammen, Trauerfamilien mit Freundeskreis sowie Jodlerinnen und Jodler, gemeinsam



Ein stimmungsvolles Herbstfoto in Gedenken an die verstorbenen ehemaligen Mitglieder des Jodlerklubs.

Foto Peter Wehrli

und feierlich von den von uns gegangenen Menschen verabschieden.

Für jedes ehemalige Aktivmitglied wurde nach dem Anzünden einer Kerze eine kleine Laudatio

gehalten, in der die eine oder andere Anekdote nicht fehlte. So konnten auf liebevolle Weise schöne Erinnerungen wachgehalten werden. Der Jodlerklub umrahmte die einzelnen Teile des Gottesdienstes mit text-

lich passenden Jodelliedern und sang zusammen mit der ganzen Gemeinde zwei Kirchenlieder.

Geleitet wurde der Trauergottesdienst von Miriam Wagner. Auch für sie als Pfarrerin war es bewegend, auf diese Weise mit einer feierlichen Trauergemeinde einen würdigen Abschied mitzugestalten. Ihr und Thomas Schmid, welcher mit der Orgel feinfühlig Töne spielte, sei an dieser Stelle für den Einsatz gedankt. Besonders geschätzt wurde vor allem auch von den Angehörigen der Verstorbenen, dass nach der Feier an einem Apéro Gedanken ausgetauscht werden konnten. So durften alle gerührt und mit viel Trost nach Hause gehen. Peter Wehrli für den Jodlerklub

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 28. November, 10 h: Feldreben, Pfr. Hanspeter Plattner, Missionsgottesdienst.

Kollekte: Mission 21.

Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 7 533 zu hören. Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter <https://anchor.fm/refmuttert>.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf botschaft.refmuttert.ch.

Mo, 29. November, 19.45 h: Feldreben, Kantorei St. Arbogast.

Mi, 1. Dezember, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.
12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Weihnachtsgeschenke basteln.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, mit Zertifikat.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 2. Dezember, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, mit Zertifikat.

Kontakt E. Amantea: 079 751 55 39.
12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, mit Zertifikat.

Fr, 3. Dezember, 17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

17 h: Feldreben: Fiire mit de Chliine.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 3. Dezember, 15 h: Zum Park, Pfr. Hanspeter Plattner
16 h: Käppeli, Durchführung fraglich.

Alle Anlässe finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 27. November, Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Heiko Bergmann, für Fredi Wiss gestiftet von MSM¹

So, 28. November, 1. Adventssonntag, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.²
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.¹

Kollekte für die Universität Freiburg im Ue.

Mo, 29. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

17.15 h: Rosenkranzgebet.¹

Di, 30. November, Eucharistiefeier,

anschliessend Mittagessen (Anmeldung erforderlich).¹

Mi, 1. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.²

Do, 2. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Fr, 3. Dezember, 9 h: Rosenkranzgebet.¹

9.30 h: Eucharistiefeier.¹

19 h: Rorategottesdienst, anschliessend Vesperbrettchen (Anmeldung erforderlich).¹

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Rorategottesdienst mit anschliessendem «Vesperbrettchen» im Pfarrzentrum

Freitag, 3. Dezember, Rorategottesdienst um 19 Uhr. Nach dem Gottesdienst Vesperbrettchen im Pfarrheim. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 80 Personen beschränkt. Anmeldung bitte sofort senden an das Pfarramt, Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ, Tel. 061 465 90 20, pfarramt@rkk-muttENZ.ch. Für Kirche und Pfarrheim besteht eine Zertifikatspflicht. Zertifikat und Ausweis erforderlich!

¹ mit Zertifikat

² ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen, Erfassung der Kontaktdaten.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 28. November, 10h: Gottesdienst. Bitte Zertifikat mitbringen und am Eingang vorweisen.

Testkosten sollen kein Hindernis für die Teilnahme sein (Kontakt: Pastoren).

Der Gottesdienst wird auch via Live-stream übertragen.

www.menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung!

Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Da aber die Personenzahl wegen der Coronaschutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet.

Für die Anmeldung und weitere Infos weisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal hin.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

MuttENZer
Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Handball 3. Liga

Unterhaltsamer Fight geht an den Nachbarn



Der TV Muttenz nach der ersten Saisonniederlage (von links): Artur Ritter (Trainer), Raphael Koller, Julian Bächtold, Simon Stohler, Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Noah Mensch, Stefan Schneilin, Cyrill Bielmann, Alberto Boulosa, Cyrill Vögtlin, Sebastian Ebnetter. Foto Urs-Martin Koch

Der TV Muttenz kassiert gegen den TV Pratteln NS 2 seine erste Niederlage.

Am Freitagabend letzter Woche stand für die erste Mannschaft des TV Muttenz das Heimspiel gegen den geografischen und Tabellen-Nachbarn TV Pratteln NS 2 in der Kriegerhalle an. Bis zum 6:6 in der 10. Minute war das Spiel ausgeglichen, mit leichten Vorteilen

von maximal einem Goal für die Heimmannschaft. Dann gingen die Gäste erstmals in Führung. Und diese gaben sie bei einem letzten Gleichstand zum 8:8 in der 12. Minute bis zum Spielende nicht mehr Preis. Bei einem fast ausgeglichenen Stand von zwei respektive drei Gelben Karten stand der Match 13:17 zur Pause.

Mitte der zweiten Hälfte keimte beim 20:22 und 21:23 bei den rund 30 Zuschauern nochmals etwas

Hoffnung auf, dass die Heimmannschaft den Fight nochmals wenden könnte. Aber die Gäste zogen rasch wieder auf den alten Abstand weg. Und auch das Time-out von Trainer Arthur Ritter fünf Minuten vor Schluss konnte die Wende nicht mehr bringen.

So verlor Muttenz das sehenswerte, unterhaltende und torreiche Spiel schliesslich mit 27:35. Damit liegt die Ritter-Equipe mit drei Verlustpunkten auf Leader SG TV

Möhlin und einem auf den TV Pratteln NS 2 nach fünf Runden auf dem 3. Tabellenplatz. Urs-Martin Koch für den TV Muttenz Handball

TV Muttenz – TV Pratteln NS 2 27:35 (13:17)

Es spielten: Julian Bächtold, Sebastian Ebnetter; Cyrill Bielmann (2), Alberto Boulosa, Raphael Koller (2), Noah Mensch (4), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (5/1), Stefan Schneilin (6/1), Simon Stohler (4), Cyrill Vögtlin (4). Es fehlte: Dominik Koch (verletzt). Trainer: Artur Ritter, Markus Strub.

Fussball Qualifikation Schweizer Cup

Out in der ersten Vorrunde

Der SV Muttenz verliert beim FC Spiez mit 1:2 nach Verlängerung.

In der regulären Spielzeit lieferten sich die beiden Teams über weite Strecken eine äusserst langweilige Partie, denn das Geschehen lief nur selten in, dafür aber umso mehr zwischen den beiden Strafräumen ab. Dort wurde zwar intensiv um jeden Zentimeter gekämpft, fussballerische Feinheiten waren allerdings Mangelware.

Verschlepptes Tempo

Bis zur ersten wirklich gefährlichen Aktion dauerte es eine knappe halbe Stunde. Die Gäste agierten für einmal gradlinig und zielstrebig nach vorne, sodass Robin Hänggi nach einem präzisen Pass von Samy Has-

ler allein vor Fabio Stucki stand, jedoch am Spiezer Schlussmann scheiterte.

Auch nach der Pause wurde das Niveau nicht besser. Dem Spiel der Muttenzer fehlte jegliches Tempo, weil dieses im Mittelfeld unnötig verschleppt wurde. In den Schlussminuten sorgte wenigstens der für den blassen Lamin Singhateh eingewechselte Valdrin Salihu noch für etwas Betrieb in der gegnerischen Gefahrenzone. Sein Querpass auf Hänggi wurde aber im letzten Moment geklärt und seinen Abschluss aus spitzem Winkel parierte Stucki reaktionsschnell.

Späte Spannung

In der Verlängerung wurde dann die Begegnung durch den Führungstref-fer der Berner Oberländer so richtig lanciert. Stefan Bühler entwischte

der schlecht abgestimmten Muttenzer Abwehr mit einem Zuspiel in die Tiefe, umkurvte Goalie Leon Separautzki und schob souverän ein (95.). In der Folge nahmen die Baseliener mehr Risiko und strebten den Ausgleich an. Offensiv fehlten ihnen aber weiterhin die richtigen Lösungen, sodass sie sich keine klaren Möglichkeiten erarbeiteten. Auf der Gegenseite nutzten die Hausherren im Anschluss an einen schnellen Gegenstoss die entstandene Drei-gegen-Eins-Überzahl-situation durch Benjamin Collard kaltblütig zum zweiten Tor aus (109). Nur sechzig Sekunden später verpasste Pierre Torre den Anschlusstreffer, da ihm der Abschluss nach einem Vorstoss von Bedran Bostan völlig missriet.

Spannung kam jedoch trotzdem nochmals auf, denn Torre wurde

nur kurz darauf im Sechzehner von Stucki gefällt. Den fälligen Penalty versenkte Hänggi sicher (114.). In der verbleibenden Zeit verteidigten die Einheimischen ihren knappen Vorsprung leidenschaftlich. Und weil die Baseliener zu überhastet agierten, änderte sich am Ergebnis nichts mehr.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Spiez – SV Muttenz 2:1 n.V. (0:0, 0:0, 1:0)

Lachen, Thun. – 120 Zuschauer. – Tore: 95. Bühler 1:0, 109. Collard 2:0, 114. Hänggi (Foulpenalty) 2:1.

Muttenz: Separautzki; Morger, Mackes, Fernandes (105 Bostan); Gysin, Saarelma (105. Napoli), Alioski (79. Torre), Mah; Hasler; Singhateh (59. Salihu), Hänggi.

Indiaca Frauen 40+

Saisonauftritt mit Verbesserungspotenzial

Der FTV MuttENZ-Freidorf startet mit einem Sieg und drei Niederlagen.

Die Indiaca-Hallenmeisterschaft konnte letzte Woche in Gelterkinden nach Plan aufgenommen werden, obwohl im September noch kurzfristig die Spielpläne neu überarbeitet werden mussten, da sich einzelne Mannschaften wegen den Verschärfungen des BAG ihre Teilnahme zurückzogen hatten.

Spürbare Nervosität

Der Fraueturnverein MuttENZ-Freidorf stellt auch in dieser Saison wieder eine Mannschaft in der Kategorie Frauen 40+ B. In ihrem ersten Spiel trafen sie auf die neu aufgestellte Mannschaft aus Gelterkinden. Die Nervosität war auf beiden Seiten zu spüren, doch es zeichnete sich schon bald ab, dass die Gastgeberinnen ihre Abschlüsse gewinnbringender umsetzen konnten. Beide Sätze gingen zugunsten vom TV Gelterkinden mit 25:14 und 25:8 aus.

Im Anschluss traf das Team aus MuttENZ auf die Indiaca-Riege Thürnen 2. Das Spiel entwickelte sich sehr ausgeglichen, trotz allem gelang es dem FTV MuttENZ-Freidorf sich leicht abzusetzen. Bald hiess es Satzball für MuttENZ-Freidorf, 24:17. Der Coach der Mannschaft aus Thürnen hatte die zwei Time-outs



Der FTV MuttENZ-Freidorf beim Saisonstart: Denise Kümmerli, Miriam Kostolich, Catherine Bastian-Wey, Cordula Vogler und Anita Ineichen (von links) zeigten in Gelterkinden vier engagierte Auftritte.

Foto Jeannette Waldmeier

bereits eingelöst, es blieb ihm nur noch die Variante Spielerwechsel. Dies mit Erfolg, denn ein Punkt nach dem anderen ging auf das Konto von Thürnen. Mit 25:23 konnten die MuttENZerinnen nach banger Spielminuten doch noch ihren verdienten Sieg feiern. Nach dem Seitenwechsel hatte die Indiaca-Riege Thürnen 2

immer leicht die Nase vorn und gewann mit 25:20 den zweiten Satz. Bei der letzten Begegnung hiess es Indiaca-Riege Thürnen 2 gegen TV Gelterkinden. Die sehr stark auftretende Heimmannschaft gewann beide Sätze mit 25:15 und 25:13.

Die Spielführerin aus MuttENZ, Cordula Vogler, ist trotz drei Nie-

derlagen und lediglich einem Sieg zufrieden mit ihrer Mannschaft und sieht bei den Abschlüssen noch Verbesserungspotenzial. Den nächsten Einsatz bestreiten die MuttENZerinnen erst im kommenden Jahr.

Cordula Vogler, Technische Leiterin
FTV MuttENZ-Freidorf

Kegeln

Susanne Sprecher gewinnt Gold

Die MuttENZerin wird in Ballwil Schweizer Meisterin.

Die 67. Senioren- und Veteranenmeisterschaft der Schweizerischen Freien Keglervereinigung (SFKV) wurde diesen Herbst in Ballwil ausgetragen. Organisator des Kegelsportanlasses auf nationaler Ebene war der Unterverband Seetal-Habsburg. Rund 350 Keglerinnen und Kegler nahmen teil. Aus verschiedenen Regionen der Schweiz fanden sie den Weg ins Restaurant Sternen, wo die Wettkämpfe stattfanden. Organisiert wurde der Kegelsportanlass auf nationaler Ebene vom SFKV-Unterverband Seetal-Habsburg. Einen bemerkenswerten

Erfolg verbuchte Susanne Sprecher aus MuttENZ: Sie holte C-Gold bei den Veteranen-Damen.

Während Bernadette Beyeler (Luzern, Kategorie A) und Theres Walker (Zürich, B) in ihren Kategorien mit geringem Abstand siegten, gewann Sprecher die C-Spiele mit 456 Holz haushoch. Den zweiten Rang belegte Vreni Fessler aus Willisau mit 445 Holz. Drittbeste Veteranin wurde Jeannette von Allmen aus Emmen mit 424 Holz.

In Anbetracht der schwierigen Situation rund um das Coronavirus und dem allgemeinen Mitgliederschwund war die 67. Senioren- und Veteranen-Meisterschaft im Grossen und Ganzen erfolgreich. Nebst dem sportlichen Ehrgeiz konnte sicherlich auch der eine oder andere

gesellige Moment in dieser schwierigen Zeit gefunden werden. Viele Klubs hatten diesen Wettkampf als kleinen Ausflug geplant und sich zusätzlich noch eine feine Mahlzeit im Restaurant Sternen gegönnt. Die Anzahl Teilnehmender ging zwar gegenüber der letzten Senioren- und Veteranen-Meisterschaft in der Kegelsporthalle Allmend Luzern deutlich zurück, war aber auf dem Niveau aus dem Jahr 2018 im Restaurant Bären, Lengnau.

Jürg Soltermann für die
Schweizerische Freie Keglervereinigung

Rangliste, Veteranen Damen, Kategorie C (9 Teilnehmerinnen).

1. Susanne Sprecher, MuttENZ (456 Holz/22 Neuner)
2. Vreni Fessler, Willisau (445/13)
3. Jeannette Von Allmen, Emmen (424/12)

Tischtennis NLA

Rio-Star gelingt die Revanche

MA. Im Juni dieses Jahres unterlag der TTC Rio-Star MuttENZ im Superfinal dem ZZ-Lancy und musste zusehen, wie die Genfer im Kriegacker den Schweizer Meistertitel feierten. Letzten Samstag kam es an gleicher Stelle zur Neuauflage des Endspiels – dieses Mal mit anderem Ausgang. Das Heimteam setzte sich klar mit 6:2 durch und konnte sich über eine gelungene Revanche freuen. Am Tag darauf nutzten Lionel Weber, Cédric Tschanz und Pedro Osiro den Schwung und bezwangen mit Meyrin eine weitere Westschweizer Mannschaft mit 6:2.

Der NLA-Leader, der dank der beiden Siege seinen Vorsprung auf fünf Punkte ausgebaut hat, ist am Wochenende vom 11. und 12. Dezember das nächste Mal im Einsatz. Am Samstag gastieren die MuttENZer in La Chaux-de-Fonds (15 Uhr, Halle Volta), ehe sie am Sonntag den gleichen Gegner bei sich zu Hause im Kriegacker empfangen (15 Uhr).

Fussball Der Schweizer, der den Deutschen jahrelang den Fussball erklärt hat

Der Gönner-Club 89 des SV Muttenz konnte Urs Siegenthaler, den Ex-Chefscout der deutschen Nati, zum Talk begrüßen.

Von Alan Heckel

Eigentlich hätte der Talk im Pantheon schon beginnen müssen, doch wegen eines Unfalls im Schwarzwaldtunnels sind Teile der geladenen Gäste am Mittwoch vergangener Woche noch nicht eingetroffen. Die, die schon da sind, unterhalten sich in kleineren Gruppen. Auch der Star des Abends ist darunter. Im Gegensatz zu den letzten Gästen, die der Gönner-Club 89 des SV Muttenz zum Talk eingeladen hatte, kommt er aus dem Fussball. So mancher Anwesende kennt ihn persönlich und hat sogar mit ihm zusammengespielt. «Der Sigi wird bestimmt wieder die Geschichte erzählen, wie er aus 40 Metern ein Tor erzielt hat», sagt einer.

«Sigi» ist Urs Siegenthaler, ehemaliger Spieler und Trainer des FC Basel. Zuletzt war der Basler fast zwei Jahrzehnte in Diensten des Deutschen Fussballbundes (DFB) als Spielbeobachter im Einsatz und trug seinen Teil dazu bei, dass Deutschland 2014 Weltmeister wurde. Markus Hauser, der Präsident des Gönner-Clubs 89, sagt während seiner Begrüßungsrede: «Wir sind stolz, dass eine Persönlichkeit aus dem internationalen Fussball-Business den Weg zu uns gefunden hat.»

Eine gewisse Macht

Durchs Gespräch, das mit fast dreiviertelstündiger Verspätung beginnt, führt einmal mehr Radio-Basilisk-Moderator Stephan Gutknecht, der seit vielen Jahren als Juniorentrainer beim SVM amtiert. Gutknecht bezeichnet Siegenthaler zu Beginn augenzwinkernd als den «Schweizer, der den Deutschen 17 Jahre lang den Fussball erklärt hat». Dieser erzählt anschliessend, wie es dazu gekommen war. «Zu Beginn war ich allein, bei meinem Abschied hatte ich 138 Mitarbeitende», so Siegenthaler. Geholt hatte ihn der damalige Bundestrainer Joachim Löw, der einst vom Schweizer ausgebildet worden war. «Dank ihm hatte ich eine gewisse Macht und durfte die Welt kennenlernen.» An den Spielen, an denen



Drei Gründe für einen gelungenen Talkabend: Markus Hauser, Präsident des Gönner-Clubs 89 des SV Muttenz, der ehemalige DFB-Chefscout Urs Siegenthaler und Radio-Basilisk-Moderator Stephan Gutknecht (von links) posieren zum Abschluss für ein Foto.

Foto Alan Heckel

er die möglichen Gegner der deutschen Nati beobachtete, trug er übrigens nie DFB-Kleider. «Ich sagte immer, ich sei Schweizer und wurde reingelassen!»

Für seine Beobachtungen rekrutierte er Studierende aus Köln. Das sogenannte «Team Köln» beherrschte insgesamt 23 Sprachen und brachte dadurch die kleinsten Details über die Gegner in Erfahrung. «Joachim Löw fragte mich immer: «Ursle, woher weisst du das?» Und ich sagte ihm dann: «Frag nicht, es ist einfach so!», lacht Siegenthaler. Seine Erkenntnisse klingen nicht wirklich bahnbrechend: «Der Italiener denkt anders als der Schweizer und der Portugiese reagiert anders als der Franzose.» Die Kunst sei es, das gesammelte Wissen auf einen Nenner zu bringen, damit der Bundestrainer es in seine Entscheide einbeziehen kann.

Aufrichtig und ehrlich

Damit so eine Art der Zusammenarbeit funktioniert, müsse man aufrichtig und ehrlich miteinander sein. Noch wichtiger sei das gegenseitige Vertrauen. «Joachim sagte mir manchmal: «Ich verstehe es nicht, aber weil du es mir erklärst, setze ich es um!», erzählt der ehemalige DFB-Chefscout, der es trotz des Weltmeistertitels als seinen

grössten Erfolg bezeichnet, dass seine Freundschaft zu Löw gehalten hat. «Sie können es sich gar nicht vorstellen, welchem Druck wir ausgesetzt waren!»

Auch zum anschliessenden «Abstieg» wird Siegenthaler von Gutknecht befragt. «Wir spielten eine tolle EM 2016 und gewannen 2017 den Confed Cup», hält der Fussballfachmann erst mal fest, gibt aber zu, dass man die Wellen, die das Foto zweier deutscher Nationalspieler mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan ausgelöst hatte, unterschätzt hat. Zudem durfte Löw für die WM in Russland erstmals nicht das WM-Quartier aussuchen. «Ich weiss immer noch nicht, wo wir eigentlich waren ...»

Vertrauen ist das Wichtigste

Der Talk, der verspätet angefangen hat, dauert auch länger als vorgesehen. Urs Siegenthaler spricht über Komplimente von Angela Merkel und verrät, was eine grosse Mannschaft ausmacht. Dann stellt er sich den Fragen aus dem Publikum. «Sind Sie das fehlende Puzzlestück zum Weltmeistertitel der Schweiz in Katar?», will jemand wissen. «In der Schweizer Nati gibt es genug Fussballexperten», blockt der 73-Jährige ab und kommt wieder

auf das Thema Vertrauen zurück. «Wenn einem das Gegenüber nicht vertraut, erntet man Zynismus und wird als Blender oder Besserwisser abgestempelt!» Auch wird er gebeten, die immer höher werdenden Transfersummen zu erklären: «Ganz einfach: In der Vereinsspitze jedes Vereins fehlt es an Kompetenz! Und wenn ein Teil mit dem Handel von Spielern Geld verdient, ist das die Folge.»

Zum Abschluss werden zwei von Siegenthaler mitgebrachte Utensilien, ein Ball und ein DFB-Trikot mit den Unterschriften aller aktuellen deutschen Nationalspieler, zugunsten der Junioren des SV Muttenz versteigert. «Unser Juniorenobmann hat schon Dollarzeichen in den Augen», witzelt Markus Hauser, der den Ball für 900 und das Leibchen für 600 Franken an den Mann bringt.

Bevor das Essen serviert wird, wird Siegenthaler und Gutknecht unter Applaus für das gelungene Gespräch mit Muttenzer Wein gedankt. Auch der Stargast bleibt zum Essen. «Urs Siegenthaler wird Ihnen sicher auch persönlich noch die eine oder andere Frage beantworten», sagt Hauser. Vielleicht kommt sie also doch noch, die Geschichte, in der Sigi erzählt, wie er aus 40 Metern ein Tor erzielt hat.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2021

Ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft

Die Gemeinde MuttENZ hat die IT ausgelagert – und damit eine Hürde genommen, um auch weiterhin Effizienz, Zukunftsfähigkeit und Sicherheit gewährleisten zu können.

Vor rund einem Monat standen die IT-Systeme auf der Gemeinde MuttENZ während fast drei Tagen still. Einige Mitarbeitende bauten Überstunden ab, einzelne Abteilungen führten Weiterbildungen durch und einige Angestellte halfen beim Ab- und Einrichten der Arbeitsstationen. Denn die geschlossenen Türen waren trügerisch, hinter den Kulissen lief so einiges: Vom 20. bis am 22. Oktober fand die sogenannte Transition statt, bei der die gesamte Informatik der Gemeinde von der externen Firma Talus Informatik AG übernommen wurde.

Für die Verantwortlichen war dies ein grosser Moment. Jahrelang hatte man auf der Verwaltung auf die Modernisierung der IT hingearbeitet. Und die war nötig, nachdem 2017 die Gemeinde Birsfelden nach rund 16 Jahren die Zusammenarbeit mit MuttENZ im Bereich Informatik beendet hatte, um sie an eine externe Firma auszulagern. Ab diesem Moment begann auch in MuttENZ die Suche nach der geeignetsten Lösung für die eigenen IT-Bedürfnisse. Und diese waren bedeutend umfangreicher als noch zu Beginn der Zusammenarbeit mit Birsfelden, während der die Investitionen überschaubar geblieben waren. Die Anforderungen an digitale Leistungen, Anwenderfreundlichkeit und Sicherheit waren in rasantem Tempo gestiegen.



Rechenzentrum der Talus Informatik AG.

Hilfe von Fachpersonen

Schliesslich entschied man sich auch in MuttENZ für eine externe Lösung. Diese sollte jedoch noch auf sich warten lassen. Eine erste Ausschreibung endete in einem Gerichtsverfahren, in dem die Gemeinde schliesslich gegen einen abgewiesenen Bewerber unterlag. Die Verzögerung hatte zur Folge, dass die bestehenden IT-Strukturen in MuttENZ nicht mehr ausreichten und als temporäre Massnahme noch einmal «aufgepeppt» werden mussten.

Im zweiten Anlauf bekam dann aber die Firma Talus Informatik AG aus dem Kanton Bern den Zuschlag. Noch vor Vertragsabschluss untersuchten ausserdem externe Experten die Situation in MuttENZ und gaben in einem Bericht Hinweise dazu, wo Verbesserungen nötig wa-

ren. Unter anderem wurden dabei Mängel im Bereich Sicherheit, IT-Führung und Anwenderkontrolle festgestellt. Begleitet von externen Fachpersonen und der internen Arbeitsgruppe ICT, in der nebst Mitarbeitenden der Verwaltung auch drei Gemeinderatsmitglieder vertreten sind, wurde der Vertrag mit Talus an die exakten Bedürfnisse von MuttENZ angepasst und schliesslich unterschrieben.

Schwachstellen mit einem Schlag vom Tisch

Für alle Beteiligten war das ein Moment um aufzuatmen. Viele der aufgelisteten Schwachstellen sind mit der Transition auf einen Schlag vom Tisch. «Wir haben auf dem Weg in die digitale Zukunft die grösste Hürde genommen und sind wieder auf dem neuesten Stand», sagt

Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. «Nun können wir weitere Schritte angehen. Schon bald soll eine Digitalisierungsexpertin oder ein Digitalisierungsexperte die Gemeinde verstärken und umfangreiche Projekte wie beispielsweise die digitale Archivierung und das verstärkte E-Government umsetzen.» Ein wichtiger Schritt in Sachen Digitalisierung wurde bereits mit der Transition umgesetzt, da die meisten Mitarbeitenden jetzt über einen Laptop verfügen, was örtlich flexibles Arbeiten problemlos möglich macht.

Stadelmann ist allen dankbar, die den gesamten Prozess vorangetrieben haben, unter ihnen Claudia Wenger, die bislang für die Gemeinde-IT zuständig war, die Transition begleitet hat und weiterhin internen Support leisten wird. Auch Christoph Erne, heute Abteilungsleiter Bildung, Kultur und Sport, war damals als Chef der Zentrumsdienste massgeblich beteiligt.

Stimmen, die aufgrund der Transition jetzt vor allem auf ein Kostensenkung hoffen, muss die Gemeindepräsidentin jedoch eine Absage erteilen. «Wir hatten jahrelang einen Investitionsstau im Bereich IT und entsprechend Nachholbedarf», sagt Stadelmann. «Vorher und Nachher lassen sich von daher nicht vergleichen.» Für die jetzigen und ständig wachsenden Bedürfnisse sei eine externe Lösung aber sicher am effizientesten. «Ich bin froh, dass wir jetzt an diesem Punkt stehen und mit einem kompetenten Partner von hier aus weitergehen können.»

Nähkurse vom 24. Januar bis 1. Juli 2022

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt. Das

Anmeldeformular für die Nähkurse ist abrufbar unter www.muttENZ.ch, Rubrik Verwaltung/Dienstleistungen/Nähkurse.

Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei:

- Esther Beck (061 461 70 80) oder
- Ruth Veit (078 640 12 92)

Kurstage, Kurszeiten und Kosten

Dienstag und Mittwoch 8.15 bis 11.15 Uhr und 18.30 bis 21.30 Uhr
Donnerstag 8.15 bis 11.15 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurslokal: Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstrasse 63, MuttENZ

Kurskosten:

- CHF 360.00 + CHF 10.00 für Kursmaterial für MuttENZer Einwohner und Einwohnerinnen
- CHF 410.00 + CHF 10.00 für Kursmaterial für Auswärtige

Anmeldung: bis 17. Dezember 2021



Einladung zur nächsten Mitwirkungsveranstaltung «Mittenza für MuttENZ»



Mittwoch, 8. Dezember,
19.15 Uhr.

Am 14. Dezember stimmt die Gemeindeversammlung über den Planungskredit für die Sanierung des Mittenza ab. In der Folge werden im Rahmen eines Studienauftrages drei bis fünf Teams beauftragt, Vorschläge für ein «Mittenza für MuttENZ» zu erarbeiten. Die entsprechende Ausschreibung soll noch im Dezember lanciert werden. Grundlage für den Studienauftrag bildet die Machbarkeitsstudie, welche der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom Juni 2021 vorstellte. Das «Mittenza für MuttENZ» soll Standort für die Musikschule MuttENZ und

die Schulleitung der Primarstufe werden, ein Gastronomieangebot umfassen und Räume für Vereine, Organisationen und Veranstaltungen im kulturell-gesellschaftlichen Bereich zur Verfügung stellen.

Nebst den institutionellen Organisationen wurde im Rahmen mehrerer Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen auch die interessierte Bevölkerung in den bisherigen Prozess einbezogen. An der letzten Veranstaltung vom 30. August konnten Ideen für die kulturelle und gesellschaftliche Nutzung gesammelt werden. Diese wurden in der Zwischenzeit als Programmbeitrag für den Studienauftrag im Entwurf zusammengefasst. Gerne laden wir alle Vertreterinnen

und Vertreter von Organisationen mit einem gesellschaftlich-kulturellen Angebot für MuttENZ dazu ein, diesen Entwurf zu diskutieren. Gleichzeitig soll eine Struktur lanciert werden, welche sicherstellt, dass die Anliegen und Bedürfnisse dieser bisher nicht organisierten Einzelpersonen und Interessensgruppen auch nachfolgend in den gesamten Planungs- und Ausführungsprozess der Sanierung im Sinne des «Mittenza für MuttENZ» einbezogen werden.

Die Veranstaltung findet statt am 8. Dezember um 19.15 Uhr im Mittenza. Beachten Sie bitte, dass für die Veranstaltung eine Covid-19-Zertifikatspflicht gilt.

Thomi Jourdan, Gemeinderat

Planaufgaben neu in der Schalterhalle

Aufgrund der Corona-Massnahmen wurde die Planaufgabe der Baugesuche nicht mehr wie davor auf der Bauverwaltung durchgeführt, sondern von aussen einsehbar bei den Eingängen A und C. Nun ändert sich diese Praxis wieder. Seit dem 11. November können die Pläne wieder im Innern eingesehen werden, und zwar in der Schalterhalle (Gemeindehaus Eingang A) zu den geltenden Öffnungszeiten.

Montag	8.30–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Dienstag	8.00–11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.30–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Donnerstag	8.30–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen



reinhardt

GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

Aus dem Nähkästchen

Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Neue Tagesfamilien gesucht

Die Gemeinde sucht motivierte Tagesfamilien.

Wenn Paare Eltern werden, stellt sich früh die Frage nach einer geeigneten Kinderbetreuung. Wer passt auf die Kleinen auf, wenn Mama und Papa wieder arbeiten müssen? Neben Kitas und Nannys gibt es in MuttENZ auch die Möglichkeit, das Kind in einer Tagesfamilie betreuen zu lassen. Dort haben sie Familienanschluss und können in einer überschaubaren Gruppe mit anderen Kindern spielen und interagieren.

In MuttENZ gibt es derzeit neun Tagesmütter, die in ihrem eigenen Zuhause gegen Entgelt auf Kinder aufpassen. Wegen Pensionierungen wird das Angebot jedoch bald schrumpfen, weshalb die Tagesfamilienvermittlung der Gemeinde MuttENZ unter der Leitung von Sarah Liebherr weitere Familien für diesen Job begeistern möchte.

Frau Dürr aus MuttENZ ist seit 2015 Tagesmutter in MuttENZ und weiss, was man dafür mitbringen sollte: «Es braucht neben viel Freude an Kindern auch Geduld, Struktur, Friedlichkeit und eine liebevolle Strenge, um sich durchsetzen zu können.» Dürr ist gelernte Erzieherin, was für die Tätigkeit jedoch nicht Voraussetzung ist – verlangt wird aber der Besuch eines Basiskurses sowie von Weiterbildungen. Ausserdem setzt Liebherr ein Flair für Kinder und geeignete Räumlichkeiten voraus. Acht Kinder in einer kleinen Zweizimmerwohnung zu



betreuen, das geht beispielsweise nicht.

Bei Tagesmutter Dürr daheim haben die Tageskinder sowie ihre beiden eigenen mehr als genug Platz zum Spielen und Toben. Dürr betreut die Kinder auf dem Bauernhof der Familie, wo sie regelmässig helfen dürfen und Kontakt mit Kühen, Hasen, Hühnern und dem Hund der Familie haben können. Hinter dem Haus steht ein Tiny House, das von den Dürrs zum Kinderhaus umgebaut wurde. Hier betreut die 34-Jährige an drei Tagen pro Woche bis zu acht Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren. Drinnen sind sie aber nur bei Bedarf, das meiste spielt sich hier im Freien ab.

Das erste Tageskind kam zu ihr, als ihr erstes eigenes Baby gerade vier Monate alt war. «Natürlich war das anstrengend», sagt sie.

Aber dank ihrer Erfahrung als Erzieherin in Kitas war es für sie kein Problem. Dürr führt ihre Tätigkeit mit Begeisterung aus. Auch wenn man sicherlich nicht reich werde damit, gebe es viele Vorteile. «Ich kann meine Kinder neben den Tageskindern daheim betreuen, was ich sehr schätze.» Ausserdem sei sie, anders als früher in den Kitas, frei in der Tagesplanung und könne das Programm auch einmal an eigene Bedürfnisse anpassen. «Wenn mein Kind zum Tanzunterricht muss, dann bringen wir es eben alle gemeinsam hin.» Auch könne sie nebenbei den Haushalt erledigen, wenn die Kinder spielen. Sie ziehe den Tagesmutter-Job der Arbeit in der Kita vor. Auch, weil sie hier viel mehr an den Aktivitäten der Kinder teilnehmen könne.

Dürr könnte sich gut vorstellen, ihre Infrastruktur auf dem Hof auch anderen Tagesmüttern zur Verfügung zu stellen, die dann eigene Tageskinder zur Betreuung mitbringen oder die zwei Tage abdecken möchten, an denen sie selber auf dem Hof arbeitet. «Ich habe noch viele Pläne», sagt sie und lacht.

Liebherr von der Tageselternvermittlung freut sich sehr über engagierte Personen wie Dürr. Sie hofft, dass sich noch weitere melden, damit das Angebot weiterhin im nötigen Umfang bestehen kann.

Interessierte wenden sich an:

Sarah Liebherr, 061 466 61 51, telefonische Erreichbarkeit Freitag, 9 bis 12 Uhr
E-Mail: tagesfamilien@muttENZ.ch

Statement von Thomas Schaub, Gemeinderat Bildung und Freizeit

Neben privaten sowie den beiden durch die Gemeinde geführten Tagesheimen und unseren kommunalen Mittagstischplätzen ist auch die Tagesfamilienorganisation aus dem kommunalen Angebot der familienergänzenden Betreuung nicht mehr wegzudenken. Eine Tagesfamilie ist wohl auch die älteste bekannte Betreuungsform in diesem Bereich. Tagesfamilien bilden seit vielen Jahren eine wichtige Stütze und erfüllen eine verantwortungsvolle Aufgabe zu Gunsten der betreuten Kinder.

Auch in MuttENZ bietet unsere Tagesfamilienvermittlung ein qualitativ hochwertiges Angebot. Sie sorgt für die Erfüllung unseres Auftrags der familienergänzenden Betreuung, nämlich die Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dies trägt zur Gleichstellung von Mann und Frau bei und fördert gleichzeitig verschiedene Kompetenzen der betreuten Kinder bereits in frühen Jahren.

Trotz all den heutigen gesellschaftlichen und digitalen Veränderungen in unserer Welt braucht es diese wichtige und traditionelle Stütze im Bereich der familienergänzenden Betreuung auch in Zukunft.

Der Gemeinderat informiert

Neue Köpfe im Gemeindeführungsstab

Wenn's brennt, flutet, bebt oder eine Pandemie ausbricht: Bei Katastrophen übernimmt in MuttENZ der Gemeindeführungsstab (GFS) die Kontrolle. Zusammen mit Partnern des Bevölkerungsschutzes, Feuerwehr, Polizei, Sanität, Zivilschutz und Technische Betriebe, steht der GFS dafür ein, dass bei ausserordentlichen Lagen der Schaden für die MuttENZer Bevölkerung, die lokalen Kultureinrichtungen, die Infrastruktur und die Natur möglichst begrenzt werden kann. Gleich vier Personen wurden nun neu durch den Gemeinderat in den GFS gewählt. Zum stellvertretenden Stabschef des GFS wurde Markus Feichtin-

ger gewählt, Projektleiter beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt und ehemaliger Offizier bei der Feuerwehr. Als Vertreter Technische Betriebe ist neu Abteilungsleiter Betriebe Peter Hänggi mit dabei. Er ersetzt Claudia Fetzer, welche die Gemeinde Ende Oktober verlassen hat. Als Nachfolger von Marko Bahrke als Vertreter Zivilschutz nimmt neu Niklaus Weissen als Kommandant Stellvertreter der Zivilschutzkompanie Einsitz. Neu kommt Feuerwehrkommandant Dominik Straumann als Vertreter der MuttENZer Feuerwehr hinzu. Schon Anfang Jahr zurückgetreten waren Marcus Müller, stellvertretender Stabschef, und Fritz Degen, Chef Lage. Der Gemeinderat dankt den zurückgetretenen Mitgliedern

für deren langjährige wertvolle Mitarbeit im Gemeindeführungsstab, insbesondere während der Pandemie.

Ein verzauberter Winter in MuttENZ

Nach einer pandemiebedingten Pause im letzten Jahr kann nun der Winterzauber auf dem Gemeindeplatz wieder stattfinden. Der Gemeinderat hat dafür mehrere Fahrbauten bewilligt. Dazu gehört die grosse Hütte, die dieses Jahr als reines Speiserestaurant geführt wird, sowie ein Weihnachtsdorf mit drei Hütten, einem Iglu, einem Platz zum Eisstockschiessen und einer Feuerstelle. Auf die Kunsteisbahn wird dieses Mal wegen Corona verzichtet. Der Gemeinderat kommt

ausserdem der Bitte des Vereins KMU, der den Winterzauber veranstaltet, entgegen, indem die Kosten für die Nutzung des Gemeindeplatzes erlassen werden.

Unterstützung für ehemalige Partnergemeinde

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich auf Bitte der katholischen Kirchgemeinde Cazis mit 5000 Franken an der Restaurierung des denkmalgeschützten Pfrundhauses der Gemeinde Cazis im Graubünden zu beteiligen. Diese Geste knüpft an die Patenschafts-Vergangenheit mit der Gemeinde Tartar an, die seit 2010 zusammen mit anderen Bündner Gemeinden die politische Gemeinde Cazis bildet. *Der Gemeinderat*



Jubilare im Dezember

101. Geburtstag

Imbach, Hélène
Seemättlistrasse 6
Sonntag, 12. Dezember

100. Geburtstag

Martin, Elisabeth
APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Samstag, 4. Dezember

95. Geburtstag

Götz, Ernst
Herrenmattstrasse 11
Dienstag, 21. Dezember

90. Geburtstag

Proietto, Nunziata
Schweizeraustrasse 25
Montag, 6. Dezember

80. Geburtstag

Limardi, Antonio
Schweizeraustrasse 21
Donnerstag, 2. Dezember

Messer, Max

Kilchmattstrasse 98
Freitag
10. Dezember

Borer, Lamiad

Seemättlistrasse 18
Samstag, 11. Dezember

Moren, Ingrid

Unterwartweg 15
Montag, 13. Dezember

Mathys, Madeleine

Freidorf 118
Freitag, 17. Dezember

Ehrat, Rosemarie

Tramstrasse 87
Sonntag, 19. Dezember

Kläy, Marie

Pestalozzistrasse 37
Freitag, 24. Dezember

Mentil, Karin

Seminarstrasse 33
Donnerstag, 30. Dezember

Degen, Ingrid

APH Frenkenbündten
Gitterlistrasse 10, Liestal
Freitag, 31. Dezember

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich zu ihrem persönlichen Festtag und wünschen ihnen alles Gute.

Neu für Sie im Einsatz



Florian Feller



Dominik Hirschi



Adorjan Ungur

Auf der Gemeinde MuttENZ gab es mehrere personelle Wechsel. Hier stellen wir Ihnen die neuen Gesichter seit dem 1. Oktober vor, die für Sie im Einsatz sind.

Bei der Gemeinde MuttENZ arbeiten Menschen aus den verschiedensten Berufsfeldern. Gerade durften wir

bei uns mehrere neue Kollegen willkommen heissen, die wir Ihnen an dieser Stelle auch gerne vorstellen. Sie alle haben in der Zeit zwischen dem 1. Oktober und dem 1. November ihre Tätigkeit aufgenommen. Und was tun sie genau?

Florian Feller ist neuer Koch im Tagesheim Sonnenmatt, **Dominik Hirschi** arbeitet als Techniker Ka-

nalisation und Allmendbenützung in der Abteilung Tiefbau, **Adorjan Ungur** dürfen wir neu als Betriebsangestellten zu uns zählen und **Daniel Balsing**, von dem aus organisatorischen Gründen kein Foto dabei ist, arbeitet als Sozialarbeiter neu auf der Verwaltung.

Wir wünschen allen einen guten Start!

Aus den Schulen

Durch den Advent mit der Allgemeinen Musikschule



Adventskonzert «Tast-Zupf-Streich»

Die Tast-Zupf-Streich-Instrumente der Musikschule, Klaviere, Gitarren, Harfen, Akkordeöner, Geigen, Bratschen und Celli, bringen im Adventskonzert mit Ensemble- und Solobeiträgen die Aula Donnerbaum zum Klingen. Das Konzert kann mit gültigem Covid-Zertifikat vor Ort oder via Livestream genossen werden.

Donnerstag, 9. Dezember, in der Aula Donnerbaum, Livestream: www.amsmuttENZ.ch

Weihnachtskonzert «Blasinstrumente»

Beim Weihnachtskonzert am Donnerstag, 15. Dezember, ziehen die Blasinstrumente, Blockflöten, Querflöten, Oboen, Klarinetten, Saxofone, Fagotte, Trompeten, Posaunen und Alphörner mit Solo-

und Ensemblebeiträgen festlich über die Bühne der Aula Donnerbaum. Auch dieses Konzert kann mit gültigem Covid-Zertifikat vor Ort oder via Livestream genossen werden.

Eine freudvolle Adventszeit wünscht die Allgemeine Musikschule MuttENZ. Konzertprogramme und Livestreams der Konzerte auf der Webseite der Musikschule: www.amsmuttENZ.ch



Midnight Sports ab sofort in den Turnhallen Schulhaus Gründen

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie. Ihre Bedürfnisse gilt es ernst zu nehmen. IdéeSport setzt alles daran, den Jugendlichen in diesen schwierigen Zeiten einen Treffpunkt mit Sport, Fun und Musik zu bieten. Die Gemeinde MuttENZ und Sponsoren unterstützen die Stiftung IdéeSport dabei für Midnight Sports MuttENZ finanz- und tatkräftig.

Das MidnightSports MuttENZ startete Ende Oktober mit gut 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

in die 15. Saison. Die Jugendlichen von MuttENZ und Umgebung können nun bis Ende März wieder Samstagabend für Samstagabend (ausser über Weihnachten und in den Fasnachtsferien) für Spiel, Sport und Spass zusammenkommen.

Achtung! Bis auf Weiteres findet Midnight Sports in den beiden Turnhallen im Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, statt. Nächste Daten, jeweils samstags ab 20.30 Uhr bis 23.30 Uhr:

- 27. November 2021
- 4. Dezember 2021

- 11. Dezember 2021
- 18. Dezember 2021

Alle Daten bis zum 26. März 2022 und weitere Infos sind zu finden unter <https://www.ideesport.ch/projekt/midnightsports-muttENZ/>

Wir freuen uns, wenn die Eltern ihre Kids motivieren und so an den nächsten Samstagen erneut viele Jugendliche den Weg ins Schulhaus Gründen für die Teilnahme an Midnight Sports finden.

Midnight Sports MuttENZ

ACHTUNG: Keine Kunststoffsammlung am 6. Dezember!

Die Kunststoffsammlung vom 6. Dezember wird verschoben und findet am 9. Dezember 2021 versuchsweise gemeinsam mit der Papiersammlung statt. Der Versuch soll zeigen, ob sich die Kunststoffsammlung durch eine Sammlung im gleichen Fahrzeug mit dem Papier und eine anschliessende Sortierung ökologisch und wirtschaftlich noch optimieren lässt.

Abteilung Umwelt

Ab 2022 neues Transportunternehmen bei der Grünabfuhr

Die Dienstleistung für die Sammlung und den Transport des Grünguts wurde in diesem Jahr neu ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte aufgrund des Angebotspreises, der Qualität der Referenzen und der Qualität der angebotenen Dienstleistung (Qualitätssicherung, Pikedienst). Insgesamt reichten vier Transportunternehmen ein Ange-

bot ein. Die Beratungsfirma GEO Partner AG führte im Auftrag der Gemeinde die Bewertung der eingereichten Angebote durch. Den Zuschlag und damit den Auftrag für die Sammlung und den Transport des Grünguts erhielt die Firma Anton Saxer AG aus Pratteln.

Mit der neuen Auftragsvergabe an die Firma Anton Saxer AG wird

es bei der Grünabfuhr Änderungen bei der Tourenplanung geben. Wir möchten Sie bitten, Ihr Grüngut – wie im Abfallreglement vorgeschrieben – bis spätestens 7 Uhr bereitzustellen. Es kann nicht garantiert werden, dass das Sammelfahrzeug des Transportunternehmens im selben Zeitraum wie bisher bei Ihnen vorbeikommt.

Die Gemeinde möchte sich an dieser Stelle bei der Firma Grollimund AG, MuttENZ, für ihre ausgezeichnete Dienstleistung bei der Grünabfuhr in den letzten Jahren bedanken. Der Firma Anton Saxer AG wünscht die Gemeinde ein herzliches Willkommen und einen erfolgreichen Start bei der Grünabfuhr.

Abteilung Umwelt

Waldweg nach Hangrutsch wieder geöffnet

Gute News für alle, die gerne mit dem Velo oder zu Fuss unterwegs sind: Der Waldweg von der Rütihard bis in die Mühlematt entlang des Teufelsgrabenbachs in MuttENZ ist wieder geöffnet. Die heftigen

Regenfälle im Sommer haben Hang und Weg ins Rutschen gebracht und der Weg musste gesperrt werden. Daraufhin haben die Einwohner- und die Bürgergemeinde gemeinsam das weitere Vorgehen bezüglich

des «Teufelsgrabenweges» besprochen und die anfallenden Arbeiten aufgeteilt: Die Einwohnergemeinde hat den Weg geebnet und passierbar gemacht, die Bürgergemeinde bepflanzt die Ufer-

böschung zur Stabilisierung mit geeigneten Sträuchern.

Wir bitten die Passanten, die neue Wegverengung zu beachten.

Einwohnergemeinde MuttENZ und Bürgergemeinde MuttENZ

reinhardt



«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner
Die farbige Welt
Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder
 128 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2487-8
CHF 42.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Herbstzeit im Museum



Fritz Frey mit dem nachgebauten Kinderspiel – rechts das Original, links die Kopie.

Noch an der Septembersitzung der Arbeitsgruppe Museen war beschlossen worden, den diesjährigen Arbeitstag durchzuführen. Als die aktuellen Vorschriften für das entsprechende Schutzkonzept an die Situation angepasst wurden, sah es plötzlich anders aus. Die Abstandsregeln hatten sich auch mit «GGG» leider nicht geändert und wären in jedem Fall verletzt worden, da unsere Arbeit ja aus der Nähe betrachtet und selber ausprobiert werden soll. Das Handanlegen beim Mostpressen oder Rübenschnitten für die Kinder, die traditionellen «Versucherli» direkt aus dem Rübenkopf, aus der Obstpresse oder aus dem «Holzoofe» der Bauernhausküche und natürlich auch Joggis frisch zubereitete «Rahmdääfeli» wären durch die strengen Auflagen nicht möglich gewesen. Also sagten wir schweren Herzens diesen traditionellen Bauernhaus-Event ab. Bei allen Leuten, die vergebens zum Bauernhausmuseum spaziert sind, möchten wir uns entschuldigen und

sie auf Herbst 2022 vertrösten. Wir hoffen natürlich, dass es dann endlich wieder in gewohnter Weise klappen wird.

Inzwischen können wir aber einen anderen Erfolg melden: Im Bauernhaus ist der Aussenaufgang zur oberen Etage wieder freigegeben und somit sind die Waschausstellung auf der Schopfbühne, die voll eingerichtete Werkstatt und der Garten wieder nutzbar. Der im Schatten liegende und daher immer etwas feuchte und bemooste Aufgang hatte aus Sicherheitsgründen gesperrt werden müssen. Die unregelmässigen Treppenstufen aus Sandstein schreckten schon immer Gäste ab, die nicht ganz so sicher auf den Beinen waren. Nun kann man sich, dank eines schnellen Gemeinderatsentscheides, an den neu erstellten Handläufen im oberen Teil des Aufgangs festhalten. So war zum Abschluss der diesjährigen Bauernhausaison auch der Weg in die oberen Räume auf der Schopfbühne wieder benutzbar.

Im Ortsmuseum steht ab sofort ein historischer «Flipperkasten» zum Spielen bereit. Fördervereinsmitglied Fritz Frey hat in vielen Arbeitsstunden eine exakte Holzkopie des historischen Spiels nachgebaut. Ein ebenfalls historisches Tischkegelspiel, das über Jahre schon ausgestellt war und dadurch etwas gelitten hat, wird demnächst auch eine neu angefertigte Kopie erhalten. Dann dürfen beide Spiele im Ortsmuseum wieder ausprobiert werden, während die über 100 Jahre alten Originale im Depot sicher aufbewahrt werden.

Wie jedes Jahr seit 2004 ist die Stube des Bauernhausmuseums Teil des begehbaren Adventskalenders im MuttENZer Dorf. Dies ist eine Möglichkeit, dem Publikum Sammlungsobjekte zu zeigen, welche sonst nicht zugänglich sind. Allgemein ist es nämlich auch in den grossen Museen so, dass maximal 10% aller Sammlungsobjekte – bei uns eher noch weniger – gezeigt werden können. Die restlichen 90% liegen in nicht zugänglichen Depots und werden dort «gehegt und gepflegt». Diese Objekte sind

das Fundament, die Dokumentation und die Illustration des jeweiligen Museumsthemas, sei dies ein geschichtliches oder ein naturwissenschaftliches Museum, eine Gemälde- oder eine Autosammlung oder viel anderes mehr. Bei uns ist das Hauptthema der Sammlung das ländliche Leben in historischen Zeiten hier in MuttENZ, und davon wollen wir auch in diesem Dezember wieder einen kleinen Ausschnitt zeigen. Welchen, das war bei Abgabe des Textes noch nicht ganz geklärt.

Das Bauernhausmuseum selber ist zwar schon in der Winterpause, aber schauen Sie doch vorbei, wenn am **6. Dezember** um **18 Uhr** der Laden zum **Adventsfenster** der Bauernhausstube geöffnet wird. Leider gibt es auch in diesem Jahr am Eröffnungsabend keinen Zutritt ins Gebäude und auch keinen Apéro. Das Adventsfenster bleibt bis zu Dreikönig zugänglich.

Das Ortsmuseum hat noch am kommenden 1. Advent, also am **28. November**, von **14 bis 17 Uhr** geöffnet, danach ist auch hier Pause bis zum Sonntag, 30. Januar 2022.

Barbara Rebmann



Bald öffnet das Adventsfenster im Bauernhausmuseum.



Rückblick zum Stand der Abteilung Umwelt am Dorfmarkt

Möchten Sie bei einer guten Sache mitwirken? Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich ökologisch engagieren können!

Am 10. November 2021 fand der MuttENZer Markt statt. Wie bei jedem Dorfmarkt hatte die Abteilung Umwelt der Gemeinde MuttENZ einen Stand. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informierten die Bevölkerung unter dem Thema «ökologisch engagiert», wie sie sich für Natur und Umwelt einsetzen können.

Bei einer Raumpatenschaft zum Beispiel können Einwohnerinnen und Einwohner in einem von ihnen festgelegten Gebiet Abfall sammeln oder Neophyten bekämpfen. Die Gemeinde MuttENZ unterstützt Freiwillige bei ihrem Engagement und stellt das benötigte Material zur Verfügung. Zudem hilft sie, das passende Einsatzgebiet zu finden.

Wenn Sie sich für das Thema interessieren, können Sie sich bei der Abteilung Umwelt unter 061

466 62 78 oder umwelt@muttENZ.ch melden.

Die Gemeinde MuttENZ will sich ausserdem in Zukunft verstärkt für den Schutz der Amphibien einsetzen. Gemeinsam mit dem Naturschutzverein MuttENZ werden daher Freiwillige für den Amphibienschutz gesucht. Bei Interesse finden Sie weitere Infos unter www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Wie engagiert sich die Gemeinde MuttENZ für Natur und Umwelt?

Am Dorfmarkt MuttENZ zeigt die Abteilung Umwelt auch ihre eigenen Einsätze und Projekte für die Natur, wie zum Beispiel die neuen Weiher Mühle matt oder die Aufwertung des Riedmattbächli.

Im Winter/Frühjahr 2021 hat die Gemeinde MuttENZ ein Teil des Riedmattbächli in der Umgebung Zinggibrungraben revitalisiert. Der Abschnitt war mit Steinen eingefasst und der Bachverlauf begradigt. Dadurch fehlte es an Dynamik und Lebensräumen für Tiere und

Pflanzen. Zudem war der Verlauf des gepflasterten Baches zu nahe am Feldweg, so dieser bei Hochwasser überflutet wurde. Nach rund zwei Monaten Bauzeit waren 250 Meter des Bächleins von der steinernen Einfassung befreit, die natürliche Dynamik eines Baches wieder hergestellt und neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen worden.

Ein Plakat und eine Fotodokumentation zeigen aktuell das Projekt Revitalisierung des Riedmattbächli in der Empfangshalle der Gemeindeverwaltung.

Ihr Wunsch für den Birraum?

Die Gemeinde MuttENZ engagiert sich innerhalb des Vereins Birstadt mit der Arbeitsgruppe Birspark Landschaft für Natur und Erholung im Birraum. Ihre Arbeit basiert auf einem breit abgestützten Aktionsplan. Darin sind unter anderem das Projekt Schänzli und viele weitere Massnahmen in den Bereichen Natur und Landschaft sowie Erholung vorgesehen. In den kommenden

Jahren setzt die Arbeitsgruppe den Fokus auf Projekte zur Förderung der Biodiversität. Ausserdem soll die Bevölkerung verstärkt mit den Anliegen der Birspark Landschaft vertraut gemacht werden. Wenn Sie ihre Ideen einbringen wollen, können Sie den digitalen Wunschbaum ausfüllen. Unter www.birstadt.swiss finden Sie zudem ein Video über die Projekte der Arbeitsgruppe Birspark Landschaft.

*Svenja Worni,
Auszubildende Kauffrau*



QR-Code des Wunschbaumes.

Bestattungen und Todesfälle im Oktober/November 2021

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bättig-Mettler Joseph Anton	04.06.1936	St. Jakob-Strasse 14	26.10.2021
Brüderlin Palfner-Husi Ester	17.03.1940	Langmattstrasse 11	29.10.2021
Christen-Jäggi Johann Werner	26.03.1935	Alemannenweg 2	06.11.2021
Circhetta Vittorio	15.08.1930	Germanenweg 1	22.10.2021
Deller-Binder Rolf	04.03.1949	St. Jakob-Strasse 173	31.10.2021
Dobler-Peterhans Brigitta	30.03.1953	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	28.10.2021
Ecabert-Simons Elisabeth Maria	01.07.1926	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	03.11.2021
Flubacher-Schöpfer Hedwig Klara	23.07.1931	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	04.11.2021
Fuhrer-Zemp Olga	30.06.1933	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	29.10.2021
Gasser-Oberli Jörg	16.09.1945	Tramstrasse 83, APH Zum Park	15.11.2021
Glauser Heinz	15.03.1952	Solothurnerstrasse 44, Basel	05.11.2021
Hägler-Danuser Rolf Albert	26.09.1922	Pfaffenmatweg 69	15.11.2021
Hungerbühler-Bürgin Werner Helmut	27.09.1936	Unter Brieschhalden 15	05.11.2021
Kuhn-Hofmann Heidi	15.09.1931	Tramstrasse 83, APH Zum Park	13.11.2021
Sprecher-Gröflin Anton Simone	08.05.1942	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	06.11.2021
Stehle Helmut Markus	24.01.1940	Baselstrasse 133k	12.11.2021
Steiger Roland	09.03.1962	Innere Margarethenstrasse 24 a, Basel	16.10.2021
Stihl-Richner Walter Emil	09.10.1925	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	09.11.2021
Wiesinger-Jauslin Johanna Rosa	26.07.1924	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	03.11.2021
Zeller Otto	15.06.1939	Brunnrainstrasse 19	23.10.2021
Zwiefel-Erb Nelly	28.04.1928	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	02.11.2021
Auswärts wurden bestattet:			
Burch-Guille Gilberte	29.01.1940	Unterwartweg 17	12.11.2021
Hausammann Friedrich	30.03.1944	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	03.11.2021
Hunziker-Kromberg Christel	13.11.1935	Tramstrasse 83, APH Zum Park	22.10.2021
Rebmann-Gall Elsa	27.01.1922	Tramstrasse 83, APH Zum Park	20.10.2021
Seiwald Gert	20.09.1925	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	13.11.2021
Waldmeier-Collins Bruno	29.08.1938	Heissgländstrasse 17	13.11.2021



Beschlüsse der Bürgergemeindeversammlung vom Donnerstag, 3. Juni 2021, 19 Uhr im Saal des Mittenza

Anwesend:
64 Stimmberechtigte.

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Versammlung vom 1. Dezember 2020

:||: Das Beschlussprotokoll der letzten Versammlung vom 1. Dezember 2020 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 2

Einbürgerungsgesuche

:||: Die Gesuchsteller des vorgeschlagenen Schweizer Gesuches wurden einstimmig in das Bürgerrecht von Muttenz aufgenommen.
:||: Die Versammlung nimmt einstimmig alle ausländischen Gesuchsteller der vorgeschlagenen 14 Gesuche in das Bürgerrecht von Muttenz auf.

Traktandum 3

Jahresrechnung 2020 mit dem Revisorenbericht

:||: Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2020 mit einem Gewinn von CHF 53'583.46 einstimmig, ohne Enthaltung und Ablehnung.

Traktandum 4

Wahl eines Mitgliedes in die Rechnungsprüfungskommission, Periode vom 1. 7. 2021 bis 30. 6. 2026 (5 Jahre)

Eveline Buessler stellt sich zur Wiederwahl.

:||: Frau Buessler wird von der Versammlung einstimmig als Rechnungsprüfungskommissions-

mitglied für die Amtsperiode vom 1. 7. 2021 bis 30. 6. 2026 wiedergewählt.

Traktandum 5

Mitteilungen des Bürgerrates:

Hans-Ulrich Studer informiert die Versammlung betreffend den Baurechtsvertrag mit der Alrima Holding AG. Dieser wurde von der TrustStone reale estate SICAV zu den gleichen Konditionen nahtlos übernommen.

Hochwasserrückhaltebecken Weiherrmatt: Im letzten Muttenzer Anzeiger informierte der Kanton Basel-Landschaft über das Dammprojekt beim Weiher. Die Bürgergemeinde als Pächterin einer betroffenen Parzelle wurde von der Einwohnergemeinde und dem Kanton über das Vorhaben in Kenntnis gesetzt. Sollte jemand weitere Fragen zu dem Projekt haben, kann er sich bei der Gemeinde beziehungsweise beim Kanton melden.

Für den Start des **Zweckverbandes Forstrevier Schauenburg** ab dem 1. 7. 2021 wurden an der letzten Versammlung vier Delegierte gewählt, nämlich Rolf Gerber, Veronika Del Zenero, Hans Löw und Stephan Töngi. Im Nachgang stellte der Bürgerrat fest, dass gemäss Statuten das Revierkommissionsmitglied für den Zweckverband aus dem Kreis der Delegierten gewählt werden muss. Hansueli Vogt ist Waldvorsteher und von Amtes wegen gehört er somit der Revierkommission an. Demzufolge wurde innerhalb des Bürgerrates

abgesprochen, dass Veronika Del Zenero ihren Einsitz an Hansueli Vogt abtritt. Die Delegierten von Muttenz sind namentlich: Hansueli Vogt, Rolf Gerber, Hans Löw und Stephan Töngi.

Die Versammlung hat keine Fragen oder Anmerkungen zu den Delegierten im Zweckverband.

Hans Löw erkundigt sich betreffend die überschriebene Baurechtsparzelle, ob ein neuer Vertrag bereits ausgehandelt worden ist. Hans-Ulrich Studer beantwortet die Frage.

Veronika Del Zenero, Flurcheffin, informiert über die Kirschausernte 2021. Zudem setzt sie die Versammlung in Kenntnis, dass die Obstbaumkommission nun auf fünf Mitglieder aufgestockt worden ist. Neu dazu gekommen sind Wolfram Heymann, Urs Zimmerli und Lukas Brunner (bisher: Hanspeter Rüfenacht und Beat Egli-Kammermann).

Hansueli Vogt, Forstvorsteher, erläutert der Versammlung das Projekt Lachengrube beziehungsweise Chlosterchöpfli. Der Naturfonds «salzgut» (Schweizer Salinen AG) hat für das Projekt CHF 60'000.00 gestiftet. Für die zusätzlichen CHF 40'000.00 werden weitere Geldgeber gesucht. Das Gebiet wurde als kommunales Naturschutzgebiet ausgeschieden.

Roland Braun fragt den Forstvorsteher an, wie sich die Nachfrage nach Holz auf die Preise auswirkt.

Hansueli Vogt beantwortet die Frage.

Hans Löw erkundigt sich, wer die Unterhalts- und Pflegearbeiten im Chlosterchöpfli vornehmen wird. Hansueli Vogt beantwortet die Frage.

Traktandum 6

Übergabe der Urkunden an die Neubürgerinnen und Neubürger

:||: Die Urkunden werden überreicht. Jeder Neubürger und jede Neubürgerin erhält ein Banntagsbüchlein von der Bürgergemeinde Muttenz als «Bhaltis».

Traktandum 7

Verschiedenes

Cécile Speitel fragt an, ob es Regelungen gibt bezüglich der ferngesteuerten Flugzeuge, welche auf der Rütihard beziehungsweise über der Rütihard eingesetzt werden. Hans-Ulrich Studer nimmt die Frage entgegen.

René Bachmann erkundigt sich, wann der nächste Waldfron sein wird. Hans-Ulrich Studer beantwortet die Frage nach heutigem Wissensstand.

Schluss der Versammlung:
20.20 Uhr

Im Namen des Bürgerrates

*Der Präsident: H. U. Studer
Die Verwalterin: Sonja Rahm*

Das vorliegende Protokoll bedarf der Genehmigung durch die Bürgergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021.



HUMORVOLLE ANSTÖSSE ZUM NACHDENKEN

Ernst Reinhardt
Woher? - Wohin?

Aphorismen zu Lebensfragen

96 Seiten, kartoniert, mit Illustrationen von Rudolf Mirer

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2414-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

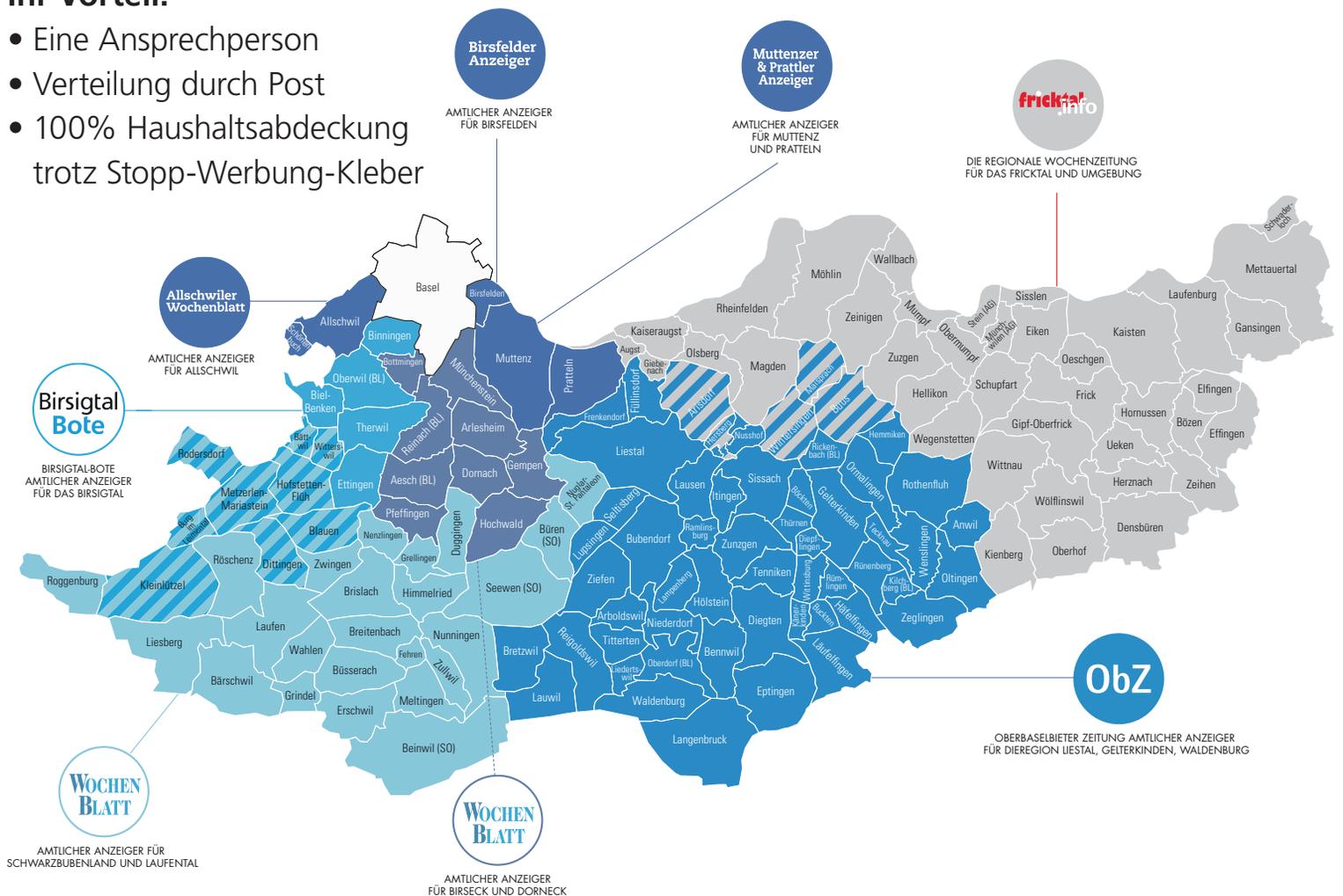
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung



Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Katholische Kirche**Adventlicher Kindernachmittag**

Der nächste Kindernachmittag am Mittwoch, 1. Dezember, im Advent wird festlich. Das Team und die Kinder beschäftigen sich mit dem heiligen Nikolaus, malen, spielen und singen gemeinsam. Treffpunkt der Kinder ist um 15.30 Uhr auf dem katholischen Kirchplatz. Um 17 Uhr sind Eltern, Geschwister und Grosseltern herzlich willkommen für den gemeinsamen Abschluss am Feuer auf dem Kirchplatz. Bist du schon im Kindergarten oder älter und hast Lust, einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen und Neues zu entdecken? Gerne darfst du auch dein Gspänli mitbringen.

Auskunft gibt Marco Gürber, Jugendarbeiter der Pfarrei, Tel. 076 391 53 55. Es freuen sich Romy Lötcher, Manuela Cueni, Nicole und Joël Güntensperger, Gabriela Zannini, Roseetha Canicuis und Marco Gürber auf die Teilnahme vieler Kinder. *Franziska Baumann für die katholische Kirche*

Korrigendum**Preisgekrönter Spengler ist ein Muttenzer**

MA. In der Ausgabe des Muttenzer Anzeigers vom 19. November wurde Florian Zumsteg, der den Pestalozzi-Stiftespreis erhielt fälschlicherweise als Basler bezeichnet. Der Spengler, der seine Ausbildung bei der Muttenzer Firma Dalhäuser und Lederermann absolvierte, ist ein Muttenzer. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

Musigobe**125 Jahre Musikverein Muttenz**

Das Jahreskonzert zum 125-Jahr-Jubiläum des Musikvereins musste letztes Jahr leider ausfallen. Umso mehr wird dieses Jahr Geburtstag gefeiert. *Foto Archiv MA*

MA. Nachdem letztes Jahr der Musigobe ausfallen musste, wird dieses Jahr nachgefeiert. Der Musikverein Muttenz (MVM) ist letztes Jahr 125 geworden. Das Jubiläumskonzert findet morgen Samstag, 27. November, im grossen Mittenza-Saal statt. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Das Publikum darf sich auf die knapp 50 Musikantinnen und Musikanten rund um das Präsidium von Christoph Gutknecht freuen. Es ist höchste Zeit, zusammen herzlich zu lachen und einander vor allem wieder zu begegnen. Dafür sorgt auch das Ansagerduo. Und natürlich erhält der Musikver-

ein auch ein Geburtstagsgeschenk.

Allen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern wird die Ehre zuteil, einer Welturaufführung beizuwohnen. Aus der Feder von Bert Appermont, einem in der Blasmusikszene äusserst bekannten Komponisten aus Belgien, stammt das eigens für den Musikverein komponierte Stück. Unter der Direktion von Bence Tóth präsentiert der MVM dem Publikum dieses Highlight sowie weitere unterhaltensreiche Werke.

Aufgrund der aktuell gültigen Bestimmungen gilt eine Zertifikatspflicht und der MVM verzich-

tet auf das gewohnte Catering während des Konzerts. Im Anschluss an das Konzertprogramm gibt es jedoch die Möglichkeit, an der Bar gemeinsam auf das Geburtstagskind anzustossen. Im Zusammenhang mit den Coronamassnahmen findet dieses Jahr weder Ticketverkauf noch Vorkauf statt. Stattdessen wird eine Austrittskollekte erhoben. Im Foyer des grossen Mittenza-Saals können ab 19 Uhr die Zertifikate, inklusive Vorweisen eines gültigen amtlichen Ausweises, verifiziert werden. Bitte berechnen Sie genügend Zeit für diese Kontrolle ein.

Was ist in Muttenz los?**November****Fr 26. Vernissage**

Ausstellung von Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasbilder, Kalender, diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 19 bis 21 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Konzert

Kulturverein Muttenz, Kammerchor Notabene Basel, Leitung: Christoph Huldli «Riveder le stelle», Werke von Purcell, Byrd, Whitacre und Monteverdi, 19.30 Uhr, katholische Kirche. Vorverkauf: Pape-rie Rössligass, 061 461 91 11.

AMS-Theaterkurs

«Die Dreigroschenoper» von Bertolt Brecht/Kurt Weill, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Sa 27. Jagdtag

Information für Waldgänger, Signalisation beachten.

Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasbilder, Kalender, diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 14 bis 17 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

AMS-Theaterkurs

«Die Dreigroschenoper» von Bertolt Brecht/Kurt Weill, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Musigobe

Jahreskonzert Musikverein Muttenz, 20 Uhr, Saalöffnung um 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 28. Museumssonntag

14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum.

Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasbilder, Kalender, diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 14 bis 17 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

AMS-Theaterkurs

«Die Dreigroschenoper» von Bertolt Brecht/Kurt Weill, 18 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Dezember**Mi 1. Sturzprophylaxe**

Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 2. Jagdtag

Information für Waldgänger, Signalisation beachten.

Fr 3. Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasbilder, Kalender, diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 15 bis 19 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenezanzeiger.ch



Tierpark Lange Erlen – Basel



2021 feiert der Tierpark Lange Erlen sein 150-Jahr-Jubiläum. Mit dem symbolischen Spatenstich am Jubiläumfest wurde der Grundstein für das nächste Projekt im Tierpark gelegt: Der Europäische Wolf soll im Tierpark heimisch werden.

Die Kosten für dieses Projekt betragen rund CHF 1.7 Mio. Bereits sind dank Spenden sowie der Wolfs«Aktie» rund Fr. 830 000.00 zusammengekommen und das Baugesuch ist eingereicht. Mit dem Kauf einer Wolfs«Aktie» kann man das Wolfsprojekt weiterhin massgeblich unterstützen. Und so funktioniert es: Füllen Sie auf unserer Website www.erlen-verein.ch/erlen-verein/wolfsaktie das Anmeldeformular Wolfs«Aktie» aus. Der Betrag ist frei wählbar, die Mindestsumme beträgt CHF 150. Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen die vom Basler Grafiker Fredy Prack gestaltete, einzeln nummerierte Wolfs«Aktie» als Spendenbestätigung. Ihre Spende wird in unserem Jahresbericht aufgeführt, Spenden ab CHF 1000 zusätzlich auf der Dankstafel am neuen Gehege.

Das Konzept des neuen Geheges

Die neue Wolfsanlage wird eine Fläche von rund

5 000 m² in drei Gehegekammern aufweisen. Ein nördlicher Gehegeteil erstreckt sich entlang des Wiesedamms bis zum Nordeingang beim Eisernen Steg. Der südwestliche Teil umfasst die beiden jetzigen Gehege des Mesopotamischen Damhirschs und soll sich bis zum Haupteingang erstrecken. Die Wölfe können die Gehegeteile durch eine unterirdische Verbindung unter dem Erlenparkweg erreichen.

Tierpark-Auktion

Am Sonntag, 14. November 2021 findet im Restaurant PARK beim Tierpark Lange Erlen eine Auktion statt. Ausgesuchte Kunstobjekte wie Bilder und Skulpturen werden zugunsten des

Wolfsprojektes versteigert. Weitere Informationen unter www.erlen-verein.ch.

Öffnungszeiten

März bis Oktober: 8–18 Uhr

November bis Februar: 8–17 Uhr

Informationen

Tierpark Lange Erlen

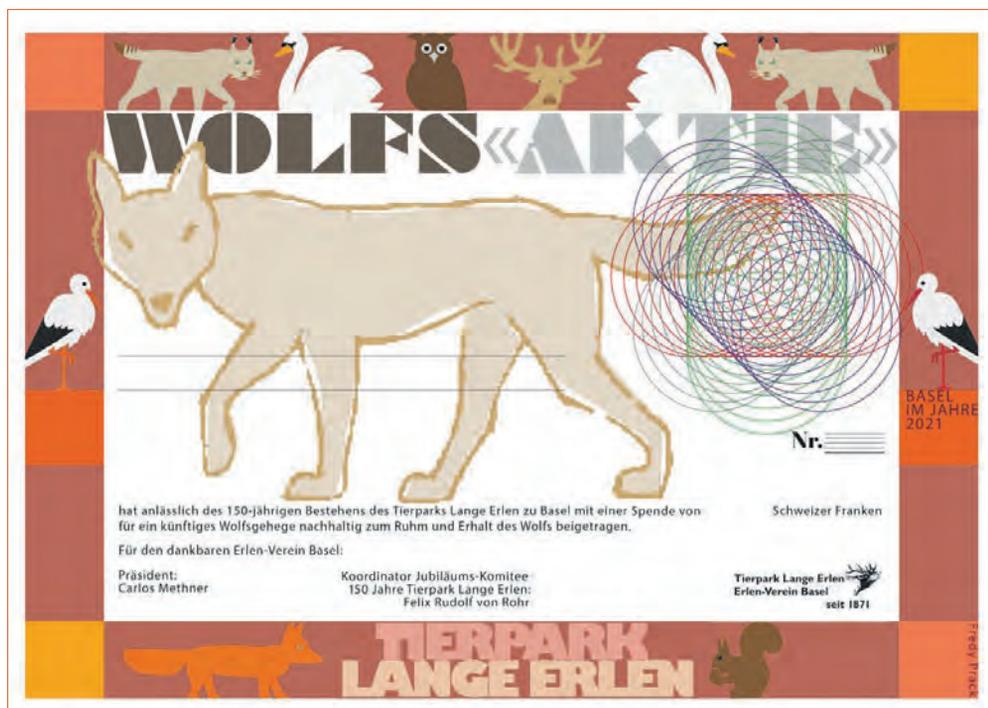
Tel. 061 681 43 44

info@erlen-verein.ch

www.erlen-verein.ch

Für Spenden

IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



Echte Hilfe für Tiere in Not

Im Katzenheim in Muttenez finden jährlich hunderte heimatlose Katzen Schutz, Pflege und medizinische Versorgung. Aber auch für Hunde, Kleintiere, Nutztiere in Not oder wenn nötig sogar verletzte Wildtiere ist das Team des Tierschutzbunds Basel Regional Tag für Tag im Einsatz.

Von der öffentlichen Hand gibt es keine Unterstützung für die gemeinnützige regionale Tierschutzarbeit. Daher hilft jeder Beitrag von Tierfreunden ganz direkt, den Tierschutzbund und sein Katzenheim für die Zukunft zu erhalten. Übrigens: Spenden an den TSB können von den Steuern abgezogen werden.

So können Sie einfach direkt helfen:

- Spenden: finanzielle Hilfe, Futter und Material, Zeit oder Knowhow
- Mitgliedschaft als Privatperson oder als Firma
- Ferientaufenthalt für Ihren vierbeinigen Liebling in der Katzenpension
- Tierpatenschaft – auch als Geschenkidee
- Sponsoring
- Gutscheine im Online Shop
- Erbschaften und Legate



Ihre Unterstützung macht den Unterschied
Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Spender und helfenden Hände!

Tierschutzbund Basel Regional
Geschäftsstelle und Katzenheim
Muttenez | tierschutzbund.ch
Postkonto: 40-3419-2
IBAN CH09 0900 0000 4000 3419 2

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen



Die Welpenschule für alle Rassen

www.hundeschule-alpha.ch



Hundeferienheim Forellenbach

Fam. R. Künzi-Lüthi, 4106 Therwil
Telefon 061 721 15 45, Fax 061 723 93 43

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

RZ048761

Fahren Sie in die Ferien oder können Sie aus einem anderen Grund vorübergehend Ihr Tier nicht selber betreuen?

Erfahrene Tierpflegerinnen kümmern sich liebevoll um Ihren Hund. Ihr Liebling wird sich in unserem Ferienheim mit viel Auslauf und individueller Betreuung wie daheim fühlen.

In unserem **Hundesalon** bieten wir Ihnen fachmännische Pflege für Mischlinge und Rassehunde an. Voranmeldung Tel. 061 721 15 45



Hilfe für die Tiere in Not

Die private Stiftung TBB Schweiz erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

Mit Ihrer Unterstützung können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine schöne Zukunft schenken.
- Tiere in Not im Tierheim an der Birs artgerecht unterbringen und pflegen.
- Die anspruchsvolle und wirtschaftlich belastende Phase überstehen.

Menschen wie Sie helfen uns:

- Indem sie einen Betrag überweisen
- eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen
- online spenden
- uns in Form eines Legats unterstützen

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78. Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement – auch im Namen der Tiere.

Spendenkonto «Tiere im Tierheim»
Stiftung TBB Schweiz
Basler Kantonalbank, 4002 Basel
IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1

SCHNEIDEN SIE IHREN WEIHNACHTSBAUM DIESMAL SELBST

Ihren Christbaum gibts auch vom eigenen Forstrevier. Erstmals dürfen Sie den grünen Gast bei uns nicht nur selbst auswählen, sondern auch selbst ernten.

Mit einem Weihnachtsbaum, der in der Wohn-gemeinde gewachsen ist, macht das kommen-de Fest besonders viel Freude. Noch ausser-

Verkauf direkt ab Kultur:

Eselhalle (MuttENZ)

Samstag, 18. Dezember, 10 bis 16 Uhr

Adlerhof/Röti (Pratteln/Frenkendorf)

Samstag, 18. Dezember, 9 bis 12 Uhr

Verkaufsstände:

Schmittiplatz, Pratteln

18. Dezember, 9 bis 12 Uhr

und 13.30 bis 16 Uhr

Hof Ebnet, Pratteln

20. bis 22. Dezember, 16 bis 18 Uhr

Kirchplatz St. Arbogast, MuttENZ

18. bis 21. Dezember, 11 bis 17 Uhr

Dorfplatz Frenkendorf

18. Dezember, 8.30 bis 11 Uhr, und

22. Dezember, 18 bis 20 Uhr

gewöhnlicher ist es, wenn man den Baum selbst ausgewählt hat – und zwar nicht erst am Verkaufstand, sondern schon in der Kultur, wo er wächst. Zum ersten Mal bietet das Forstrevier Schauenburg nun die Möglich-keit, auf der Anbaufläche den Wunschbaum eigenhändig mit dem Fuchsschwanz zu ernten.

Fichte oder Nordmannstanne?

Wählen können die Interessierten etwa den Klassiker: die Fichte. Sie ist wüchsig und erreicht deshalb schon mit sechs Jahren Stubengrösse. Ihre feinen Nadeln sind spitz – weshalb man beim Schmücken des Baums etwas aufpassen sollte. Anspruchsvoller ist die Nordmannstanne, die in den ersten paar Jahren etwas Dünger benötigt, damit sie sich gut entwi-ckelt. Sie hat flachere Nadeln und bleibt länger frisch – bis zum Dreikönigstag hält sie locker durch. Apropos Pflege: Bäume transportieren das Wasser in der Rinde. Wird diese beschä-digt, etwa wenn man den Baum anspitzt, ist es mit dem Wassernachschub vorbei. Am besten



Der Weihnachtsbaum aus der eigenen Gemeinde wird von Jahr zu Jahr beliebter.

lagern Sie den frisch geernteten Baum deshalb kühl auf dem Balkon oder im Garten. Gehts in die gute Stube, ist es wichtig, dass die Schnittflä-che immer im Wasser steht.

Dekoratives Tannenreisig

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Baum-kultur. Wollen Sie nicht selbst Hand anlegen, sind wir gern behilflich, sägen Ihren Favoriten und bringen ihn auch zum jeweiligen Verkaufs-stand. Dort sind natürlich wie üblich auch ande-re Tannenbäume erhältlich. Ein Teil stammt aus Nachbargemeinden, denn die jährlich 1500 Bäu-me aus unserem Revier können die Nachfrage nicht ganz decken. Auch Tannenreisig erhalten Sie bei uns – im Werkhof auch schon vor den Verkaufsterminen. Wir wünschen Ihnen besinn-liche Festtage mit viel herrlichem Tannenduft.

LEHRLINGSAUSTAUSCH MIT DEM WALLIS

Im Gebirge liegt im Winter so viel Schnee, dass die Forstbe-triebe Zwangsferien machen. Für Lehrlinge geht das natürlich nicht. Deshalb lernt der Briger Sascha Ambord in dieser Zeit den Baselbieter Wald kennen.

Ausbildung ist uns vom Forstrevier Schauenburg wichtig; immer arbeiten zwei Lehrlinge in unserem Team. Wäh-rend der Wintermonate sind es sogar deren drei: Regelmässig in den ersten Monaten des Jahres bis Ostern erhalten wir Verstärkung aus dem Wallis. 2022 kommt schon zum zweiten Mal Sascha Ambord zu uns. Der gebürtige Briger absolviert im Revier Simplon Süd seine Lehre als Forstwart EFZ.



Hier arbeitet Sascha Ambord im Simplon-gebiet, im Januar ist er wieder in unseren Wäldern anzutreffen.

Ungewohntes Laubholz

Doch ab Weihnachten steht auf 1500 Meter über Meer die Arbeit still, manchmal liegt bis zu zwei Meter Schnee. Während Ambords aus-gebildete Kollegen an Skiliften arbeiten oder die Maschinen auf Vorder-mann bringen, lernt der 17-Jährige im Forstrevier Schauenburg die Pflege des Nordwestschweizer Waldes mit seinen vielen Laubholzarten kennen. Umgekehrt reist jeweils im Sommer unser Lehr-

ling ins Wallis und fliegt dort gelegentlich im Helikopter zum Holzschlag. Weitere Schwer-punkte im Rhonetal sind der Unterhalt von Wanderwegen und die Pflege von Verbau-ungen und Schutzwald – Arbeiten, die im Baselbiet selten anfallen. Für beide Seiten ist das eine willkommene Horizons-erweiterung, die zeigt, wie vielfältig der Schweizer Wald ist.

PATRICK FIECHTER

Patrick Fiechter kennt das Forstrevier Schauenburg in- und auswendig: Im Rahmen der Förster-schule absolvierte er alle drei Pflicht-praktika bei uns. Nun konnten wir ihn bis Juni 2022 in der Funktion als Forstwart bei uns verpflichten.



ELIA HEID

Gerade im Winter kommt schnell der Tag, da ist man besonders froh um unseren neuen Mitarbei-

ter: Elia Heid erledigt jeweils am Donnerstag die Brennholz-bestellungen. Zudem ist der gebürtige Prattler auch dafür zuständig, dass immer genug gut gelagerte Ware vorrätig ist.

Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53

Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12

m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch

Reise nach Bethlehem?

Vor vielen Jahren war ich im Sommer in Osteuropa in einem Jugendlager, organisiert von unserer Kirche. Wir hatten dort einen Einblick in die Arbeit eines christlichen Hilfswerks erhalten und halfen bei einigen praktischen Einsätzen mit, dazu gehörte die Gestaltung eines Kinderspielnachmittages und Mithilfe beim Besuch von benachteiligten Personen.

Die Tage dort machten uns wieder einmal bewusst, wie gut es uns hier in der Schweiz geht. Im zweiten Teil des Jugendlagers reisten wir an einen anderen Ort, der näher am Meer lag. Aber die Reise dorthin würde uns für immer in Erinnerung bleiben. Wir fuhren mit einem kleinen Personenbus über eine sehr kurvige Bergstrecke. Die Strassen waren relativ gut ausgebaut, trotzdem litten einige unter grosser Übelkeit. Die vielen Kurven und die grosse Sommerhitze liessen so die Reise für die Erkrankten aus unserer Gruppe zur Qual werden.

Die reine Wegstrecke betrug etwa 300 Kilometer und die pure Fahrzeit etwa 4.5 Stunden. Ungefähr in der Mitte der Strecke machten wir eine ganz besondere Beobachtung: Aus unserem Kleinbus heraus sahen wir eine Frau und einen Mann, welche zusammen mit einem Esel neben der Strasse unterwegs waren. «Schaut mal, Maria und Josef!», rief jemand aus unserer Gruppe. Auch ich fand mich durch in die Weihnachtsgeschichte versetzt, so wie man sich aus Fil-



diese Beobachtung direkt schichte versetzt, so wie man oder aus dem Krippenspiel im Kindergarten die Situation vorstellt: Maria und Josef mit dem Esel auf ihrem Weg von Nazareth nach Bethlehem. Die Wegstrecke zwischen Nazareth und Bethlehem beträgt ungefähr 130 Kilometer. Vermutlich benötigten Maria und Josef für die Reise ungefähr vier bis fünf Tage.



In der Bibel wird im Buch Lukas in Kapitel zwei von der Reise berichtet. Wir erfahren aber keine Details, welche Orte sie genau durchreisten und wie lange die Reise wirklich dauerte. Es steht übrigens auch nichts über einen Esel. Vielleicht mussten sie also alles Gepäck von Hand schleppen? Es gab mit Sicherheit keine asphaltierten Strassen und auch kein GPS. Die Reise war für die schwangere Maria sicher sehr anstrengend.

Trotz der beschwerlichen Reise kamen Maria und Josef an ihrem Zielort an und Jesus wurde in Bethlehem geboren. Auch mit unserer Jugendgruppe kamen wir trotz Übelkeit gut am Zielort an. Unsere Schwierigkeiten waren aber kein Vergleich mit den Herausforderungen von Maria und Josef.

In der Weihnachtszeit wird die eigentliche Weihnachtsgeschichte über Jesus immer mehr verdrängt von Weihnachtsmännern, Elfen und Rentieren. Der wahre Grund von Weihnachten ist die Geburt von Jesus Christus als Sohn Gottes, welcher die Schuld der Menschheit auf sich nahm und allen Menschen das grösste Geschenk aller Zeiten anbot, nämlich die Versöhnung mit Gott.

Nutzen wir die Gelegenheit, uns während der Weihnachtszeit immer wieder zu besinnen, angestossen durch Beobachtungen im Alltag, wie zum Beispiel bei einem Krippenspiel, durch die Reise von Maria und Josef nach Bethlehem.

Tobias Beck

**meister sanitär+
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz
Tel. 061 466 80 80, Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

WENPAS Informatik
Mühleweg 47 | 4133 Pratteln | www.wenpas.ch

PC Hilfe / EDV Installation
und Website Entwicklung

Tel. 061 821 04 45

Ihr English Center in Pratteln!

ENGLISH CENTER FOR KIDS

Spielend Englisch lernen!
Tel. 061 511 87 40 | www.wenpas-e4k.ch

Aebin 2-Rad
Hauptstrasse 55
4132 Muttenz
Tel: 061 461 25 35

VELDS - MOTOS
AEBIN
Inh. R. Kobi
061 461 25 35
HAUPTSTR. 55, MUTTENZ

www.aebin-2rad.ch
aebin2rad@gmail.com
Inh. Rudolf Kobi

Seit 80 Jahren
Qualität
mit
Tradition

Montag ganzer Tag und Mittwoch-Nachmittag geschlossen

MUMMENSCHANZ
LES MUSICIENS DU SILENCE

10.-15. Mai 2022
Musical Theater Basel

Weitere Daten unter
mummenschanz.com

RADIO SRF 1
Sonntagszeitung Basler Zeitung ticketcorner+

Basler Brunzli

Zutaten für 8 Personen

- 200 g Zucker
- 250 g gemahlene Mandeln
- 2 EL Mehl
- 1 Msp. Zimt
- 2 frische Eiweisse
- 1 Prise Salz
- 100 g dunkle Schokolade (85 % Kakao)
- Wasser, siedend

Und so wirds gemacht: Zucker, Mandeln, Mehl und Zimt in einer Schüssel mischen. Eiweisse mit dem Salz steif schlagen, darunterziehen. Schokolade in eine Schüssel geben, mit dem Wasser übergiessen, ca. 3 Min. stehen lassen. Wasser sorgfältig bis auf ca. 1 Esslöffel abgiessen, Schokolade glatt rühren, unter die Masse mischen. Teig portionenweise zwischen einem aufgeschnittenen Plastikbeutel oder auf wenig Zucker ca. 1 cm dick auswallen, mit einem Spachtel von der Arbeitsfläche lösen. Verschiedene Formen ausstechen, dabei das Förmchen immer wieder im Zucker tauchen, auf zwei Backpapiere verteilen. Bei Raumtemperatur ca. 6 Std. oder über Nacht trocknen. Ofen auf 240 Grad vorheizen. Backen: je ca. 4 Min. in der Mitte des Ofens. Herausnehmen, etwas abkühlen, Brunzli auf einem Gitter auskühlen.

Tipp: Alle Brunzli auf zwei Blechen im auf 220 Grad (Heissluft) vorgeheizten Ofen gleichzeitig backen.
Haltbarkeit: in einer Dose gut verschlossen ca. 2 Wochen.

Copyright © Betty Bossi, Division Coop Genossenschaft

OPTICUS

Instagram Facebook opticus-muttENZ.ch

Jeep

Der neue Jeep Compass
4xe Plug-in-Hybrid
 Garage Keigel in Frenkendorf
www.GARAGEKEIGEL.ch

MITEINANDER
 UND
 FÜREINANDER

„Zum Wohle Aller,
 mitgestalten und mitentwickeln.“

MARKT
 PARTNER CVP

Wir
 wünschen Ihnen
 frohe Festtage

Henschen
www.henschen.ch

alltech
 INSTALLATIONEN AG

**Sanitär
 Heizung
 Service**

**Gutschein im Wert
 von CHF 50.–**
 (pro Auftrag nur ein Gutschein einlösbar)

MuttENZ | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

SCHUBERT
 malergeschäft

Der Maler mit Charakter

Burggasse 1 4132 MuttENZ 061 461 63 34 info@schubert-malergeschaef.ch schubert-malergeschaef.ch

Lavendelsträusschen

Ein kleines, abgelegenes Dorf in Südfrankreich. Eine alte, vom Leben gezeichnete Frau namens Justine in ihrem kleinen, ärmlichen, aber blitzsauberen Haus. Die Steinmauern waren völlig mit Schnüren behängt, an welchen kleine Lavendelsträusschen zum Trocknen hingen. Justine verkaufte diese an Touristen, die an der Küste Ferien machten; das war praktisch ihr einziges Einkommen. War der Lavendel geerntet, erholte sie sich erst mal von den Rückenschmerzen vom Pflücken. Danach machte sie sich, voller Vorfreude auf die Einkünfte, an die Arbeit des Bindens.

Mit einem hübschen Seidenband verzierte sie die Sträusschen. Es war ruhig um Justine herum, ihr Mann war bereits verstorben und die beiden Kinder weggezogen. Der Verkauf der Lavendelsträusschen machte ihr in diesem Sommer grosse Sorgen, denn die sonst so zahlreichen Touristen blieben aufgrund von Corona fast alle weg. Wie sollte sie in den Wintermonaten bloss über die Runden kommen?

Weihnachten würde wohl ausfallen, da sie sparen musste. Dieses Jahr war sie froh, dass ihre Kinder meistens keine Zeit hatten und sie somit kein Weihnachtsfest ausrichten musste. In dem Küstenstädtchen, in dem Justine verkaufte, sprach sie eines Tages ein neugieriges kleines Mädchen an und fragte: «Was machst Du denn mit den Lavendelsträusschen, wenn Du sie nicht verkaufst?» – «Ich werde sie wohl eine Weile behalten und später wegwerfen», antwortete Justine. «Das ist aber sehr schade; sie sind doch so schön», sagte das kleine Mädchen. «Au revoir», winkte sie und hüpfte davon.

Im November war klar, dass nun definitiv keine Touristen mehr kommen würden. In ihrem kleinen Schuppen stapelten sich noch unzählige Lavendelsträusschen. Justine wusste, dass sie sie vernichten musste. Aber sie war eine starke Frau und fand sich mit der Situation ab: «C'est comme ça!»

Eines Morgens besuchte sie ein Mann, der bei der Gemeinde arbeitete und fragte nach Lavendelsträusschen. Welch ein Glück, Justine hätte sie am nächsten Tag alle weggeworfen! Sie führte den Mann in den Schuppen und zeigte ihm ihr Lager. Er war begeistert und kaufte ihr gleich alle ab. Erstaunt und erfreut fragte Justine: «Was haben Sie denn mit so vielen Sträusschen vor?» – «Ach, ich habe da so eine Idee», antwortete der Mann und murmelte undeutlich vor sich hin. Er verpackte die Sträusschen in seinen kleinen Lieferwagen und fuhr wieder davon. Justine konnte es noch gar nicht richtig fassen, freute sich aber sehr! Jetzt wusste sie, dass sie für die Wintermonate keine Existenzängste haben musste und sie ihr bescheidenes Leben ohne Sorgen weiterführen konnte.

Sie rief ihre Kinder an und lud sie für Weihnachten zum Essen ein. Was für eine Freude, als sie zusagten! Am 1. Advent fand, wie jedes Jahr, der Festakt zur Einweihung der Weihnachtsbeleuchtung statt. Das war ein grosses Ereignis und Justine war dazu auch eingeladen. Als sie kam, hörte sie die Leute tuscheln und alle lächelten sie freundlich an. Dann sah sie es und sofort war ihr klar, wofür der Mann die Sträusschen gekauft hatte. Der grosse Weihnachtsbaum in der Mitte des Städtchens war über und über mit Lichterketten, Glitzerbändern und «ihren» Lavendelsträusschen behängt! Ungewöhnlich, aber sehr schön! Und der Duft nach Tanne und Lavendel, herrlich!

Nachdem der Bürgermeister seine Ansprache beendet und die Beleuchtung eingeschaltet hatte, kam das kleine Mädchen, ging zum Bürgermeister, ihrem Vater, und nahm seine Hand. Mit einem

Sylvie
Sumsander



Freude schenken.

Mit unserer Geschenkkarte

Erhältlich
im 2. OG
oder online
auf sjp.ch

 ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und gewinnen: In den drei Ausgaben vom 19. und 26. November und 3. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 3. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

König Wasserbettenservice by EQS GmbH

Aqua Lux® DAS Schweizer Qualitäts Wasserbett im Wert von 6'000 Franken

Radio TV Winter

1x Radioempfänger mit CD im Wert von 790 Franken und 1x Bluetooth Lautsprecher im Wert von 660 Franken

alltech Installations AG

10 Knirps-Regenschirme

Schubert Malergeschäft

1x1 Gutschein für die Metzgerei Tschannen in Muttenz im Wert von 50 Franken

Meister Sanitär + Spenglerei AG

2x1 LED Duschbrausenkopf

Opticus Carta GmbH

1 Gutschein für eine Sonnenbrille im Wert von 100 Franken

Wenpas Informatik, Pratteln

3x 1 Stunde PC Hilfe im Wert von 98 Franken

English Center for Kids, Pratteln

3x 1 Gutschein für 4 Lektionen im Wert von 80 Franken
Rebbauverein Muttenz
3 Geschenkkarton mit je 2 Flaschen Wein

Erlebniskletterwald Lörrach

3 Familiensaisonkarten

Rebbauverein Muttenz

3 Geschenkkarton mit je 2 Flaschen Wein

Stiftung Jugendsozialwerk

1 Gutschein im Wert von 25 Franken

Rent a Show AG

4 x 2 Tickets für Musical Theater: We Will Rock you (Queen) und oder Mummenschanz (50 Jahre Jubiläumstour)

EKS St. Jakob-Park

20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Franken

Reinhardt Verlag

3x Dino und Donny von Mena Kost und Ueli Pfister (Kinderbuch)

3x Basel aus 2. Hand von Michael Koschmieder

Innocent & Co.

von -minu
Über den Tod hinaus von Anne Gold

Muttenter & Prattler Anzeiger

4 Gutscheine für ein Abonnement der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

Erhö- bung auf der Haut	Berg- wiese	Kraftrad (Kurzw.)	griechi- scher Götter- vater	Stadt auf Sizilien	Lausanner Rapper	Explo- sions- geräusch	an kei- ne Ton- art ge- bunden	sofort, unver- züglich	Abk.: Allg. Geschäfts- bedin- gungen	Werbe- an- schlag, Aushang	ältester Sohn Noahs (A. T.)	Renn- pferd
				Zart-, Fein- gefühl			6					
der Rätsel- rater		8			unzu- frie- dener Mensch							
Ausdruck der Addition				Schwung				44. US- Präsident (Barack)	3			
						bewe- gungs- behin- dert			flacher Strand- see		Hart- schalen- frucht	
Thermo- grad- einheit	Schweiz. Landes- ausstel- lung		Bau-, Schreib- weise	Schuld- summe Körper- gegend				Wagen- bespan- nung				
												5
Ort am Rigi (SZ)		Sach- vortrag		Kahn, Nachen				körper- liche Erschei- nung	Hinfahrt		entspre- chend	Schlucht am Gotthard
engl.: drucken; Druck					10			Ort am Rhein (BL) Flugzeug- stift				
						Erken- nungs- wort, Lösung		gottes- dienst- licher Brauch			2	trockene Ge- treide- halme
Schweizer Mundart- rock- ränger	Limmat- Zufluss		anbau- fähig engl.: Giffer					Hemm- system				
Schiffs- lein- wand			1		lange, schmale Vertief- ung					Abk.: Atmo- sphäre		
verwirrt				Tier aus einem fernen Land				freier Vertei- diger b. Fußball			9	
Insel- staat der An- tilien						kost- spielige Lebens- führung			4	römi- scher Sonnen- gott		
Abk.: limited				schlecht, unan- genehm				japan. Gesell- schaf- terin				® s1615-15

LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort Nummer 3 folgt in der nächsten Ausgaben Ihrer Zeitung.



Hauptgewinn



Gewinnen Sie



3 x
Innocent & Co.
Geschichten einer
seltsamen Ehe
-minu

Wir verlosen 4 Gutscheine

für ein Abonnement des **Muttenter & Prattler Anzeigers** für die Dauer von einem Jahr.



Gemeindeversammlung

Publikation im MuttENZer Amtsanzeiger Nr. 47 vom 26. November 2021

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf **Dienstag, 14. Dezember 2021, 19.30 Uhr im MittENZA eine Gemeindeversammlung angesetzt.**

Da Gemeindeversammlungen von der Zertifikatspflicht ausgenommen sind, besteht während der Veranstaltung Schutzmaskenpflicht und am Eingang werden die Kontaktdaten erhoben und gratis Schutzmasken abgegeben.

Behandelt werden folgende

Traktanden:

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Oktober 2021
- Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2022 bis 2026
Geschäftsvertretung:
VP Alain Bai
- Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2022;
Budget 2022: Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung
Geschäftsvertretung:
VP Alain Bai
- Alters- und Pflegeheim Zum Park, Festlegung des Baurechtszinses für die Baurechtsparzelle 4366, Grundbuch MuttENZ
Geschäftsvertretung:
VP Alain Bai
- «MittENZA für MuttENZ», Kredit für Planerevaluation und Vorprojekt
Geschäftsvertretung:
GR Thomi Jourdan
- Multimediantz MuttENZ (MMN), Modernisierung und Optimierung
Geschäftsvertretung:
GR Joachim Hausamann
- Mitteilungen des Gemeinderats
- Verschiedenes

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nach-

stehenden Erläuterungen im MuttENZer Amtsanzeiger vom 26. November 2021 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2022 bis 2026

Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive und Informationsmittel für die Legislative. Die einzelnen Finanzpläne enthalten keine verbindlichen Beschlüsse und werden rollend überarbeitet. Sie beinhalten die Rechnungen der Einwohnergemeinde und die Rechnungen der Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen) Multimedia-netz, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung. Sie basieren auf der Rechnung 2020, den Budgets 2021 und 2022 sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Aufgaben- und Finanzpläne 2022 bis 2026 zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2022

Budget 2022: Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung

Anträge

Der Gemeindeversammlung wird für das Jahr 2022 Folgendes beantragt (alle Steuersätze unverändert):

- den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen auf 56% festzusetzen;
- die Steuersätze für juristische Personen:
 - für Kapitalgesellschaften

und Genossenschaften die Ertragssteuer bei 5% festzusetzen;

- für bisherige Statusgesellschaften (Holding, Domicil, gemischte Gesellschaften etc.) die Ertragssteuer bei 0,625%, die Kapitalsteuer bei 0,055% des steuerbaren Kapitals, mindestens CHF 165.00 festzusetzen;

- für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Kapitalsteuer bei 0,055% festzusetzen;

- für Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen die Ertragssteuer bei 5% des steuerbaren Ertrages, die Kapitalsteuer bei 0,055% des steuerbaren Kapitals festzusetzen;

- die Feuerwehrdienstersatzabgabe bei 5% des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe bei CHF 40.00 und das Maximum bei CHF 700.00 festzusetzen;
- das Budget 2022 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 482'184.70 und neu zu bewilligenden Bruttoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 2'975'000.00 zu beschliessen.

Traktandum 4

Alters- und Pflegeheim Zum Park, Festlegung des Baurechtszinses für die Baurechtsparzelle 4366, Grundbuch MuttENZ

Vorlage im Überblick

Die Einwohnergemeinde MuttENZ unterhält mit dem Verein für Alterswohnen MuttENZ je einen Baurechtsvertrag für die beiden Alters- und Pflegeheime Zum Park und Käppeli. Beide Baurechtsverträge sehen vor, dass der Baurechtszins alle zehn Jahre angepasst werden kann, wobei bis heute für keines der beiden Baurechte ein Baurechtszins geschuldet war. Beim Alters- und Pflegeheim Zum Park kann der Baurechtszins auf den 1. Januar 2022 neu festgelegt werden, beim Alters- und Pflegeheim Käppeli

ist die nächste Anpassung auf den 1. Januar 2026 möglich.

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2015, für welche die Neufestlegung des Baurechtszinses für das Alters- und Pflegeheim Käppeli das letzte Mal traktandiert war, beschloss die Gemeindeversammlung, auch für die nächsten zehn Jahre ab 1. Januar 2016 auf die Erhebung eines Baurechtszinses für das Alters- und Pflegeheim Käppeli zu verzichten. Gleichzeitig beauftragte sie den Gemeinderat, mit dem Verein für Alterswohnen in Verhandlungen zu treten, um ein partnerschaftliches Baurechtszinsmodell zu erarbeiten und die Fristen mit dem Baurechtsvertrag für das Alters- und Pflegeheim Zum Park zu harmonisieren.

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung stimmte am 20. November 1964 einem Tauschvertrag zu, durch den die Einwohnergemeinde MuttENZ die Parzelle 675 an der Tramstrasse übernahm. Verwendungszweck dieser Parzelle war die Errichtung eines Alters- und Pflegeheims. Da ein solches Heim in der Gemeinde erwünscht war und auch einem echten Bedürfnis entsprach, wurde von der Einwohnergemeinde eine Finanzierungshilfe unter anderem durch die unentgeltliche Abgabe des Baulandes im Baurecht erwartet. Mit dieser Unterstützung könnten die Pflgetaxen für die Bewohnerinnen und Bewohner tragbar und auf einem Niveau gehalten werden, welches mit den Taxen anderer Heime vergleichbar sei. So beschloss die Gemeindeversammlung am 30. Juni 1966, dem Gemeinnützigen Verein für Alterswohnen (heute: Verein für Alterswohnen MuttENZ) das Bauland im Baurecht für die ersten zehn Jahre unentgeltlich abzugeben. Nach Ablauf dieser Frist habe die Gemeindeversammlung erneut darüber zu befinden, ob künftig ein Baurechtszins zu bezahlen sei und wenn ja, in welcher Höhe.

Erweiterungsbau

Nachdem in der Zwischenzeit das Alters- und Pflegeheim Zum Park gebaut worden war und seinen Betrieb aufgenommen hatte, wurde am 18. bis 21. Oktober 1971 der



entsprechende Baurechtsvertrag über die neu begründete Baurechtsparzelle 4366, Grundbuch Muttenz, von den Parteien unterzeichnet. Fünf Jahre nach Eröffnung des Alters- und Pflegeheims stellte man fest, dass dieses bereits zu klein war, worauf die Gemeindeversammlung am 14. Dezember 1976 dem Antrag des Gemeinderates Folge leistete und dem Verein für Alterswohnen einen zusätzlichen Landabschnitt für die Errichtung eines Erweiterungsbaus zur Verfügung stellte, für welchen vorläufig ebenfalls kein Baurechtszins erhoben wurde. Nach Ablauf der ersten zehn Vertragsjahre beschloss die Gemeindeversammlung am 23. März 1982 einstimmig, auch für die nächsten zehn Jahre auf die Erhebung eines Baurechtszins zu verzichten. Sie begründete ihren Beschluss damit, dass die 1966 angeführten Argumente nach wie vor Gültigkeit hätten und die Gemeinde damit weiterhin einen Beitrag leiste, die Pensionskosten so tief wie möglich zu halten. Nach Ablauf der zweiten zehnjährigen Periode habe die Gemeindeversammlung abermals darüber zu befinden, ob für die nächsten zehn Jahre ein Baurechtszins geschuldet sei oder nicht.

Bau eines zweiten Alters- und Pflegeheims

Inzwischen wurde ein zweites Alters- und Pflegeheim im Käppeli realisiert, für welches die Einwohnergemeinde Muttenz ebenfalls auf die Erhebung eines Baurechtszins verzichtete. Die ursprünglich moderaten Erstellungskosten des Alters- und Pflegeheims Zum Park wirkten sich zwar günstig auf den Verein aus, doch entstanden ihm durch Sanierung und Erweiterung des Heims erhebliche neue Kosten. Hätte der Verein daneben noch einen Baurechtszins zu bezahlen gehabt, hätte diese finanzielle Mehrbelastung eine Erhöhung der Pensionspreise zur Folge gehabt. Aufgrund dessen beschloss die Gemeindeversammlung am 21. Juni 1994 mit grossem Mehr, auch für die dritte zehnjährige Periode auf die Erhebung eines Baurechtszins zu verzichten. Nach Ablauf der dritten Zehnjahresperiode solle sich die Gemeindeversammlung wiederum zur Frage äussern, ob für die folgenden zehn Jahre ein Baurechtszins zu entrichten sei.

Anhaltend grosser Bedarf an Pflegebetten

Im Jahr 2001 lief die dritte zehnjährige Periode ab, weshalb die Gemeindeversammlung ein weiteres Mal entscheiden musste, ob künf-

tig ein Baurechtszins anfallen solle. Die Nutzung der Baurechtsparzelle durch den Verein für Alterswohnen mit dem Betrieb des Alters- und Pflegeheims Zum Park hatte sich zwischenzeitlich nicht verändert und der Bedarf an freien Plätzen war nach wie vor gross. Aus diesem Grund gab es keine Veranlassung, die bisherige Praxis, das Baurecht unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, zu ändern, sofern auch weiterhin der Verein für Alterswohnen dieses Heim betreiben sollte. Demzufolge beschloss die Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2001 grossmehrheitlich, auch für die künftige Zehnjahresperiode auf einen Baurechtszins zu verzichten, sofern der Verein für Alterswohnen dieses Heim weiterhin betreibt und das Alters- und Pflegeheim Zum Park nicht veräussere. Bei gleichbleibender Situation habe die Gemeindeversammlung nach Ablauf dieser Frist erneut über die Erhebung eines Baurechtszins zu befinden.

Ersatzneubau Alters- und Pflegeheim Zum Park

Aufgrund der demografischen Entwicklung war bereits seit dem Jahr 2000 klar, dass der Pflegebettenbedarf steigen wird. Am 7. Dezember 2010 erteilte die Gemeindeversammlung mit der Bewilligung des Projektierungskredits von CHF 600'000.00 (zuzüglich CHF 350'000.00 für den Wettbewerb) grünes Licht für die Erarbeitung des Vorprojekts für einen Ersatzneubau. Im Rahmen der Vorprojektierung wurden die Baukosten und damit auch der Kreditrahmen von rund CHF 55 Mio. ermittelt. Daran sollte sich die Gemeinde mit einem fixen Betrag von CHF 16,1 Mio. beteiligen (wovon CHF 950'000.00 bereits beschlossen waren), was der Gemeindeversammlung entsprechend beantragt wurde. Im gleichen Jahr lief die vierte zehnjährige Baurechts-Periode ab, weshalb die Gemeindeversammlung zusätzlich darüber entscheiden musste, ob für die nächsten zehn Jahre erneut auf die Erhebung eines Baurechtszins verzichtet werden solle. Die Gemeindeversammlung beschloss am 13. Dezember 2011, den Verein für Alterswohnen einerseits mit der Bezahlung des beantragten einmaligen, zinslosen und nicht rückzahlbaren Betrags für den Ersatzneubau des Alters- und Pflegeheims Zum Park und andererseits mit dem erneuten Verzicht auf die Erhebung eines Baurechtszinses finanziell zu unterstützen. Nach Ablauf dieser Periode solle die Gemeindeversammlung ein weiteres Mal den Entscheid über die Bezahlung ei-

nes Baurechtszinses für die Folgeperiode fällen.

Harmonisierung der Baurechte für die beiden Alters- und Pflegeheime

Im Dezember 2015 hatte die Gemeindeversammlung zu entscheiden, ob für das andere Heim, das Alters- und Pflegeheim Käppeli, ebenfalls weiterhin auf die Erhebung eines Baurechtszinses verzichtet werden solle. Es war dem Gemeinderat dabei ein Anliegen, für beide Alters- und Pflegeheime in Muttenz die gleichen Bedingungen anzuwenden und auch bei diesem Heim die Pensionskosten nicht durch die Erhebung eines Baurechtszinses in die Höhe zu treiben. Deshalb beantragte er der Gemeindeversammlung, es sei auch für das Alters- und Pflegeheim Käppeli während der nächsten zehn Jahre kein Baurechtszins zu erheben, sofern weiterhin der Verein für Alterswohnen das Heim betreibt und dieses nicht veräussere. Mit grossem Mehr wurden die Konditionen des Baurechtsvertrags auf weitere zehn Jahre verlängert und auf die Erhebung eines Baurechtszinses verzichtet. Gleichzeitig wurde der Gemeinderat beauftragt, mit dem Verein für Alterswohnen in Verhandlungen zu treten, um ein partnerschaftliches Baurechtszinsmodell zu erarbeiten und die Fristen mit dem Baurechtsvertrag des Alters- und Pflegeheims Zum Park zu harmonisieren.

Festlegung des Baurechtszinses für das Alters- und Pflegeheim Zum Park

Ende 2021 läuft nun beim Alters- und Pflegeheim Zum Park die fünfte zehnjährige Periode ab, weshalb die Gemeindeversammlung wieder entscheiden muss, ob ab 1. Januar 2022 ein Baurechtszins geschuldet ist.

Erwägungen

Aufgrund der möglichen Baurechtszinsanpassung auf den 1. Januar 2022 und wegen des Auftrags der Gemeindeversammlung, die Fristen in den Baurechtsverträgen der beiden Alters- und Pflegeheime zu harmonisieren, suchte die Einwohnergemeinde mit dem Verein für Alterswohnen Muttenz das Gespräch. Dabei stellte sich heraus, dass der Verein derzeit mit finanziellen Unsicherheiten konfrontiert ist. Einerseits verzeichnete der Verein aufgrund der Covid-Pandemie eine temporäre Bettenunterbelegung, was zu geringeren Einnahmen führte. Andererseits ist noch unklar, mit welchen Konsequenzen der Verein durch die neue Versor-

gungsregion Rheintal zu rechnen hat.

Da es sich bei den Baurechtsverträgen um privatrechtliche, langjährige Verträge handelt, die für die Parteien während der gesamten Laufzeit bindend sind, kann die von der Gemeindeversammlung angestrebte Harmonisierung nur mit Einwilligung des Vereins für Alterswohnen umgesetzt werden. Die beiden anwesenden Vorstandsmitglieder des Vereins erklärten sich im Gespräch damit einverstanden, zwecks gewünschter Harmonisierung die Anpassungsperiode des Baurechtsvertrags für das Alters- und Pflegeheim Zum Park einmalig von zehn auf vier Jahre zu reduzieren. Damit wäre die nächste Baurechtszinsanpassung für beide Heime gleichzeitig auf den 1. Januar 2026 möglich. Im Gegenzug dazu und unter Berücksichtigung der momentanen Unsicherheit aufgrund der neuen Versorgungsregion sowie der pandemischen Entwicklung sollte für das Baurecht des Alters- und Pflegeheims Zum Park bis 31. Dezember 2025 weiterhin kein Baurechtszins erhoben werden. Dieses Vorgehen würde dem Verein die notwendige Zeit einräumen, Erfahrungen mit der neuen Versorgungsregion zu sammeln und Klarheit über die finanziellen Konsequenzen zu erlangen. Zudem könnte diese Zeit genutzt werden, um mit dem Verein ein partnerschaftliches Baurechtszinsmodell für die beiden Alters- und Pflegeheime zu prüfen.

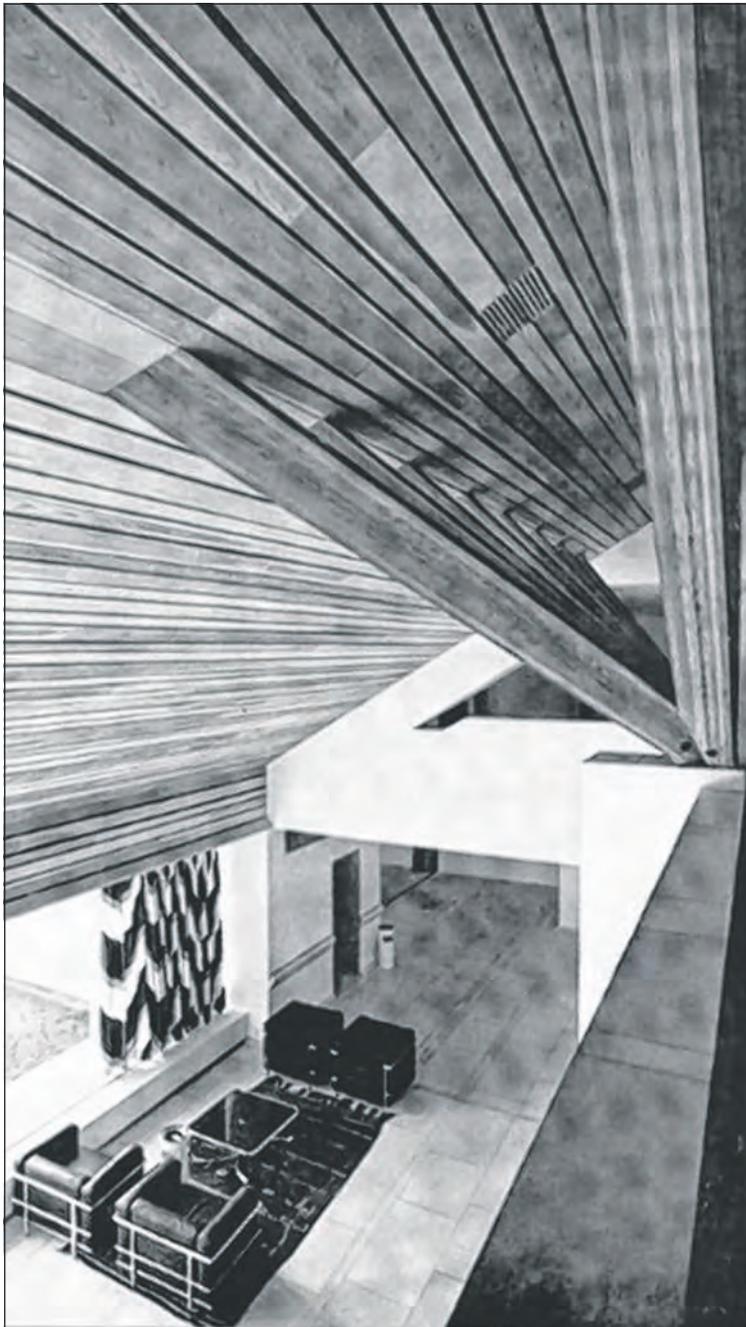
Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Anpassungsperiode im Baurechtsvertrag für das Alters- und Pflegeheim Zum Park zwecks Harmonisierung des Anpassungszyklus mit dem Alters- und Pflegeheim Käppeli einmalig von zehn auf vier Jahre zu reduzieren und bis 31. Dezember 2025 weiterhin auf die Erhebung eines Baurechtszinses für die Baurechtsparzelle 4366, Grundbuch Muttenz, zu verzichten.

Traktandum 5

«Mittenza für Muttenz», Kredit für Planerevaluation und Vorprojekt

Der Gemeindeversammlung wurde am 15. Juni 2021 der aktuelle Planungsstand zur Sanierung und Umnutzung des ehemaligen Hotel- und Kongresszentrums Mittenza dargelegt. Anlass dafür war ein Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes, wonach ein Abriss des bestehenden Gebäudes Hauptstrasse



Foyer, Foto aus der Zeitschrift *md*, November 1971.

4/4a zu prüfen sei. Die Gemeindeversammlung lehnte diese Prüfung ab und gab damit den bereits eingeschlagenen Weg für eine neue Nutzung des 1970 fertiggestellten Gebäudes frei.

Rückblick

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1970 war das Hotel- und Kongresszentrum Mittenza mit drei Hauptnutzungen belegt. Der Kopfbau an der Hauptstrasse bildete den Schwerpunkt des Hotels, im Mittelteil war ein Restaurant mit grosszügiger Küche untergebracht und gegen die Schulstrasse hin lag der grosse Saal als Zentrum des gesellschaftlichen und Vereinslebens von MuttENZ. Mehrere kleinere Säle, eine Wohnung und eine Kegelbahn ergänzten das umfangreiche Nutzungs- und Raumangebot.

Nach dem Auszug des letzten Pächters entschied sich die Gemeinde für eine Neuausrichtung des inzwischen stark sanierungsbedürftigen Gebäudes. Dabei prüfte der Gemeinderat diverse Möglichkeiten für die künftige Nutzung des Mittenza. Auch der Abschluss einer Baurechtslösung, wie die Gemeindeversammlung im März 2017 vorgeschlagen hatte, kam aufgrund fehlender Interessenten nicht zustande. Nach einer Zwischennutzung für die Primarschule während der Umbauarbeiten des Schulhauses Breite, des Feuerwehrmagazins und des Kindergartens Rössligasse wurde u. a. die Idee diskutiert, eine definitive Primarschullösung als Ergänzung zum inzwischen knapp gewordenen Primarschulraum anzubieten. Aufgrund der räumlich sehr komplexen Ausgangslage und

schulbetrieblicher Aspekte wurde diese Idee jedoch wieder verworfen.

Im November 2020 präsentierte Gemeinderat Thomi Jourdan einer interessierten Zuhörerschaft das Vorhaben, das Gebäude zu einem «Mittenza für MuttENZ» umzugestalten und darin eine Vielfalt an Nutzungen für die kommunale Bildung, für Gesellschaft, Vereine und Kultur unterzubringen. Mehrere Einzelpersonen, Vereine und Gruppierungen begannen damit, ihre Bedürfnisse und Nutzungsvorstellungen zu formulieren. Nach Abklärung der technischen Machbarkeit innerhalb des bestehenden Raumangebots durch das Departement Hochbau und Planung – unter Mitwirkung von Architekten und Fachpersonen – entstand jener Vorschlag, den der Gemeinderat anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 vorstellte. Das «Mittenza für MuttENZ» soll den grossen Saal für gesellschaftliche, kulturelle und Vereinsanlässe als Herzstück behalten, daneben soll für die Allgemeine Musikschule ein Zentrum geschaffen werden, das möglichst alle – zurzeit dezentral an mehreren Standorten organisierten – Proberäume beinhaltet und auch die Schulleitungen der Primarstufe sowie der Allgemeinen Musikschule Platz finden. Ausserdem sollen im «Mittenza für MuttENZ» weitere Vereins-, Sitzungs- und Gemeinschaftsräume geschaffen werden, die Teil eines vielfältig nutzbaren Angebots sind, und es soll ein professionell geführtes Restaurant an zentraler Lage angeboten werden.

Anlässlich einer Mitwirkungsveranstaltung diskutierte am 30. August 2021 eine interessierte Teilnehmerschaft das Raumangebot, bestätigte die Nutzungsideen, entwickelte zusätzliche Ideen und brachte Detailvorschläge ein. Das Ergebnis dieser Veranstaltung soll in die weitere Entwicklung einfließen.

Aktueller Stand

Die Machbarkeitsstudie des beauftragten Planerteams zeigt eine mögliche Raumaufteilung der verschiedenen Nutzungen. Auf dieser Grundlage schätzte ein auf Baukostenermittlung spezialisiertes Büro die Kosten für die Grundsanierung des Gebäudes sowie für den spezifischen Umbau zur gewünschten Neunutzung. Es wurde ausserdem ein möglicher Terminplan unter Berücksichtigung der erforderlichen politischen Entscheider erstellt. Demnach könnte nach einer im kommenden Januar zu startenden Planerausschreibungs- und Vorprojektierungsphase Ende 2022 oder Anfang 2023 der Gemeindeversammlung die Vorlage für den

Ausführungskredit unterbreitet werden und – falls die Gemeindeversammlung dem Vorhaben zustimmt – in der ersten Hälfte 2024 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der Bezugstermin wäre dann ungefähr ein Jahr später, im Jahr 2025, möglich.

Die Investitionskostenschätzung mit einer Genauigkeit von $\pm 25\%$ ergibt eine Planungs- und Bausumme von CHF 20,6 Mio. Sie setzt sich zusammen aus den Grundsanierungskosten in der Höhe von ca. CHF 15,25 Mio. und dem spezifischen Nutzerausbau von ca. CHF 5,35 Mio.

Neben der Planung und Umsetzung eines Nutzungskonzeptes, der damit einhergehenden baulichen Massnahmen sowie ihrer Investitionskosten gilt es auch über alle Stufen hinweg ein besonderes Augenmerk auf effiziente Betriebsprozesse und -kosten zu legen.

Weiteres Vorgehen

Die kantonale Beschaffungsgesetzgebung schreibt vor, dass Planungsleistungen, welche den Betrag von CHF 250'000.00 überschreiten, im offenen oder selektiven Verfahren ausgeschrieben werden müssen. Da die Vorprojektierung, Detail- und Ausführungsplanung sowie die Baubegleitung gesamthaft diesen Betrag weit übersteigen wird, ist es zwingend erforderlich, im nächsten Schritt die entsprechende Ausschreibung durchzuführen und das Planungsteam zu definieren. Dieses Team soll im Anschluss die notwendigen Grundlagen (Qualität, Kosten, Termine) erarbeiten, damit die Gemeindeversammlung im nächsten Schritt über den Ausführungskredit entscheiden kann.

Die Auswahl des Planungsteams kann mittels eines Wettbewerbs oder eines begleiteten Studienauftrags erfolgen. Der Gemeinderat hat die Kosten und den Zeitbedarf der beiden Verfahren verglichen und entschieden, einen Studienauftrag als zielführendes Verfahren durchzuführen. Dabei können die verschiedenen Nutzergruppen auf geeignete Weise in den Planungsprozess einbezogen werden. Der Studienauftrag soll im Januar 2022 gestartet und kann voraussichtlich im Juli 2022 abgeschlossen werden. In diesem zweistufigen Verfahren werden drei bis fünf Planungsteams eingeladen, konzeptionelle Vorschläge zu erarbeiten und eine Honorarofferte einzureichen. Die Durchführung des Studienauftrags zur Auswahl des Planungsteams kostet ca. CHF 240'000.00. Anschliessend soll mit dem ausgewählten Planungsteam ein Vorprojekt mit entsprechender



Grobterminplan	2021		2022				2023				2024				2025		
	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	
Entscheid GV über 1. Planungskredit	●																
Vorbereitung Studienauftrag																	
Durchführung Studienauftrag																	
Entscheid GR Planungsteam																	
Vorbereitung GV und weitere Planung																	
Entscheid GV über Planungs- und Baukredit																	
Projektierung und Baubewilligung																	
Bauphase																	
Einzug																	

Grobterminplan für die Sanierung und Umnutzung des Mittenza.

Kostenschätzung (± 15%) ausgearbeitet werden. Für die Ausführung dieser Planungsarbeiten muss mit ca. CHF 360'000.00 gerechnet werden. Auf Basis der erarbeiteten Grundlagen wird die Gemeindeversammlung im ersten Quartal 2023 über den Ausführungskredit und damit die Umsetzung des «Mittenza für Muttenz» entscheiden können.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, einen Planungskredit für die Durchführung eines Studienauftrags zur Evaluation eines Planungsteams für die Sanierung und den Umbau des ehemaligen Hotel- und Kongresszentrums Mittenza sowie für die bis zur nachfolgenden Gemeindeversammlungsvorlage notwendigen Planungsarbeiten in der Höhe von CHF 600'000.00 zu genehmigen.

Traktandum 6

Multimedienetz Muttenz (MMN), Modernisierung und Optimierung

Ausgangslage

Nachdem sich die Gemeindeversammlung vom 13. Oktober 2003 gegen den Verkauf der damaligen GGA (Gross-Gemeinschafts-Antennenanlage) ausgesprochen hatte, hat der Souverän am 21. Juni 2005 eine Sondervorlage zum Ausbau des Multimedienetzes Muttenz (MMN) mit einem Kredit von CHF 7'530'000.00 beschlossen. Das Projekt wurde in den Folgejahren erfolgreich umgesetzt und mit der Jahresrechnung 2010 unter dem bewilligten Kredit abgerechnet. Seit-

her profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner sowie das Gewerbe von einem leistungsfähigen Multimedienetz und einem attraktiven Dienstleistungsangebot des Providers. Nach einer kurzfristigen Gebührenerhöhung im Anschluss an die getätigten Investitionen von CHF 10.-/Mt. auf CHF 12.-/Mt. (2008) und CHF 12.-/Mt. auf CHF 16.-/Mt. (2011) hat der Gemeinderat die Gebühren per 2016 wieder auf CHF 12.-/Mt. und per 2020 gar auf CHF 9.-/Mt. gesenkt. Damit war die Spezialfinanzierung MMN Muttenz über mehrere Jahre betrachtet ausgeglichen.

Die seither eingesetzten und in Betrieb stehenden Aktiv- und Passivkomponenten haben nun mit einem Alter von über 13 Jahren ihre Lebensdauer überschritten und bedürfen eines Ersatzes. Zudem hat der Hersteller der aktuell eingesetzten Komponenten die Produktion der in Muttenz verwendeten Bauteile mittlerweile eingestellt. Das stetig wachsende Datenaufkommen für Internet und andere interaktive Dienste wie das zeitversetzte Fernsehen/Streaming sowie der neue Internet-Standard DOCSIS 3.1 mit einer Frequenerweiterung auf 1200 MHz machen es notwendig, das Netz der heute bestehenden 121 Netzwerkknoten (Nodes) zu verdichten. Derzeit beträgt die durchschnittliche Zellen-grösse rund 70 Wohneinheiten pro Node, wobei die grösste Zelle 137 Wohneinheiten versorgt. Damit das MMN auch künftig das Datenaufkommen ohne Leistungsabfall bewältigen kann, ist eine Verkleinerung der grösseren Zellen unabdingbar. Mit diesen und weiteren projektierten Massnahmen bleibt das MMN für die Zukunft gerüstet.

Bei ausbleibender Erneuerung der nun seit über 13 Jahre in Betrieb stehenden Aktiv- und Passivkomponenten würde deren Ausfallwahrscheinlichkeit progressiv steigen. Da die Komponenten auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind, wären Betriebsstörungen und -ausfälle die Folge. Zudem würde sich ohne Verkleinerung der grossen Zellen bei steigendem Datenverkehr die Leistungsfähigkeit des Netzes reduzieren. Dies alles würde sich negativ auf die Kundenzufriedenheit auswirken und mit der Zeit zu einem Kundenverlust und damit zu sinkenden Einnahmen führen.

Projekt und Kosten

Nebst dem Ersatz der veralteten Aktiv- und Passivkomponenten im gesamten Netz sollen sämtliche Zellen mit aktuell mehr als 100 Wohneinheiten aufgesplittet werden. Damit wird sich die Anzahl der heute bestehenden 121 Nodes auf voraussichtlich 142 Nodes erhöhen. Alle Aktiv- (Nodes, Verstärker) und Passivkomponenten (Verteiler, Splitter etc.) sollen zudem künftig mit dem neuen Internet-Standard DOCSIS 3.1 kompatibel sein. Für beides liegt ein Konzept vor und für die wesentlichen Liefer- und Dienstleistungsaufträge liegen konkrete Angebote von entsprechenden Unternehmungen vor. Die einzelnen Leistungen können wie folgt zusammengefasst werden:

Lieferung von Aktiv- und Passivkomponenten	CHF	870'000.00
Lieferung von Kabinen	CHF	70'000.00
Installationsarbeiten	CHF	500'000.00
Tiefbauarbeiten	CHF	220'000.00
Engineering/Werkinformationen	CHF	290'000.00
Gesamtkosten ± 10% (exkl. MwSt.)	CHF	1'950'000.00

Im Finanzplan der Spezialfinanzierung MMN Muttenz ist ein grosser Teil dieser Kosten bereits eingestellt. Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass die projektierten Massnahmen umgesetzt werden können, ohne dass dies zu einer Gebührenerhöhung führt.

Termine

Es ist vorgesehen, die Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten bis Mitte 2023 auszuführen. Die derzeit weltweit bestehenden Engpässe in den Produktions- und Lieferketten könnten allerdings Verzögerungen bei der Ausführung zur Folge haben.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Kredit für die Modernisierung und Optimierung des Multimedienetzes Muttenz (MMN) in der Höhe von CHF 1'950'000.00 (exkl. MwSt.) zu Lasten der Spezialfinanzierung MMN zuzustimmen.

*Im Namen des Gemeinderates
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*



Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021

Gemäss §88 des Gemeindegesetzes hat die Gemeindekommission am 9. November und am 16. November 2021 die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung beraten. Die Gemeindekommission nimmt zu den einzelnen Vorlagen des Gemeinderates zuhanden der Stimmberechtigten wie folgt Stellung.

Traktandum 2

Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2022 bis 2026

In der Gemeindekommission kam die Frage auf, welchen Einfluss die Steuervorlage 17 und die Vermögenssteuerreform 1 auf die Gemeindefinanzen haben werden. Bei der Steuervorlage 17 ist das jedoch noch nicht absehbar, bei der Vermögenssteuerreform 1 muss man mit Mindererträgen von einer halben bis zu anderthalb Millionen Franken rechnen.

:||: Die Gemeindekommission hat die Aufgaben- und Finanzpläne 2022 bis 2026 einstimmig genehmigt.

Traktandum 3

Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2022

:||: Die Gemeindekommission hat die Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften

ten und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2022 diskussionslos und einstimmig gutgeheissen.

Budget 2022: Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung

Die Gemeindekommission hat das vom Gemeinderat ausgearbeitete Budget durch den Budgetausschuss geprüft und dessen Bericht und die darin enthaltenen Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Fragen, Empfehlungen und Anträge wurden detailliert und intensiv beraten. Zu Beginn war man über das unausgeglichene Budget erstaunt, die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Rechnung in der Regel immer ein wenig besser ausfällt als das Budget und damit wohl ausgeglichen sein wird. In der Detailberatung beschloss die Kommission zu beantragen, dass der Posten der Radaranlagen von 90'000 Franken auf 105'000 Franken erhöht werden soll, um damit Tafeln anzuschaffen, die die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Fahrzeuge anzeigen. Ausserdem beantragt die Kommission die Streichung von 17'000 Franken für den E-Bike-Verleih von Pick-e-Bike.

Die Gemeindekommission wies zudem den Betrag von 715'000 Franken für die Sanierung der Flachdächer Margelacker zurück. Die Befürworter der Zurückweisung wünschen eine Variante mit gemeindeeigener Fotovoltaikanlage. Weiter beantragt die Kommission, 33'000 Franken ins Budget 2022 aufzunehmen, um damit die Trinkwasseranlage der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Führungen organisieren zu können. Unter diesen Vorbehalten wurde

das Budget schliesslich ohne Gegenstimme gutgeheissen.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, das Budget 2022 sowie die beantragten Nettoinvestitionen mit Berücksichtigung der vorerwähnten Änderungen zu genehmigen.

Traktandum 4

Alters- und Pflegeheim Zum Park, Festlegung des Baurechtszinses für die Baurechtsparzelle 4366, Grundbuch Muttenz

Die Gemeindekommission stimmt der Reduzierung der Anpassungsperiode im Baurechtsvertrag für das APH Zum Park zwecks Harmonisierung des Anpassungszyklus mit dem APH Käppeli einmalig von 10 auf 4 Jahren zu wie auch dem Verzicht auf die Erhebung eines Baurechtszinses bis 31. Dezember 2025 für die Parzelle 4366, Grundbuch Muttenz.

:||: Einstimmig genehmigt.

Traktandum 5

«Mittenza für Muttenz», Kredit für Planerevaluation und Vorprojekt

Der Planungskredit von 600'000 Franken für das «Mittenza für Muttenz» sorgte für intensive Diskussionen in der Gemeindekommission. Im Fokus standen dabei unter anderem der Sinn eines solchen Planungsprozesses zum jetzigen Zeitpunkt, der Einbezug der Bevölkerung und wie der gesamte Prozess begleitet werden soll. Die angestrebte Nutzung durch Schulleitung, Musikschule, Vereine und Gastrobetrieb soll etwa 90 Prozent ausmachen, die restlichen zehn Prozent stehen für flexible Nut-

zungen zur Verfügung. Hier ist der Gemeindekommission wichtig, dass die verschiedenen Anspruchsgruppen laufend mit einbezogen werden. Schliesslich beschlossen die Kommissionsmitglieder, dass eine Begleitgruppe beim Projekt mitwirken soll. Ein Antrag auf Verschiebung des Geschäfts auf das kommende Jahr wurde abgelehnt. Nach ausführlicher Besprechung stimmte die Gemeindekommission dem Planungskredit schliesslich zu.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 11 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung, den Kredit für die Planerevaluation und das Vorprojekt «Mittenza für Muttenz» zu bewilligen.

Traktandum 6

Multimedienetz Muttenz (MMN), Modernisierung und Optimierung

Die Gemeindekommission diskutierte bei diesem Geschäft über die Erhöhung der eingeplanten Summe, welche rund 1,9 Millionen Franken beträgt und damit rund 350'000 Franken höher ist als schon vor einigen Jahren im AFP festgehalten. Angesprochen wurde auch, ob sich der Betrieb eines MMN angesichts der Konkurrenz durch 5G überhaupt noch lohne. Schliesslich wurde dem Geschäft nach klärenden Antworten seitens Gemeinderat ohne Gegenstimme zugestimmt.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, der Modernisierung und Optimierung des Multimedienetzes zuzustimmen.

Gemeindekommission Muttenz

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagmorgen, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschchi-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagmorgen abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Vize-Präsidenten: Massimiliano Costantino, Tel. 076 327 28 42 oder Email costantino.m@sunrise.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchor-muttenz.ch

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Hast Du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und Du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist Du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganz-

heitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweigen Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.15 Uhr Indicaa, 20–21 Uhr Fit-Balance, 20.15–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf Dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch, www.ftvmuttenzfreidorf.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek:* Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrewuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montags abends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten

Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenenurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061/511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigent: Andreas Stadler, 062 391 23 94, Mail: studer@hotmail.com

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 80095 66, per Mail unter info@jubla-muttenz.ch, auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantorei-st-arbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttenz.ch oder beim Präsidenten Stefan Bischoff. Tel. 061 461 3258.

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben.

Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf **Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben**. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebdatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Ludothekverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianey-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettler-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.



Vereine

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 13 21, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Oldithek MuttENZ. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg MuttENZ. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nennering, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauvereinmuttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter MuttENZ. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Sylvia Vogt, Dürrbergstrasse 33, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 65 94. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf: <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Kl., Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Internet www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika@haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch.

Verein Blumen+Garten MuttENZ. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Dienstag 8.15–9.15 und 9.30–10.30 Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 MuttENZ. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 MuttENZ. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker MuttENZ. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein MuttENZ. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

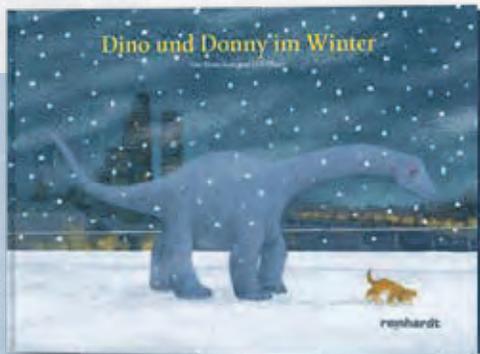
Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch



BEST SELLER

AUS DEM
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

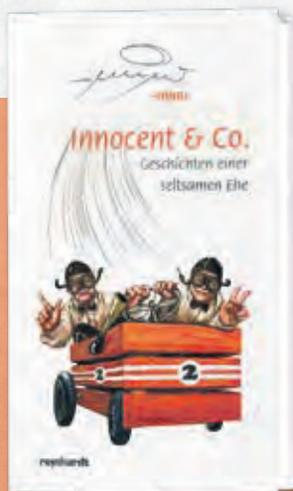


MENA KOST/UELI PFISTER

DINO UND DONNY IM WINTER

Nach dem letztjährigen Bestseller «Dino und Donny» ist jetzt der zweite Band erschienen. Ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren.

ISBN 978-3-7245-2505-9, CHF 24.80



-MINU

INNOCENT & CO.

Geschichten einer seltsamen Ehe

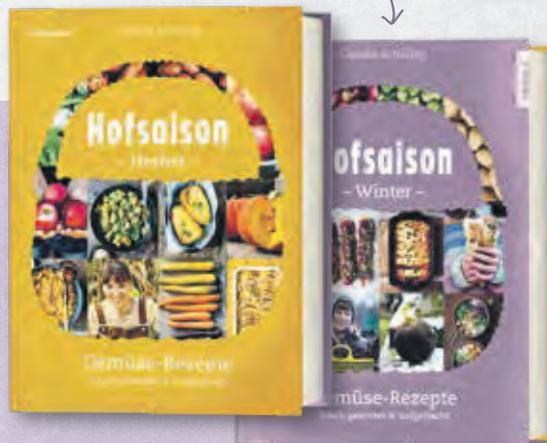
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt - silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.

ISBN 978-3-7245-2510-3, CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Wendebuch

reinhardt

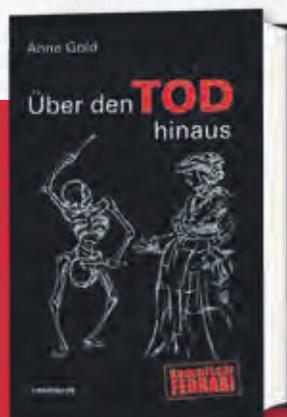


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Food-stylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-



ANNE GOLD

ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



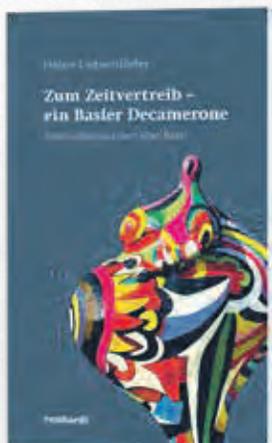
DOMINIK HEITZ

STADTJÄGER II

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

Auch im zweiten Band des «Stadttägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen - stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



HELEN LIEBENDÖRFER

ZUM ZEITVERTREIB - EIN BASLER DECAMERONE

Geschichten aus dem alten Basel

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

Eisblumen

Wir bewohnten damals, ich war sechs Jahre alt, eine grosse Vierzimmerwohnung im Dachgeschoss. Es war einer dieser damals üblichen noch strengen Winter, mit Temperaturen bis 15 Grad unter null über Tag und bis 25 Grad unter null in der Nacht. Geheizt werden konnte nur das Wohnzimmer mittels eines Kachelofens und dieser wurde rund um die Uhr befeuert. Alle anderen Räume waren im Winter sehr kalt. In der Küche wurde mit dem Gasherd nachgeholfen, damit wenigstens bei einigemassen vernünftiger Temperatur gegessen werden konnte, und schliesslich war die Küche ja auch unser Waschsalon!



Und dieser Winter war wirklich aussergewöhnlich kalt. Im WC, das sich ausserhalb der Wohnung befand, froh die Spülwasserleitung ein, und dies, obwohl man versucht hatte, mittels einer grossen Kerze die Temperatur im Raum einigemassen über dem Gefrierpunkt zu halten.

Auch in unserem Kinderzimmer war es entsprechend frostig, obwohl den ganzen Tag über die Türe zum grossen Gang hin offen stand. Dementsprechend dick und wärmend waren denn auch unsere Nachtkleider: Bettsocken, Dreiviertelhosen, Nachthemd, Strickjacke, Schal und als krönender Abschluss auch noch eine Kappe. Ausser dem Nachthemd waren alle Teile von Mutter von Hand gestrickt



worden. Selbstverständlich wurden die Betten mit einer heissen Bettflasche vorgeheizt. Ebenfalls war eine grosse Flaumdecke nebst einer dicken Woldecke vorhanden. Klein Sibirien lässt grüssen! und dies ist nicht übertrieben. In der Nacht fiel die Raumtemperatur jeweils einiges unter den Gefrierpunkt.

An den Wänden bildete sich über Nacht jeweils eine dünne Eisschicht und an den beiden Fenstern blühten die prächtigsten, wunderschönsten Eisblumen. Wir Kinder bestaunten ganz verzückt diese schönen Kreationen der Natur. Bis zum Abend waren diese frostigen Gebilde teilweise aufgetaut und hatten sich bis fast an den Rand der Fensterscheibe zurückgezogen, um dann über Nacht aufs Neue und in schönster Pracht wieder zu erblühen.

Hans-Peter Zürcher

Blaukreuz-Brockenhalle
MuttENZ

fair teilen

Hofackerstrasse 12
Di-Fr 12-18 Uhr | Sa 10-16 Uhr

061 461 20 11
www.brocki-jsw.ch

JSW+

BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 MuttENZ
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

21 Jahre

Finden Sie das Kissen, das zu Ihnen passt!

Wir haben für jeden Schlafstyp das passende Kissen. Egal was Sie bevorzugen – bei TEMPUR finden Sie das richtige Schlafkissen. Probieren Sie es aus und lassen Sie Ihren Körper entscheiden.

TESTKISSEN PROGRAMM

Testen Sie jetzt direkt bei uns oder ganz entspannt zu Hause.

Käser-Betten
Rütiweg 13
4133 Pratteln
Telefon 061 903 10 66

Brauchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter.

BIELSER HOF

Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 8215504
www.bielsler-hof.ch

- > Saftiges Obst
- > Bienenhonig
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Frisches Gemüse
- > Hausgemachtes
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädli im Dorf
Mo-Fr: 9-11h und 17-19h / Sa: 9-12h

- > Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof
- > ab 10. Dezember Weihnachtsbaumverkauf in der Hülften

ERLEBNISKLETTERWALD
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Eine wahre adventliche Geschichte aus unserer Zeit!

Und es geschah vor zwei Jahrzehnten in einem Land in Südamerika. Eine junge Frau – Maria-Angela – aus dem Armenviertel hoch über der Hauptstadt war im 7. Monat schwanger und erwartete ihr zweites Kind. Ihr Ehemann hatte sie verlassen und war untergetaucht ...

Maria-Angela stand vor dem Nichts. Ihre Eltern sorgten sich um weitere fünf Kinder und kümmerten sich auch um die 3-jährige Juanita, ihre Erstgeborene. Täglich stand Maria-Angela am Marktplatz und verkaufte frisch gebackene Tapas. Sie freute sich über die Reisenden, besonders über die Touristen, da diese gut bezahlten. Eines Morgens erzählten ihr Reisende aus der Schweiz von ihrem kleinen Land mit hohen Bergen und vielen Seen, wo es den Menschen gut gehe und alle eine Arbeit, Verdienst und ein Dach über dem Kopf hätten. Maria-Angela war fasziniert und so gleich entschlossen, so bald als möglich in dieses Paradies auszuwandern, um ihren Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Die Eltern verkauften drei Lamas und Maria-Angela legte ihr kleines Ersparnis dazu. Das reichte für einen Flug nach Europa. Im Advent 1996 landete sie mit der kleinen Juanita in Frankfurt. Dort fanden sie vorerst bei einer Bekannten für drei Monate ein Obdach. Und es erfüllte sich die Zeit und sie gebar kurz vor Weihnachten ihren Sohn und nannte ihn Pablo.

Das Glück und die Geborgenheit währten nicht lange. Nach drei Monaten erlosch das Visum und Maria-Angela sollte zurückkehren in ihr Land. Dabei war sie aber gar noch nicht im ersehnten Paradies angekommen! Kurz entschlossen setzte sie sich mit den Kindern in den Zug nach Basel. «Illegal» war das erste Wort, das sie im Grenzbahnhof hörte und «abschieben ins Erstland». Sie begriff nicht ganz, vermochte sich jedoch irgendwie abzusetzen unter dem Vorwand, ihren Säugling in Ruhe zu stillen. Juanita, ihr Töchterlein, verhielt sich ganz still und es gelang ihr, aus dem Badischen Bahnhof in die Stadt zu entkommen.

Der Anfang war hart, von wegen Paradies keine Spur. Kein Engel verkündete eine grosse Freude und schon gar nichts von Frieden. Nur durch die kleine Juanita und den winzigen Pablo liessen sich die Herzen einiger Menschen berühren und Maria-Angela fand mehrmals eine Unterkunft und stets Arbeit als Reinigungsfrau. Sie bemühte sich fleissig und mit voller Kraft, jedoch blieb die Angst vor Entdeckung und Ausweisung ihr stetiger Begleiter. Trotz allem steckte ihre Freundlichkeit, ihr frohes Wesen und ihre grosse Bereitschaft, die Sprache zu lernen, viele Menschen positiv an.

Sie schaffte es, ein grosses Netz von «Engeln», wie sie sie nannte, zu knüpfen. Bei den «Sans papiers» lernte sie dann ihren grössten Engel, Domenico, kennen. Sie gaben sich gegenseitig Halt. Gemeinsam fanden sie nach acht bangen Jahren bei einem offenen Hausbesitzer, trotz Illegalität, eine Wohnung und so gelangten sie in unsere Gemeinde. Noch fehlte eine geregelte Aufenthaltsbewilligung, doch Menschen aus Birsfelden liessen nicht locker und kurz vor Weihnachten 2005 kam der erlösende Brief aus Liestal. Gross war die Freude, denn endlich war etwas von «Paradies» zu spüren, endlich konnten auch Juanita und Pablo ihre Jugendjahre voll auskosten ohne Ängste und Zweifel.

Heute sind sie alle bei uns bestens integriert und stehen im Berufsleben. Maria-Angela machte eine Ausbildung und mit Domenico lebt sie nach wie vor zusammen. Immer im Advent sind alle ihre «Engel» bei ihnen eingeladen. Ihre Geschichte bleibt unvergessen!



Guido von Däniken

Was spricht für ein ökologisches Wasserbett

- Keine Milben
- Perfekte Unterstützung der Wirbelsäule, ohne Druckstellen
- In jedes Bettgestell einbaubar
- Auf Wunsch 30 Nächte Probeschlafen

Ein Wasserbett besteht zu 70–80 % aus Wasser und besticht durch seine Langlebigkeit. Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird kaum mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckstellen. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr.

Gerne beraten wir Sie unter 062 723 67 55.

WASSERBETT



König
Wasserbettservice
by EQS GmbH
Postfach
5742 Kölliken
Tel 062 723 67 55
info@wbc.ch
www.wbc.ch

Gratis Kontrolle
und Beratung
ganze Schweiz
Marke, Alter egal

7 x 24 h für Sie da
Hotline 062 723 67 55

Nur im Fachhandel erhältlich.
Infos unter www.wbc.ch.

AQUALUX®
Das Schweizer Qualitäts Wasserbett

Wie das Engelshaar auf den Weihnachtsbaum kam



Es war am Tag vor Weihnachten. Draussen schneite es in grossen Flocken. Die Wohnstube war verschlossen und das Schlüsselloch zugedeckt, damit die Kinder nicht hineingucken konnten. In der Ecke stand ein wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum. Er hatte eine silberne Spitze mit Glöckchen, die klingelten. Rote, blaue und grüne Glaskugeln und vergoldete Nüsse hingen an seinen Ästen. Alle im Haus, ausser den Kindern, durften den Weihnachtsbaum bewundern. Die Grossmutter schlug die Hände zusammen: «Oh, oh, oh, ist das ein schönes Bäumchen!» Der Grossvater nahm die Pfeife aus dem Mund und brummte: «Ja, besonders gut gewachsen, so regelmässig.» Die Katze schlich drum herum und maunzte: «Miau, auf dem würde ich gerne herumklettern und mit den farbigen Bällen spielen.» Der grosse schwarze Hund tappte herein, sah sich den Weihnachtsbaum mit seinen schönen braunen Augen an und bellte: «Schade, dass keine Würste dran sind.» Sogar die Holzwürmer in Grossvaters Lehnstuhl streckten die Köpfe heraus und wisperten: «Schön, schön, schnuckelig!»

baum aussieht, nur wir nicht. Wir sind immer die Verstossenen.» Darauf fing die ganze Spinnengesellschaft an zu seufzen und zu weinen. Während der ganzen Zeit sass ein kleiner Engel auf dem Sims vom Kellerfenster. Er hatte Erbarmen mit den Spinnen und flüsterte ihnen zu: «Seid nicht mehr traurig, ich will euch helfen. Kommt alle mit, aber leise, ganz leise. Ich zeige euch den Weihnachtsbaum!» Es war mitten in der Nacht, der kleine Engel schwebte die Kellertreppe hinauf, durch den langen Gang in die grosse Stube hinein. Alle Spinnen folgten ihm nach: die dicken, die dünnen, die grossen, die kleinen, die alten, die jungen und auch die langbeinigen Zimmermänner. Das war eine Freude! Das Spinnenvolk krabbelte die Tannenäste hinauf und hinab, bis zu den äussersten Zweigen und den obersten Spitzen. Sie schauten alles genau an, die Kugeln, die Kerzen, das Glöckchen und jede einzelne vergoldete Nuss. Erst gegen Morgen wanderten die Spinnen zufrieden und glücklich in den Keller zurück.

Es gab aber Bewohner im Haus, die den Weihnachtsbaum noch nie gesehen hatten. Und das waren die Spinnen. Sie krabbelten im feuchten, dunklen Keller auf einem grossen Fass herum. Obenauf hockte ein alter Spinnengrossvater und jammerte: «Jedes Jahr ist es dieselbe lausige Geschichte. Nun bin ich schon so alt und habe noch kein einziges Mal den geschmückten Weihnachtsbaum gesehen. Es ist einfach ungerecht. Immer vor dem Fest werden wir fortgejagt. Dann kommen sie mit Besen und Flaumern, schrecklichen nassen Lappen und machen unsere prächtigen Wohnungen kaputt. Nicht einmal die kleinste Ritze gönnen sie uns. Immer wenns am schönsten wird, werden wir vertrieben und müssen in den Keller. Sogar die Mäuse wissen, wie ein richtiger Weihnachts-

Als aber der Engel den Baum betrachtete, erschrak er fürchterlich. Der Baum war über und über voller Spinnenfäden. Es wurde schon hell, und darum war es zu spät, sie wegzunehmen. Da fiel dem kleinen Engel etwas ein. Mit seinen feinen Händchen berührte er die Spinnenfäden, die plötzlich glitzerten und ganz silbern aussahen.

Am Heiligen Abend durften die Kinder endlich in die Stube. Sie machten grosse Augen und riefen begeistert: «So einen schönen Baum hatten wir noch nie. Die silbernen Fäden sind wunderschön, das sind sicher Engelshaare!» Von da an sind viele Weihnachtsbäume mit silberweissen Fäden geschmückt, und man nennt sie Engelshaar.

Trudi Gerster

Weihnachtsgeschichten (Reinhardt Verlag, Basel)



Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
 Grenzacherstrasse 5
 4132 Muttenz

Hauslieferdienst
 Mineralwasser
 Bier
 Wein

Montag geschlossen
 Di-Fr 9.00-12.00
 14.30-17.30
 Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
 Fax 061 461 23 89
 thommen.drink@bluwin.ch

AvantGarten
 Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch
 Riehen Binningen
 061 554 23 33

Rebbauverein
Muttenz

Die beliebten
 Muttenzer
 Weine

Bezugsquellen:

- Mittwoch von 18–19 Uhr ab Lager, Breitstrasse 1a
- Jenzer, Hauptstrasse 74
- Volg, Hauptstrasse 11
- Coop Filialen Muttenz

www.rebbauverein-muttenz.ch

AVIA

Tankstelle H. Müller
 Lörracherstrasse 75 4125 Riehen
 Telefon 061 641 66 77

Tankstelle bedient:
 Montag–Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

Selbstbedienung 24 Stunden
Neu auch Diesel

Stimme plötzlich weg?

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln

Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr
 Sa 09.00–17.00 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medX** toujours

Einwohnerrat

Verstärkte Strahlkraft für das historisch wertvolle Monument

Das Parlament überweist ein Postulat von Paul Dalcher, das dem Schloss zu mehr Aussenwirkung verhelfen will.

Von Reto Wehrli

Die Mitglieder des Prattler Parlaments erleben in diesen Wochen eine ruhige Phase. Im Oktober fiel die Sitzung mangels beschlussreifer Geschäfte aus. Die November-Beratungen diesen Montag waren dank einer schlanken Traktandenliste bereits nach rekordverdächtigen 75 Minuten beendet. Anstrengender als gewohnt dürfte die Sitzung dennoch zumindest für die erste Vizepräsidentin Jasmine Bosshard gewesen sein: Infolge Abwesenheit von Präsident Christoph Zwahlen führte sie stellvertretend den Vorsitz.

Mehr äusseren Glanz

Hauptthema des Abends war eines der Prattler Wahrzeichen – wahrscheinlich *das* Wahrzeichen schlechthin: das Prattler Schloss. Paul Dalcher (parteilos) hatte ein Postulat eingereicht, das dazu anregte, dieses historische Bauwerk äusserlich so zu präsentieren, dass seine Erscheinung der Bedeutung dieses Monuments entspreche. Die Mängel der Innenräume (namentlich die erschwerte Zugänglichkeit für Gehbehinderte) seien bekannt, Investitionen zu deren Behebung jedoch unverhältnismässig teuer. Darum gelte es, die Aussenansicht zum Hauptnutzen zu machen. Einen Hauptfaktor sah Paul Dalcher in der Gestaltung des umgebenden Aussenraums: Das einstmalige Wasserschloss müsse wieder eine Weiheranlage erhalten. «Ein Weiher beim Schloss wäre ein starkes Zeichen für einen attraktiven Lebensraum und einen Begegnungsort während des ganzen Jahres», erklärte der Postulant.

Gemeinderat Philipp Schoch erklärte die grundsätzliche Bereitschaft der Exekutive, den Vorstoss zur Prüfung entgegenzunehmen, aber nicht buchstabengetreu. Es komme nicht nur auf eine verschönerte Kulisse und Umgebung an. Vielmehr bestehe gerade im Innen-



Die Fahnen zeigen es an – das Schloss wird gerne für Anlässe und Ausstellungen genutzt. Paul Dalchers Postulat verlangt nun, dass auch die Aussengestaltung den Anspruch dieses Monuments unterstreichen sollte, eine Spitzenposition unter den Begegnungszonen im öffentlichen Bereich einzunehmen. Foto Bernadette Schoeffel

raum ganz viel Nachholbedarf, primär nach einer energetischen Sanierung – weg von der gegenwärtig verwendeten Gasheizung. Fest stehe in jedem Fall, dass im kommenden Frühling die Fassade aufgefrischt und beleuchtet werde, um die Prattler Ikone während des Schwingfestes zum Strahlen zu bringen.

Versumpfung befürchtet

An dem Postulat schieden sich die Geister. Andreas Seiler (FDP) kritisierte, dass der Vorstoss in erster Linie mehr Kosten ohne erkennbaren Nutzen bringe: «Ein Weiher bedingt einen Unterhaltsaufwand, damit er nicht zu einem Mückensumpf verkommt.» Auch Stephan Ebert (SVP) sah die Hauptproblematik beim geforderten Weiher. Es werde schon ein Problem sein, ihn zu erstellen – doch richtig schwierig werde es dann, wenn beispielsweise Enten anfliegen sollten. Andrea Nägelin (U/G) sah es bereits kommen, dass die Oberemattstrasse sich in einen Tierfriedhof verwandeln werde, wenn die Amphibien und Wasservögel den Weiher für sich entdecken würden. Josef Bachmann (SVP) warnte vor baulichen Schäden – Bedenken wegen einer möglichen Senkung des Schlosses habe es bereits vor 40 Jahren ge-

geben, als ein Weiher schon einmal zur Diskussion stand – und meinte kurz und bündig: «Vergesst den Weiher – das bringt gar nichts, sonst landet nur noch Abfall darin!»

Es gab auch unterstützende Stimmen. Rahel Graf (SP) fand, das Postulat habe eine Chance verdient im Interesse des Begegnungsortes. Patrick Weisskopf (U/G) bestätigte, dass eine Beleuchtung und eine Aufwertung der Wege zu begrüssen wären. Die Zugänglichkeit und die Nutzung der Innenräume müssten aber in einem zweiten Schritt ebenfalls angegangen werden.

Obschon die Zahl ablehnender Wortmeldungen eine Nein-Mehrheit suggerierte, lief die Abstimmung darauf hinaus, dass das Postulat mit 19:12 Stimmen (bei vier Enthaltungen) an den Gemeinderat überwiesen wurde.

Das Zünglein an der Waage

Verkehrsregulierungen kamen ebenfalls zur Sprache. Petra Ramseier (U/G) verlangte in zwei Postulaten, für die Muttenzerstrasse eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und für den Gallenweg von 30 km/h zu prüfen. Die Vorstösse provozierten ein vorhersehbares Reaktionsmuster: Die linken Fraktionen waren dafür, die rech-

ten dagegen. Das Pro-Lager argumentierte mit der Gefährlichkeit der gegenwärtigen Situationen für Velofahrende und zu Fuss Gehende und rechnete vor, dass die verlangten Temporeduktionen für eine individuelle Durchfahrt keinen grösseren Zeitverlust als zehn Sekunden bedeuten würden.

Das bürgerliche Lager befand, es gebe keine sinnvollen oder nennenswerten Gründe für eine reduzierte Tempolimits, die aktuellen Beschränkungen seien sicher genug. Die knappe Ratsmehrheit von 18:17 entschied, das Postulat zur Muttenzerstrasse nicht zu überweisen. Im selben Stimmenverhältnis fiel jedoch anschliessend die Abstimmung zugunsten einer Überweisung des Postulats für Tempo 30 am Gallenweg aus.

Das war im ersten Anlauf einem Fehldruck zuzuschreiben. Didier Pfirter (FDP) gab bekannt, den falschen Knopf betätigt zu haben. Seinem Rückkommensantrag gab die erforderliche Zweidrittelmehrheit des Rates statt. Doch auch in der Wiederholung stand wieder das Ergebnis 18:17 pro Überweisung auf der Anzeige – diesmal war ein SVP-Mitglied ausgesichert ...

Unicef Initiative Pratteln steht für seine Kinder ein und das neuerdings zertifiziert

Pratteln wurde von der Unicef als kinderfreundliche Gemeinde zertifiziert. Das freut nicht nur die Kleinsten im Dorf.

Von Stefan Fehlmann

Kinder an die Macht, sang Herbert Grönemeyer einst. Und wer letzte Woche Mittwochnachmittag im Kultur- und Sportzentrum Kuspo war, konnte zur Überzeugung gelangen: Jetzt ist es passiert! Reihenweise tobten Kinder durch den Saal, auf der Bühne gaben die Schwiizer Kiddies ihr Bestes und die wenigen Erwachsenen auf der Bühne, nun ja, was die da so erzählten, war irgendwie zweitrangig. Kein Wunder, Erwachsene reden eben gerne über komplizierte Dinge. Doch eines war den Kinder klar: Wenn es etwas zu feiern gibt und sie im Mittelpunkt stehen, dann muss es etwas Besonderes sein. Und das war es auch. Denn Pratteln erhielt die Zertifizierung zur Unicef-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde».

Darauf ist Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung, Freizeit und Kultur der Gemeinde sichtlich stolz. Auf die Frage hin, wie denn Pratteln eigentlich so sei, antworten die meisten Kinder zwar mit einem «lässig», «cool» oder «schön» und



Die Schwiizer Kiddies sorgten für die passende musikalische Untermalung des Festaktes.

Kritik kommt einzig von der Alexandra. Die Zweitklässlerin beklagt sich über die «die grossen Buben, die immer das Tor auf dem Fussballplatz besetzen». Aber das ist natürlich kein Grund, dass Pratteln nicht noch kinderfreundlicher werden soll, wie Andrea Sulzer erklärt: «Pratteln ist bereits heute in etlichen Bereichen ein guter «Aufwachs-Ort» für Kinder. Es besteht eine Vielfalt an Integrations- und Freizeitangeboten, eine gelebte, integrierende Schulhauskultur und Rücksichtnahme im Verkehr durch Tempo 30-Massnahmen.»

Es gibt viel zu tun

Doch es existiert auch ein gewisser Nachholbedarf. Diesen verortet Sulzer insbesondere «bei der Partizipationskultur, bei der Berücksichtigung von Kinderinteressen im öffentlichen Raum und bei einer allgemeinen Kinder- und Jugendpolitik». Mit der Zertifizierung will Pratteln nun einen Schritt weitergehen, wie Andrea Sulzer ausführte: «Mit den in einem breit abgestützten Prozess erarbeiteten Massnahmen soll Pratteln genau in den schwächeren Bereichen dazulernen und seine Kinderfreundlichkeit stärken.»

Dass es also mit der Einrichtung eines neuen Spielplatzes nicht getan ist, liegt auf der Hand. Das unterstrich auch der Unicef-Delegierte Fabian Leimgruber anlässlich seiner Rede vor der munter tobenden Kinderschar: «Den Prozess, den Pratteln geht, benötigt viel Koordination, Informationsfluss, Einbezug und Vernetzung. Ich möchte die Gemeinde ermutigen, diesen Weg

für die Kinder und Jugendlichen umfassend zu gehen, denn im Endresultat werden sie Kinder und Jugendliche aufwachsen sehen, die sich mit der Gemeinde identifizieren, sich integrieren, sich sozialisieren und dabei Selbstwirksamkeit erfahren. Das sind unbezahlbare Prozesse für die Kindesentwicklung, aber auch für eine starke Gemeinde.»

Dass Pratteln die nötigen Anlagen mit sich bringt, um als «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert zu werden, ist nicht von der Hand zu weisen: Die Gemeinde identifiziert sich als Arbeitsort, Wohnort, Kulturort, Familienort und Freizeitort. Mit über 100 Nationalitäten und über 100 Vereinen bildet sie eine vielfältige und engagierte Gemeinschaft. Und sie hat punkto Kinder- und Jugendfreundlichkeit bereits seit mehreren Jahren viel geleistet. Nebst der fundierten,

politischen Gesamtplanung verfügt die Gemeinde nun dank dem Unicef-Label über einen umfassenden Massnahmenplan für Kinder und Jugendliche. Das sind unter anderem die Themen kinderfreundliche Politik, Schulwegsicherheit, Partizipation von Kindern und Jugendlichen, öffentlicher Raum und Grünflächen sowie mehreren Freizeitangeboten für die Jungsten.

Ein Thron für die Wünsche

Kurzum, es ist ein ganzer Strauss an Massnahmen geplant, um Pratteln für die Kinder und damit für die Zukunft noch attraktiver zu machen. Und da schliesst sich auch der Kreis zur Eingangs erwähnten Textzeile von Herbert Grönemeyer. Denn ab sofort gibt es in Pratteln einen Thron für die Kinder. Damit wird ihnen zwar nicht die absolute Macht verliehen, aber

United Nations Children's Fund

PA. Unicef, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. Unicef setzt sich weltweit für das Überleben und das Wohlergehen von Kindern ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie der Schutz der Kinder vor Missbrauch, Ausbeutung, Gewalt und HIV/Aids. Unicef finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für Unicef Schweiz und Liechtenstein vertreten. Seit 62 Jahren setzt sich Unicef Schweiz und Liechtenstein für Kinder ein – im Ausland wie im Inland.



Umringt von einer munteren Kinderschar: Der Unicef-Delegierte Fabian Leimgruber lobte den Weg, den Pratteln für seine Kinder geht.

sie dürfen bei ausgesuchten Gelegenheiten darauf Platz nehmen und ihre Wünsche äussern. Sprich, sie sollen vermehrt in der Entwicklung zur kinderfreundlichen Gemeinde mitreden dürfen, wie Gemeinderat Roger Schneider, Verantwortlicher für das Departement Bildung, Jugend, Sport und Kultur, erläutert. Denn wie schon erwähnt, in puncto einer umfassenden Partizipationskultur mit verschiedenen Formen und Gefässen des Einbezugs in Politik, öffentlichen Räumen oder Freizeit besteht noch Entwicklungspotenzial. Mit den in einem breit abgestützten Prozess erarbeiteten Massnahmen soll Pratteln genau in diesen schwächeren Bereichen dazulernen und seine Kinderfreundlichkeit stärken. Immerhin ist Pratteln erst die 48. Gemeinde in der Schweiz und Liechtenstein, die das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhält. Wenn das keine Verpflichtung für die Zukunft ist.



Gemeinderat Roger Schneider hatte allen Grund, zusammen mit den Kindern zu jubeln: Neu ist Pratteln von der Unicef offiziell als kinderfreundliche Gemeinde zertifiziert.

Fotos Stefan Fehlmann

Kinderrechte als globale Aufgabe

PA. Mit dem Thema «Kinderrechte» hat sich Alina Stadler zum ersten Mal 2019 im Rahmen eines Klassenprojekts im Schulhaus Erli 2 befasst. Die Thematik beschäftigte die heute 11-Jährige stark. Entsprechend liess sie sich dann im November 2019 und 2020 die Teilnahme an der Schweizerischen Kinderkonferenz zum Thema Kinderrechte im Kinderdorf in Trogen nicht entgehen und hat auch dieses Jahr wieder daran teilgenommen. Und das taufisch letzte Woche.

Damit aber nicht genug: Durch ihre Teilnahmen wurde Alina vom Netzwerk Kinderrechte Schweiz angefragt, ob sie als eines von acht Kindern ihre Meinung zur Arbeit der Schweiz für die Kinderrechte vor dem Kinderrechtsausschuss der UNO in Genf präsentieren würde. So konnte sie letzten Frühling in Genf ihre Sichtweise direkt dem CRC «Committee on the Rights of the Child» präsentieren. Grund genug anlässlich der Feierlichkeiten zur Verleihung des Unicef Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» an Pratteln mit Alina ein Gespräch über ihr Engagement zu führen.

Prattler Anzeiger: Alina, wie kann man sich die Kinderkonferenz vorstellen?

Alina Stadler: Es ist ein Zusammentreffen von vielen Kindern aus der ganzen Schweiz, welche ihre Anliegen und Forderungen austauschen. Das Treffen findet im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen statt.



Alina Stadler engagiert sich intensiv für die Kinderrechte.

Foto zVg

Was macht ihr da genau?

Wir haben Workshops zu verschiedenen Themen und überlegen uns dann konkrete Forderungen zu diesen Themen. Wo könnte in der Schweiz in diesen Bereichen etwas verbessert werden? Natürlich erfahren wir auch viel Interessantes. Zum Abschluss präsentieren wir alles den eingeladenen Politikern, Kinderlobbyisten, Eltern und allen Interessierten.

Was sind die aktuellen Themen?

Dieses Jahr stehen die Themen «Kinder im Krieg, respektive auf der Flucht», «Rassismus» und «(Cyber)-Mobbing» auf der Agenda.

Was davon liegt dir besonders am Herzen?

Ich denke, ich werde mich für den Workshop «Kinder im Krieg und auf der Flucht» einschreiben.

Und warum?

Ich finde es ganz schrecklich, dass Kinder Krieg erleben müssen! Es wäre toll, wenn wir die Politikerinnen und Politiker der Schweiz dazu bringen könnten, sich für diese Kinder einzusetzen.

Habt ihr auch Beschlüsse gefasst?

Wir haben zum Beispiel beschlossen, dass Kinderarbeit gestoppt werden muss. Das heisst, die Schweiz soll sich dafür einsetzen, dass die Kinderarbeit weltweit verboten wird und diese Verbote eingehalten werden.

Was versprichst du dir davon?

Ich hoffe, dass die Politiker auf uns hören. Wir sind die Stimme vieler Kinder und finden so vielleicht mehr Gehör.

Du konntest deine Anliegen dieses Frühjahr vor dem Kinderrechtsausschuss der UNO in Genf vortragen. Wie fühlte sich das an?

Es war ein tolles Gefühl! Erstens dass man nicht nur für sich, sondern für viele andere Kinder spricht. Zweitens natürlich ist es toll, wenn sich so wichtige Menschen, wie einer der höchsten Richter von Samoa oder die Vizepräsidentin des Ausschusses, eine Menschenrechtsanwältin aus Marokko, für dich Zeit nehmen und dir zuhören.

Glaubst du, dass du mit deinem Engagement etwas verändern kannst?

Vielleicht ganz wenig, aber wenn viel mehr Kinder die Kinderrechte kennen, würde es sicher anders sein.

Hast du einen Berufswunsch?

Ich würde gern Sekundarlehrerin werden, da kann man Kindern etwas beibringen.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Dass die Kinderrechte in anderen Ländern besser akzeptiert werden. Und dass viel mehr Kinder die Chancen haben wie wir in der Schweiz.

Als **Tennisclub TC Pratteln** suchen wir einen

Platzwart

welcher mit handwerklichem Geschick auch kleinere Instandstellungsaufgaben erfüllt. Wir sind an einem langfristigen Engagement interessiert. Die Arbeitszeit beträgt ca. 6 bis 8 Stunden pro Woche und fällt am frühen Vormittag (6 bis 9 Uhr) an.

Die Entschädigung erfolgt monatlich auf Basis der geleisteten Stunden. Interessenten (idealerweise Tennisspieler) sollten dieses Nebenamt mit ihren sonstigen Tätigkeiten gut vereinbaren können.

Bei Interesse bitte eine E-Mail mit den wichtigsten Hinweisen zu Ihrer Eignung an Roland Walser beko@tcpratteln.ch

Parolen für die Abstimmungen vom 28. November 2021



Eidgenössische Abstimmungen

NEIN zur Pflegeinitiative

NEIN zur Justiz-Initiative

NEIN zum Covid-19-Gesetz

Kantonale Abstimmungen

NEIN zum Integrationsprogramm

Integrationsverweigerung nicht mit zusätzlichen Steuergeldern belohnen!
NEIN am 28. November 2021 zum missratenen Integrationsprogramm.

www.integrationsprogramm-nein.ch

Kaufe alte Schreibmaschinen und Tonbandgeräte

Tel. 077 483 41 15

Zu verkaufen

4½-Zimmer-Dachwohnung

in Büsserach, 157 m² in der 2. Etage, offene Küche, Plattenböden mit Bodenheizung, Cheminée, Closomat, Gäste-WC, zusätzlich 2 Estriche, Abstellraum mit Waschmaschine und Tumbler. Terrasse mit grosser Fernsicht, Keller und Einstellhallenplatz. CHF 675.000.–

Tel. 079 425 56 16

Zu vermieten

2½-Zimmer-Wohnung

ab 1. Februar 2022

an der Burggartenstrasse 26,
4133 Pratteln

72 m², EG

Miete: CHF 1000.–

Nebenkosten à Kto.: CHF 270.–

Garagenparkplatz: CHF 100.–

Auskunft: Tel. 061 821 36 72



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Bürgergemeindeversammlung

am **Mittwoch, 1. Dezember 2021, um 19.30 Uhr** in der **Alten Dorfturnhalle in Pratteln**

Wir halten die BAG-Bestimmungen ein und tragen Masken. Wegen der aktuellen Lage Zutritt nur mit Einladung.

Kein Auftakt

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 2. Juni 2021
2. Bekanntgabe der rechtsgültigen und erleichterten Einbürgerungen
3. Einbürgerungen
 1. Ademaj Endrit, Kosovo
 2. Bajrami geb. Maksuti Lulvera, Nordmazedonien, sowie die Kinder Bajrami Amin, Amira und Abidin
 3. Can geb. Uzuntas Sevgi, Türkei, sowie die Kinder Can Ceren, Eren und Kuzey
 4. Cebis Ibrahim, Türkei, Cebis geb. Demir Zeynep, Türkei, sowie die Kinder Cebis Devran Mehmet und Keyan
 5. Hassan Mohamed, Somalia, sowie die Kinder Hassan Bushra, Sumeya und Zakir
 6. Hua Rebmann Beiying, Volksrepublik China
 7. Kulendrarasa Kugaparan, Sri Lanka, sowie die Kinder Kugaparan Merlisha und Kugaparan Kavin
 8. Pietrek geb. Stier Gabriele Sylvia Maria, Deutschland, Pietrek Rainer Andreas, Deutschland, sowie der Sohn Pietrek Valentin Niklas
 9. Popic Kristina, Serbien
 10. Simone Fabiana, Italien, sowie der Sohn Gbolie Nael Simon
 11. Suresh Sharika, Sri Lanka
 12. Syed Imran Hassan, Pakistan
 13. Yildiz geb. Ciftci Sibel sowie die Tochter Yildiz Ayaz
 14. Zivkovic Jovana, Serbien

4. Budget der Bürgergemeinde für das Jahr 2022

5. Verschiedenes

Kein Apéro

Weitere Details sind in der persönlichen Einladung ersichtlich. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Freundlich lädt ein
Bürgerrat Pratteln

<http://www.bg-pratteln.ch>



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf

☎ **061 973 25 38**
www.basel.flexo-handlauf.ch

Markt

Ein erfolgreicher Weihnachtsmarkt 2021

Tolle Stimmung am traditionellen Markt rund um den Dorfkern.

Bei strahlendem Sonnenschein begleiteten die Mahapedos am letzten Samstag die Eröffnung des Prattler Weihnachtsmarkts mit einem kleinen Konzert auf dem Schmittiplatz. Das Besucher-Interesse an den vielfältigen Waren der über 90 Aussteller war gross. Fürs leibliche Wohl sorgten diverse Prattler Vereine und Fasnachtscliquen, von der Wildschweinbratwurst aus Prattler Jagd, übers Raclette bis hin zum Apfelchüechli – es hatte für alle was dabei.

Für leuchtende Kinderaugen sorgten zum Beispiel der Santiclaus und sein Schmutzli, die drei Esel im Innenhof der reformierten Kirche und natürlich auch die Preisübergabe des im Vorfeld lancierten Kindermalwettbewerbs. Überall sah man Besuchende mit roten Weihnachtsmarktstassen in der Hand – diejenige mit der Nummer 59 ist ein Goldvreneli wert. Dies hat die Verlosung auf dem Schmittiplatz ergeben. Der Gewinn kann im Laden vom Bielserhof (Öffnungszeiten: Mo bis Fr, von 9 bis 11 und von 17 bis 19 Uhr oder am Sa, von 9 bis 12 Uhr) gegen Vorweisen der Tasse abgeholt werden. Wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr, wenn es am 19./ 20. November 2022

wieder heisst: Es ist Prattler Weihnachtsmarkt.

OK Prattler Weihnachtsmarkt



Herzlich willkommen stand beim Eingang zum Weihnachtsmarkt, ein grosses Warenangebot und viele Attraktivitäten warteten auf die Besuchenden.

Fotos Bernadette Schoeffel



Wunderschöne Korbwaren gab es zu kaufen und man konnte gleich noch zusehen, wie diese geflochten werden. Das Warenangebot war vielseitig und die Stände liebevoll dekoriert.



Die Pfadi hantierte gekonnt mit heissem Öl für die frisch gemachten Öpfelchüechli mit Vanillesauce.





Im Innenhof der reformierten Kirche durfte man beim Robi-Team Esel reiten und diesen auch näher kommen. Für Speis und Trank war gesorgt, da gab es Hotdogs, Pommes und Raclette. Dem Profi bei der Arbeit zusehen und daneben gleich mit Papis Unterstützung selber die Säge zur Hand nehmen – ein Markt zum Erleben. Viele schön geschmückte Tannenbäumchen lockten zum genaueren Hinsehen.



Den eigenen Adventskranz selber binden, die Weihnachtskerzen konnte man selber ziehen und etwas weiter durfte man einen Lebkuchen verzehren und wer dann mochte, diesen auch gleich verzehren. Ein musikalisches Ständchen gabs bei den Mahapedos auf dem Schmittiplatz. Alles in allem bot der Prattler Weihnachtsmarkt allen Besuchern einen wunderschönen und stimmungsvollen Einstieg in die Adventszeit.



seit 1910

Die Bäckerei mit Café zwischen Schloss und Schmittiplatz

Am Samichlaustag, den 6. Dezember, haben wir unsere Filiale Pratteln für Sie geöffnet!

6.00 - 13.00 Uhr

4133 Pratteln, Schlossstrasse 59 Tel. 061 / 821 50 86
4410 Liestal, Rathausstrasse 18 beck-finkbeiner.ch



e Teil vom Dorf

**Bürgergemeinde
Pratteln**

Jubiläums- Bürgergemeindeversammlung

**am Dienstag, 14. Dezember 2021, um 19 Uhr
im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln**

Wir halten die BAG-Bestimmungen ein und tragen Masken.
Wegen der aktuellen Lage Zutritt nur mit Einladung.*)

Traktanden:

1. Einbürgerungen:
Abstimmung über 107 Schweizer Gesuche mit 209 Personen
anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums
2. Verschiedenes

Weitere Details zu den Einbürgerungen sind in der persönlichen
Einladung ersichtlich.

Anschliessend Apéro riche in der Alten Dorfturnhalle.
In der Halle gilt Covid-Zertifikatspflicht.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Freundlich lädt ein
Bürgerrat Pratteln

<http://www.bg-pratteln.ch>

*) Änderungen vorbehalten.
Bitte konsultieren Sie vor dem Anlass unsere Homepage.

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr



www.sporthilfe.ch

**RODI
IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Freitag, 26.11.

BLACK FRIDAY

> bis 22 Uhr



20

**Jahre
beliebt.**

  [SJP.CH/20JAHRE](https://www.facebook.com/SJP.CH/20JAHRE)

**ST.
JAKOB-
PARK
SHOPPING
CENTER**

Leserbriefe

**Umbau
Bahnhofstrasse**

Die Umbauarbeiten für die Bahnhofstrasse sind in vollem Gange und sorgen mit dem Baulärm und den verkehrstechnischen Hindernissen auch für einigen Unmut. Die Sanierung und Umgestaltung der Bahnhofstrasse bedeutet aber auch einen grossen Mehrwert für Pratteln. Nach der Sanierung der beiden Schulhäuser Burggarten und Schloss wird hier ein weiterer Ortsteil im Zentrum von Pratteln aufgewertet. Ich habe die Bahnhofstrasse mit dem Velo und den Kindern, als sie noch kleiner waren, so gut wie es ging gemieden. Mit den vielen Parkfeldern, welche sehr viele benutzt wurden, und Tempo 50 war das Befahren mit dem Velo oder das Überqueren der Strasse zu gewissen Tageszeiten teilweise schon fast ein Spiessrutenlaufen, insbesondere für Kinder sowie ältere und betagte Personen. Und dies, obwohl die Strasse für viele Kinder auf dem Schulweg liegt und zwei Altersheime zur Adresse hat. Mit dieser Meinung stand ich nicht alleine da und so hat sich die Mehrheit an der Einwohnerratsitzung im März zum Glück für Tempo 30 ausgesprochen.

Pratteln verdient eine Einkaufsstrasse, welche auch ein Ort der Begegnung ist und zum Verweilen einlädt, mit weniger hektischem Strassenverkehr und -lärm. Dies wird durch die verbreiterten Trottoirs, den zusätzlichen Bäumen als Schattenspendern, den geplanten Sitzgelegenheiten plus der reduzierten

Fahrtgeschwindigkeit nächsten August hoffentlich schon Realität sein. Hoffen wir, dass dies den Baulärm und die verkehrstechnischen Hindernisse, die der Umbau mit sich bringt, alle schnell vergessen lässt.

Andrea Naegelin, Pratteln, Fraktion Unabhängige und Grüne Pratteln

**Nein zum
Covid-Gesetz**

Im Gegensatz zur Mehrheit meiner Parteifreunde kann ich die Ja-Parole zum Covid-Gesetz nicht unterstützen. Für mich spricht neben anderem für ein Nein, dass die Demokratie mit diesem Gesetz unterwandert und zutiefst geschädigt wird. Ein Ja scheint den massgebenden Kreisen derart wichtig zu sein, dass an vielen Orten, wo Abstimmungsplakate normalerweise hängen dürfen, Corona-Nein-Plakate auf mysteriöse Weise innert kurzer Zeit verschwinden. Dies fand bisher bei keiner anderen Abstimmung in diesem Ausmass statt. Die Berichterstattung zum Thema Corona in den Medien ist Angst schürend und sehr einseitig. Dazu kommt, dass der Stimmzettel bei der Abstimmungsfrage schlicht unterschlägt, dass es auch – und vor allem – um die Zertifikatspflicht geht. Die Polarisierung der Gesellschaft kann nur ein Ende finden, wenn wir einander gegenseitig mit unseren Meinungen und Lebenshaltungen akzeptieren. Der Impfstatus ist kein Grund für eine Zweiklassengesellschaft. Wollen wir die Schweiz, unseren Kanton und Pratteln weiterbringen, müssen wir uns zusammenraufen und alles unterlassen, was einen Teil der Bevölkerung ausschliesst. Dies führt bei vielen zu Frust, bei einigen zu Aggressionen und hat schon etlichen den Glauben an die Politik und unsere Institutionen untergraben. Deshalb stimme ich Nein zum Covidgesetz.

Christoph Zwahlen, Unabhängige Pratteln

**Fakten und
Menschenverstand**

In Deutschland und Österreich liegen Impfdurchbrüche bei 40%. In unseren Intensivbetten liegen 17 Prozent mit positivem Test. Spitalbetten: 3%. Die Gefahr daran zu sterben: 1%. Fakten. Der Druck auf Nicht-Geimpfte: immer massiver. Dabei wird ignoriert, dass an 3G-Anlässen nur Ungeimpfte teilnehmen, die einen negativen Test vorweisen können = nicht infiziert sind. Für Geimpfte gilt das nicht, obwohl sie nachweislich den Virus ebenfalls verbreiten. Antwort der Politik? Ungeimpfte aus dem sozia-

len Leben entfernen. Österreich macht vor, was auch der Schweiz blüht: Einschliessen, die bösen Ungeimpften. Nicht weil sie krank sind, sondern weil sie von ihrem Recht Gebrauch machen, auf eine medizinische Behandlung zu verzichten. Machen Sie sich keine Illusionen: Ihr Zertifikat, also der bundesrätliche Segen, dass Sie in die Ferien fahren oder sich auswärts ein Dinner gönnen, hat ein Ablaufdatum. Wollen Sie sich die nächsten Jahre alle 4 bis 6 Monate impfen/boostern lassen? Sollen weitere Versprechen gebrochen werden wie «wenn jeder, der möchte, geimpft ist, keine Massnahmen mehr»? Sollen Politiker über Ihre Gesundheit entscheiden? Wenn nicht, sagen Sie Nein zum Zertifikats-Gesetz und sorgen Sie selbst dafür, dass Sie Ihr Immunsystem, Ihre Abwehrkräfte stärken. Dafür brauchen Sie keine Vorschriften von oben, sondern Ihren gesunden Menschenverstand.

Simone Schaub, Einwohnerrätin Pratteln

**Integration fördern
heisst Nein stimmen**

Bei der Abstimmung über das kantonale Integrationsprogramm muss unbedingt ein Nein in die Urne geworfen werden – dies aus einem einfachen Grund: Die Integration wird bislang nur gefördert ohne Forderungen von Gegenleistungen. Wir stimmen über eine Vorlage ab, welche rund 1,5 Millionen Franken kostet. Dieser Betrag ist so hoch, dass für das eingesetzte Geld auch entsprechende Gegenleistungen erwartet werden müssen. Es muss ein Integrationsprogramm geschaffen werden, welches Willige bei den Bemühungen unterstützt und Verweigerer sanktioniert. Verpflichtungen, welche mit Fördermassnahmen verknüpft sind, sind unumgänglich. Es geht im Gegensatz vieler Stimmen nicht darum, dass sich die SVP nicht für die Integration einsetzen will – im Gegenteil! Es geht darum, dass die Integrationsmassnahmen entsprechende Resultate zeigen. Dies ist bis heute nicht der Fall. Was nicht vergessen werden darf: Je besser die Integration funktioniert, desto einfacher und günstiger ist es für alle Beteiligten. Integration ist vor allem eine «Leistungsschuld» durch zu Integrierende! Durch eine Ablehnung der Vorlage besteht die Möglichkeit, dass der Regierungsrat ein sinnvolles Programm ausarbeitet. Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung!

Sebastian Enders, Einwohnerrat und Präsident SVP-Pratteln

Landrat Inside

**Die Sache mit den
Emissionen**

Bereits an der Fraktionssitzung wurde Corona zum Thema. Dies, weil die Fallzahlen ansteigen und die Geschäftsleitung vor zwei Wochen die Regel erliess, dass sich Ratsmitglieder, wenn sie 3G sind, von der Maskentragpflicht im Saal entbinden können. Ich erspare Ihnen die Pro- und Contra-Argumente, die kennen wir alle zu Genüge.



**Von
Stephan
Ackermann**

Unser Vorstosspaket zum Thema Mobilität dominierte das letzte Drittel der Traktandenliste. Leider kamen wir nicht bis dahin.

Im Gegensatz zu anderen Sektoren fand in den letzten 30 Jahren beim motorisierten Verkehr keine Reduktion der klimarelevanten Emissionen statt. Die Autos werden zwar effizienter, aber auch immer grösser. Bei Heizungen konnten Reduktionen erreicht werden, in anderen Bereichen ergaben sich Reduktionen teilweise einfach durch Auslagerung ins Ausland. In einer globalen Wirtschaft sind wir für viel mehr Emissionen verantwortlich als jene, die direkt in der Schweiz ausgestossen werden. Pro Person und Jahr werden in der Schweiz etwas mehr als fünf Tonnen CO₂ ausgestossen. Zusammen mit den importierten Gütern sind wir aber für rund 14 Tonnen CO₂ verantwortlich. Dieser Wert liegt deutlich über dem weltweiten Durchschnitt von sechs Tonnen, und auch dieser liegt noch um das zehnfache über der planetaren Belastbarkeitsgrenze.

Kurz vor Ende der Sitzung nahm des Ratsbüro von Baselstadt auf der Tribüne Platz und lauschte unseren Debatten. Nach dem Austausch zwischen Ratsbüro und Geschäftsleitung stand ein Besuch bei Archäologie Baselland an. Dort durften wir eine spannende Führung quer durch verschiedene Arbeitsbereiche vom Konservierungslabor bis zur Archäologie erleben. Ich empfehle Ihnen einen Besuch auf der Homepage archaeologie.bl.ch.

**Landrat Grüne*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief via Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



EVP

«Weil wir genügend gut ausgebildetes Pflegepersonal brauchen, um die Qualität in der Pflege zu garantieren.»

Ja am 28. November zur Pflegeinitiative

Werner Hotz, Landrat EVP Basel-Land

! Firma Strauss kauft !
 Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 704 39 61

Kaufe
 alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Michael Adam, Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
 Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Weihnachtsgutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
 Gültig bis 5.12.2021

MIGROS TAKE AWAY

WERT FR. 5.- RABATT

beim Kauf ab 500g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away
 z. B. 500g Blanchli

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.



Grosser Weihnachtsmarkt

Geniessen Sie Weihnachtsstimmung! Neben Weihnachtsschmuck, Adventsdeko und kulinarischen Köstlichkeiten erwartet Sie eine Fülle an Geschenkideen.



wyss GartenHaus
 Pflanze deinen Traum.

Wyss GartenHaus Muttenz
 St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz
 Telefon 061 461 74 24

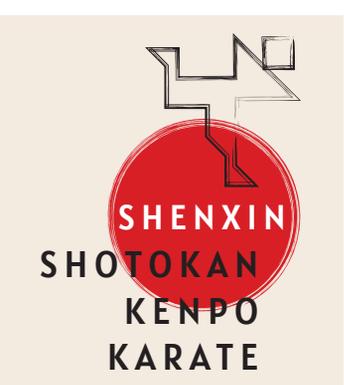
Wyss GartenHaus Oberwil
 Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
 Telefon 061 401 40 52

 www.wyssgarten.ch

www.prattleranzeiger.ch



Karate für ALLE ab 5 Jahren!
www.karate-pratteln.ch




Zeit für die Rosenpflege!
 Viva Gartenbau
061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Bürgerhaus

Aktuelle Ausstellung endet Mitte Dezember

«500 Jahre Pratteln. Ein Dorf im Wandel» gibt es noch bis 17. Dezember.

Das Bürgerhaus schaut mit Freude auf die geglückte Ausstellung zum 500-Jahre-Jubiläum zurück, sind doch viele sehr positive Rückmeldungen zufriedener Besucherinnen und Besucher auf die abwechslungsreiche Ausstellung gekommen. Nachdem der Start ins Jahr 2021 mit der erneuten Museumschliessung aufgrund der Covid-Situation unglücklich begann, konnte im Verlauf der letzten Monate das Kultur- und Kulinarikangebot wieder vermehrt angekurbelt werden. Die Kulturanlässe wurden rege besucht und noch stehen zwei nächste in diesem Jahr an mit der



Impressionen aus «500 Jahre Pratteln. Ein Dorf im Wandel». Fotos zVg

Lesung von Shqipe Sylejmani und dem Märchenabend mit Pascale Hoffmann (siehe Kasten). Nun darf aber bereits mit einem kleinen Ausblick nach vorne gespäht werden.

Vom 22. Januar bis 30. April 2022 wird im Bürgerhaus die neue Ausstellung «Lebensgefahr!» Risiken und Nebenwirkungen der Prattler Industrialisierung gezeigt: Im 19. Jahrhundert wird Pratteln innerhalb weniger Jahrzehnte von einem Bauerndorf zu einem schweizweit einzigartigen Industriestandort. Der neue Arbeits- und Lebensalltag zieht einschneidende Veränderungen für Körper und Psyche der Bevölkerung nach sich. Anhand des Beispiels Pratteln erzählt die Ausstellung von den Auswirkungen der Industrialisierung auf das Gesundheitswesen und die Gesellschaft. Die Kuration hat das Atelier Degen+Meili inne. Die Produktion läuft über das teamstratenwerth Basel unter dem Gesamtprojekt «Kosmos Körper – zwei medizinhistorische Ausstellungen in Basel und Pratteln» mit Unterstüt-



Pratteln interessiert die Menschen: Trotz Corona wurde die Ausstellung rege besucht und erhielt auch viele positive Rückmeldungen.

Nächste Anlässe im Bürgerhaus:

26. November, ab 18 Uhr: Kulturabend mit Lesung von Shqipe Sylejmani

10. Dezember, ab 18 Uhr: Märchen von Pascale Hoffmann. Reservation empfohlen an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Bürgerhaus-Zmorge:

27. November, 11. Dezember, jeweils von 9 bis 13 Uhr

Bürgerhaus Pratteln, Hauptstrasse 29, 4133 Pratteln

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag, von 14 bis 17 Uhr

Alderbahn:

1. und 3. Sonntag im Monat

In den Schulferien ist das Museum geschlossen.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen www.buergerhaus-pratteln.ch

zung von Swisslosfonds Kanton Basel-Landschaft, Päuli-Pfirter-Stiftung, Bürgergemeinde Pratteln und BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung. Man darf gespannt sein – und: bleiben Sie alle bis dahin gesund!

Johanna Schmucki
für das Bürgerhaus

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 61 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch, www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Überall für alle
SPITEX
 Pratteln
 Augst
 Giebenach

050766

**Willkommen zu Hause.
 Die Spitex betreut Sie nach einem
 Spitalaufenthalt.**

Wir pflegen nach ärztlicher
 Verordnung.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
 Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Senioren-
 betreuung. Wir bieten flexible Arbeits-
 zeiten und umfassende Schulungen.
 Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

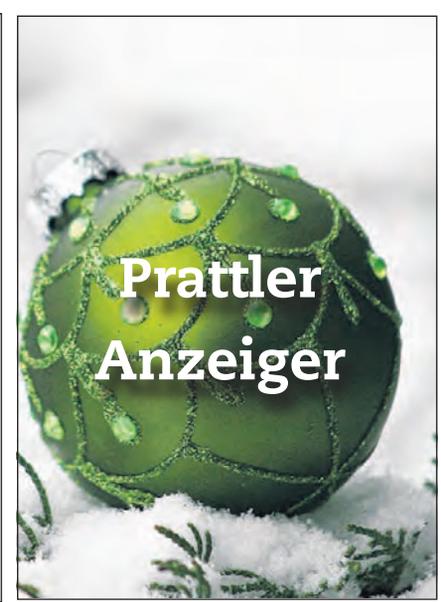
- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77



**Ich lasse
 mich impfen**



**Prattler
 Anzeiger**

Jubiläumswettbewerb

senevita
 Sonnenpark

In unserem Fenster an der Zehntenstrasse 14 / Pratteln ist unsere Geburtstagstorte ausgestellt. Schätzen Sie die Anzahl Papierrollen und nehmen Sie online am Wettbewerb teil - es warten tolle Preise!

Spitex | Seniorenwohnungen | Pflege

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
 Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch

SEIT 5 JAHREN FÜR SIE DA

Scann me

HASLER FENSTER

Aktion Frühbucherrabatt 12%*

Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

*mind. 5 Monate vor Baubeginn nur für Privatkunden als Direktbesteller Rabatte nicht kumulierbar Telefon 061 726 96 26 Service ausgeschrieben!

Advent 2021, der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) informiert

Kandelaber-Beleuchtung an Weihnachten

Die Kandelaber-Beleuchtung konnte dank weiterer Sponsoren an der Muttenzerstrasse (5) und Obere-mattstrasse (3) erweitert werden. Der VVP möchte sich recht herzlich bei den Sponsoren bedanken. Somit werden auch dieses Jahr weitere Sternmotive in Pratteln für weihnächtliche Stimmung sorgen.

Adventsfenster 2021 in Pratteln
In diesem Jahr haben leider nur 22 Adventsfenster jemand zur Gestaltung gefunden. Vielen Dank an alle, die mit ihren weihnachtlich geschmückten Adventsfenstern die Adventszeit zusätzlich bereichern.

Chlauseyllütte
Am Montag, 6. Dezember, findet das alljährliche Chlauseyllütte statt. Um 18 Uhr begrüßen die Kinder am Fusse der «Hohlen Gasse» die Chläuse und Schmutzli mit den Eseln und gehen gemeinsam mit ihnen zum Schmittiplatz. Dort erhält jedes Kind (bis und mit 1. Klasse) für sein vorgetragenes Vers-



Auch dieses Jahr hat sich der VVP wieder viel Mühe gegeben, um Pratteln in eine festliche Stimmung zu versetzen.

Foto zVg

lein oder gemaltes Bildli einen vom VVP gestifteten Grättimaa. Der VVP freut sich auf zahlreiche Kinder mit ihren Laternli oder Glöckli

Der VVP wünscht allen eine schöne und stimmungsvolle Adventszeit und bleiben Sie gesund.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

VVP

In eigener Sache

Langsam, aber stetig nimmt das öffentliche Leben wieder Fahrt auf. Gemeinsam durften wir nach einem Jahr Pause wieder eine Bundesfeier geniessen, einen Abend-spaziergang durchführen und auch das Chlauseyhäuschen steht bereits auf dem Schmittiplatz. Die Adventsfenster sind organisiert, ein Rahmenprogramm zu den Adventsaufführungen steht und eines kann ich Ihnen versichern, die Fasnacht 2022 ist schon voll in Planung. Im Rahmen der Vorstandssitzung habe ich dem Vorstand eröffnet, dass ich mein Amt zur nächsten Generalversammlung am 8. April ablegen werde. Die pandemische Situation, meine berufliche Mehrbelastung sowie das zeitintensive politische Engagement meinerseits lassen mir nicht mehr genug Freiraum, auch dieses Amt vollumfänglich wahrzunehmen.

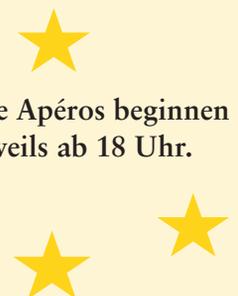
Ich möchte mich nochmal bei allen aktiven und passiven Mitgliedern für ihr Vertrauen und die gemeinsame Zeit bedanken. *Urs Baumann für den Vereschönerungsverein*

Adventsfenster 2019

- | | | | |
|--|---|---|--|
| 1 Mittwoch, 1. Dezember
Liestalerstrasse 4,
Rolf und Erika Schaub | 10 Freitag, 10. Dezember
Hohenrainstrasse 10, Buss
Immobilien & Service AG,
mit Apéro | 14 Dienstag, 14. Dezember
Gempenstrasse 14,
Apollonia Steckler | 18 Samstag, 18. Dezember
Gartenstrasse 18,
Geraldine Schneider |
| 2 Donnerstag, 2. Dezember
Wartenbergstrasse 3A,
Heiner Schwob | 11 Samstag, 11. Dezember
Hauptstrasse 62,
Tamara Arnold | 15 Mittwoch, 15. Dezember
Katholische Kirche,
Muttenzerstrasse 15
mit Apéro | 19 Sonntag, 19. Dezember
Gempenstrasse 73
Marco Degen,
mit Apéro |
| 3 Freitag, 3. Dezember
Breiteweg 8, Manuela und
Casimir Hita-Linares | 12 Sonntag, 12. Dezember
Hauptstrasse 38,
Evi Plattner | 16 Donnerstag, 16. Dezember
Hauptstrasse 85,
Florian Brodmann | 20 Montag, 20. Dezember |
| 4 Samstag, 4. Dezember
Hauptstrasse 93, Margrith
und Martin Sutter | 13 Montag, 13. Dezember
Grabenmattstrasse 38,
Ingrid Chenaux | 17 Freitag, 17. Dezember
Grossmattstrasse 3, Bri-
gitte Pavan | 21 Dienstag, 21. Dezember |
| 5 Sonntag, 5. Dezember
Hauptstrasse 70a, Gabriela
und Thomas Wehrli | | | 22 Mittwoch, 22. Dezember
Unterer Rütshetenweg 36, |
| 6 Montag, 6. Dezember
Mayenfeslerstrasse 74,
Kindertagesheim Rotkäppli
mit Apéro | | | 23 Donnerstag, 23. Dezember
Verein Bürgerhaus |
| 7 Dienstag, 7. Dezember
Bahnhofstrasse 37 Alters-
und Pflegeheim Madle | | | 24 Freitag, 24. Dezember
Reformierte Kirche
D. Spitaleri |
| 8 Mittwoch, 8. Dezember
Münchackerschulhaus | | | |
| 9 Donnerstag, 9. Dezember
Zehntenstrasse 14,
Senevita Sonnenpark,
mit Apéro | | | |



Die Apéros beginnen jeweils ab 18 Uhr.



Geniessen Sie Ihre Freiheit!
Mit dem Wohnmobil sind Sie jederzeit mobil.

JETZT MIETEN!
Telefon: 061 815 92 01

Hohenrainstrasse 5 | 4133 Pratteln | wohnmobile@garage-nepple.ch www.wohnmobile-basel.ch

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln

Montag – Freitag, 7– 20 Uhr
Samstag, 9–17 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medix** toujours



KLOTZ MALERHANDWERK
SEIT 1936

Wir verleihen Ihrer Farbe Form.

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

elektro jaggi elektro stork

Ihr Partner für Elektroinstallationen, Schaltanlagen und Photovoltaik.

www.jaggigroup.ch

jaggigroup jag einfach. gut. gemacht.

AYMONOD
TIEFBAU AG

M. Jenni
TV & HiFi

Loewe, Metz, Revox
Marantz, Piega, TV-Möbel
Internet Installationen

Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

M. Jenni GmbH
Mayenfelsstr. 4
4133 Pratteln

061 821 64 64
info@jenni-tv.ch
www.jenni-tv.ch

*Monsieur
Mode*

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

Immunsystem jetzt stärken!
Vereinbaren Sie einen
persönlichen Beratungstermin.

Wir bieten Ihnen persönliche
Beratungstermine unter
Berücksichtigung der geforderten
hygienischen Massnahmen an.

Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie.

Roland Stohler
Hauptstrasse 32
4133 Pratteln
T 061 821 53 95

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch



DEL FABRO

MEHR ALS EIN TREUHÄNDER

Wir verbinden klassische Treuhand
Leistungen mit pragmatischer Beratung
und smarte Softwarelösungen.

Wir helfen Ihnen dabei, digital und
effizient zu werden.

SONIA DEL FABRO
Geschäftsinhaberin

DEL FABRO GMBH - Wölferstrasse 5 - 4414 Föllinsdorf
TELEFON +41 61 823 71 07
E-MAIL sonia@del-fabro.ch - www.del-fabro.ch

**FÜR UNS
IST HOLZ
LERCH-
SACHE.**

LERCHHOLZBAU

Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und
Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

SelNET
Solar Elektro E-Mobility

Selnet AG | Hohenrainstr. 10 | 4133 Pratteln | Schweiz
www.selnet.ag | info@selnet.ag

24h / 7 Tage für Sie eingeschaltet.
Telefon +41 61 377 60 60





BIELSER HOF
 Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
 s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
 Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- > Saftiges Obst
- > Bienenhonig
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Frisches Gemüse
- > Hausgemachtes
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
 Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h

> Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch
 für den passenden Anlass auf unserem Hof

AIP plus

**Wir übernehmen Ihren
 Online-Verkauf**

projekt
restwert.-

www.projekt-restwert.ch

Pratteln, Industriestrasse 28
 061 544 00 66
pratteln@projekt-restwert.ch **jsw+**

BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN
 Rodungsarbeiten sind mit
 unserem Equipment kein Problem.
 Unmögliches Terrain fordert
 uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH
 Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

Zehntner Elektro AG
 Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

061 821 51 35
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!

HANS LÜÖND AG
 Haushaltgeräte
 Inh. Markus Schäfer **50** seit Jahren
 Tel. 061 821 67 20
www.haushalt-apparate.ch

Ihr zuverlässiges
 Fachgeschäft für
AEG Electrolux
 und weitere Marken

BREDELLA

bredella.ch

ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

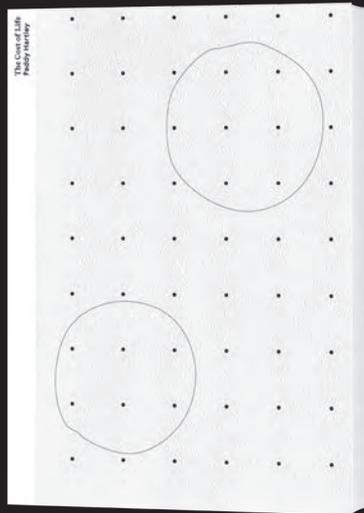
Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
 4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch



Das Werk des Künstlers

PADDY HARTLEY

im Museum Tinguely und
im Pharmaziemuseum Basel



Jonathan Steffen - The Cost of Life - Paddy Hartley
Deutsch und Englisch kombiniert; ISBN 978-3-9525350-1-1
CHF 24,00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

EDITIONES ROCHE

ROCHE in der Welt 1896-2021

Eine globale Geschichte



Zum 125-Jahr-Jubiläum erscheint die neue Geschichte von Roche, jeweils drei Bände in Deutsch oder in Englisch.
ISBN 978-3-907770-98-6 (Deutsch, 3 Bd. im Schuber)
ISBN 978-3-907770-99-3 (English, 3 vol. in slipcase)
je CHF 68,00

Da, wo es passiert.

Ob im Ausland oder
in der Schweiz –
die Rega hilft rasch,
unkompliziert und
rund um die Uhr.
Im Notfall, überall.

Jetzt Gönner werden:
rega.ch/goenner

rega



Kostenlose Anzeige

KMU

Die Settelen AG zieht nach Pratteln

PA. Seit 1907 ist das Familienunternehmen Settelen AG an der Türkheimerstrasse in Basel. Damals lag das Gewerbegebiet am Stadtrand. Heute ist das Stadtzentrum darum herum gewachsen. Das Korsett ist eng. Das Settelen-Areal prägt mit seinem unverwechselbaren Erscheinungsbild das südwestliche Iselin-Quartier. Zurzeit wird das schützenswerte Gebiet entwickelt. Der gemeinsame Entscheid der Vertreter der vierten Generation der Settelen AG lässt mitten in Basel idealen Wohnraum entstehen. Beim aufwendigen Studienwettbewerb hat das Büro Diener + Diener gewonnen. Ihnen ist mit den «Settelen Höfen» ein Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Zukunft



Neu auch in Pratteln: Das Basler Unternehmen Settelen AG. Foto zVg

gelingen. Die neu entstehenden Wohnbauten werden mit der historischen Bausubstanz kombi-

niert. Zum Beispiel wird das Rot der markanten Backsteinpilaster der Fassaden in Form roter Holz-

elemente wieder aufgenommen. Das identitätsstiftende Eingangstor mit Tankstelle sowie die Autogarage, Vermietung, Verwaltungsgelände und Innenhof bleiben Basel erhalten. Denn die Settelen AG schätzt den Standort für die Stadtgarage mit Autovermietung im Zentrum. Nur die Logistikdienstleistungen, welche lärm- und verkehrintensiver sind, möchte die Settelen AG im Sommer 2022 nach Pratteln umsiedeln.

Im Buss-Industriepark bieten beste ÖV-Verbindungen, gute Infrastruktur und Service ideale Bedingungen für die Sparten Umzug, Lagerhaus und Car. Die Hälfte der Settelen-Belegschaft, rund 50 Mitarbeitenden, wird ab Sommer 2022 von Pratteln aus arbeiten.

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anfgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 461 79 46. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. Drehscheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judo-club-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

lange nacht der musik kaiseraugst. «Lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebdatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.



%AKTION% %AKTION% %AKTION% %AKTION%

BLACK FRIDAY

Petfriends.ch

FREITAG
26.
NOVEMBER



***Rabatt** auf das
gesamte Sortiment!



ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



MUTTENZ
Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen. *Ausgenommen auf lebende Tiere.

Workshop

Schutz vor Mobbing

PA. Im Schulbereich gibt es immer wieder Schüler und Gruppierungen, welche andere Schüler ausgrenzen, sie schikanieren, seelisch quälen und sogar vor körperlichen Angriffen nicht zurückschrecken. Finden diese Angriffe wiederholt und über längere Zeit statt, wird von Mobbing oder Bullying gesprochen. Für Kinder, die ausgegrenzt, ja angegriffen werden, ist dies sehr traumatisch. Es schmälert ihr Selbstvertrauen, sie gehen nicht mehr oder nur ungern zur Schule, es kann sogar zu einer Depression führen. Für das neue Jahr möchte «the movement» dieses besonders wichtige Thema angehen: Schutz vor Mobbing.

Der Kurs richtet sich an Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren zusammen mit einem Elternteil oder einer anderen erwachsenen Vertrauensperson. Gemeinsam werden aufeinander aufbauende Verteidigungsspiele erlernt, die dann zu Hause geübt werden können. Der Kurs findet Samstag, vom 8. Januar bis 12. Februar, jeweils von 10 bis 11 Uhr, statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (10 Plätze, 5 x 2). Falls das Interesse für einen Schulworkshop besteht, nimmt der Verein the movement auch gerne per Mail oder Telefon Anfragen entgegen. Anmelden kann man sich unter der E-Mail Adresse: info@the-movement.ch.

Weitere Infos gibts unter: www.themovement.ch/news/schutz-vor-mobbing

Parteien

Das Klima macht vor Pratteln nicht halt

Es kostet zu viel, man darf nichts mehr tun, es gibt überall Restriktionen, die das Klima schützen sollen. Doch wieviel darf uns das kosten? Geht es doch um uns selber und wie wir in den nächsten Jahrzehnten (über-)leben. Den einen geht es zu schnell, den anderen zu langsam. Dabei stellt sich mehr die Frage, ob es für das Weltklima das richtige Tempo ist. Dass es die Klimaveränderung gibt, wird zwar immer noch von einigen, aber immer weniger, Uneinsichtigen bestritten. Tatsache ist jedoch, dass es sie gibt. Das ist nicht schwierig festzustellen: Die Gletscher ziehen sich zurück, die Temperatur ist im

Durchschnitt höher, beim Antarktisch-Eis ist die Fläche geringer und das Eis dünner. Es gibt noch mehr solche offensichtlichen Beispiele.

Und somit sind wir auch hier betroffen. Pratteln ist und wird wärmer werden. Das hat die unangenehme Folge, dass es auch bei uns im Sommer heisser wird. Das kann jedoch mit guter Planung abgemildert werden. Aber darauf muss man achten, sonst steigt die Attraktivität der Quartiere nicht. Wir wollen durch verschiedene Massnahmen erreichen, dass solche sogenannten Hitzeinseln vermieden und reduziert werden können. Damit Pratteln für alle attraktiv bleibt.

Emil Job, Einwohnerrat,
Unabhängige Pratteln

Vereine

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstag nachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstag nachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Näggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Schachklub Pratteln. Schach für Alle, immer am Montag. Kinder Schachschule mit ausgebildetem Jugendschachleiter. Training und Schachwettkämpfe. Weitere Auskünfte erhalten sie bei Spielleiter Zeljko Knezevic 078 623 75 22. Play Chess not war!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aquafit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel 076 474 06 84. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Faga, Tel. 061/821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061/821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennischule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Elisabeth Merz, Tel. 079 358 20 95, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpatteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Brey, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079

411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident a.i. Urs Baumann, Hauptstrasse 26a, 4133 Pratteln, Tel. 079 433 57 33 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, wunderbare Sache.*

Hermann Hesse

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Anna Fries-Frauchiger

15. Februar 1928 – 9. November 2021

Ist über die Schwelle auf ihre letzte Reise gegangen. Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied.

In lieber Erinnerung

Marietta und Felix Berger-Fries

Charlotte Manz-Fries und Roland Jossevel

Annette Fries

Alex und Birte Fries-Riha mit Dominik und Nathalie

Senevita Sonnenpark, Pratteln

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Traueradresse: Marietta Berger-Fries, Lettenweg 40, 4452 Itingen



reinhardt

SEELSORGER DORFPFARRER KIRCHGEMEINDE

Markus Sieber und Beat Hächler (Hrsg.)

Die Bekehrung Gottes

144 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2441-0

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Prattler Geschichten-Nacht

Heitere Seelennahrung

Am 1. Dezember kann man in den Restaurants Engel und Schützenstube einen vorweihnächtlichen Winterabend geniessen. Wieder konnte das Organisationsteam Prattler Persönlichkeiten gewinnen, die mit einer Geschichte für heitere Seelennahrung sorgen. Es sind dies: Evi Burkhalter, Robi Fretz, Annemarie Strickler, Brigitte Pavan, Käthi Furler und Gerd Hotz. Sie erfreuen uns ab 19 Uhr mit

weihnächtlichen, besinnlichen, frechen, tragisch-komischen und witzigen Geschichten. Von 17.30 bis 18.30 Uhr kann man sich mit Kleinigkeiten aus der jeweiligen Küche verwöhnen lassen! Am besten reserviert man sich einen Platz. (Rest. Engel 061 821 71 00, Rest. Schützenstube 061 821 50 04.) Der Eintritt ist frei und die diesjährige Kollekte ist für den Prattler-Träff bestimmt.

Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen. Alle, die gerne Geschichten hören, sind herzlich willkommen an diesem stimmigen Abend, der schon zur Tradition geworden ist, denn die Prattler Geschichten-Nacht fand im Jahre 2003 das erste Mal statt.

*Madlena Amsler, Evelyne Furler,
Maggie Hippenmeyer
für das Organisationsteam*

Adventsfeier

Gedanken zum Stern von Bethlem

Das Team lädt am 14. Dezember für den letzten Dienstags-Treff in diesem Jahr zur Adventsfeier in die katholische Kirche an der Muttenserstrasse 15 ein. Gedanken über Stern von Bethlem werden uns zusammen mit Rotkäppli-Kindern und Meret und Alessia Zoller an der Harfe in weihnächtliche Stimmung versetzen. Zudem servieren wir ein Zvieri im Pfarrsaal unter der Kirche (Lift vorhanden). PS: Wir nehmen gerne Weihnachtsgutzeli gekauft oder selbst gebacken an. Es gilt Zertifikatspflicht.

*Margrit Enzmann
für das Dienstags-Treff-Team*

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 26. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Der Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Madle fällt aus.

Mi, 1. Dezember, 6 h: katholische Kirche, ökum. Roratefeier, Pfarrer Daniel Baumgartner und Franziska Meichtry, kath. Katechetin.

Fr, 3. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rängeborgechorproben fürs Krippenspiel, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst. Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid Zertifikat.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 26. November, 14–17.30 h: Kirchgemeindehaus, Kerzenziehen mit Bücher-Basar. Im Innenbereich mit

Covid-Zertifikat, im Aussenbereich ohne Covid-Zertifikat.

Sa, 27. November, 11–17 h: Kirchgemeindehaus, Kerzenziehen mit Bücher-Basar. Im Innenbereich mit Covid-Zertifikat, im Aussenbereich ohne Covid-Zertifikat.

So, 28. November, 10 h: Kirche, Gottesdienst zum 1. Advent, musikalisch begleitet vom Trachtenchor, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Mission 21. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.

11–17 h: Kirchgemeindehaus, Kerzenziehen mit Bücher-Basar. Im Innenbereich mit Covid-Zertifikat, im Aussenbereich ohne Covid-Zertifikat.

18 h: Kirche, Kultur in der Kirche, «Plaisir d'amour», Christina Lang, Sopran, Estelle Costanzo, Harfe, Aline Koenig, Cembalo/Orgel. Es erklingen Werke von G. Caccini, A. Vivaldi, C.P.E. Bach, C. Franck u.a., Eintritt frei – Kollekte.

Mo, 29. November, 19 h: reformierte Kirche, Meditation am Montag, Pfarrerin Jenny May Jenni. Einführung in das kontemplative Gebet mit Atem und Körperbewusstsein. Mitbringen warme und bequeme Kleidung. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenserstrasse 15)

Fr, 26. November, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 27. November, 18 h: Eucharistiefeier mit Gitarrenensemble, Romana.

So, 28. November, 1. Advent, 10 h: Eucharistiefeier mit Gitarrenensemble, Kirche. JZ: Felice Zanetti, Gerda Winter, Stephan Bodonji.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

Mi, 1. Dezember, 6 h: Rorate, Kirche, anschliessend Frühstück.

14.30 h: 3x 20 Samichlaus, Saal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 2. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 3. Dezember, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

So, 28. November, 10 h: Zeugnisgottesdienst, Predigt: Christian Siegentaler, KinderTreff.

So, 5. Dezember, 10 h: Advents-Apéro, Predigt: Reiner Bamberger, kein KinderTreff.

**ausser während der Schulferien*

Nikolausfeier

Einladung zum 3x20 im Dezember

Sankt Nikolaus freut sich, denn am Mittwoch, 1. Dezember, kommt er wieder ins 3x20. Er habe erfahren, dass sich die Gäste, in Zeiten mit wenigen Anlässen, freuen, wieder einmal beisammen zu sein. Mit ihm und dem Seniorenchorli Pratteln wird es ein kleines Fest. Vielleicht weiss jemand noch ein neues Versli oder ein Gedicht, Sankt Nikolaus würde es gerne hören. Ein passendes Zvieri gibt natürlich auch. Beginn um 14.30 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche. Auch hier gilt immer noch: genesen, geimpft oder getestet.

Monika Kieffer für das 3x20-Team

Kirche

Adventsgottesdienst mit dem Trachtenchor

Am Sonntag, 28. November, um 10 Uhr, findet in der reformierten Kirche in Pratteln ein feierlicher Adventsgottesdienst statt. Musikalisch bereichert wird die 1. Adventsfeier durch den Trachtenchor Pratteln unter der Leitung von Stefan Kälin. Der Trachtenchor trägt im Gottesdienst besinnliche Winterlieder vor und unterstützt die Gemeinde beim gemeinsamen Singen. Mit den schönen Trachten, dem festlichen Gottesdienst und der adventlichen Musik werden die Besucher auf die kommende Weihnachtszeit eingestimmt. Für den Gottesdienst wird ein Zertifikat verlangt. Dennoch würde es die Beteiligten freuen, möglichst viele Menschen am 1. Advent in der reformierten Kirche begrüßen zu dürfen.

*Daniel Baumgartner, reformierte
Kirchgemeinde Pratteln-Augst*



online gutscheincode: fun21

50%*

sensationelle
39.-
monatlich*

discount
fitnesscenter **fit**.ch®

jetzt sofort easy online anmelden!



discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz.
discountfit zählt bereits 25 filialen und weit über 30'000
begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum
sensationspreis von nur **39.-/monatlich!**
fitness & lifestyle für alle! bis bald...

gratis anrufen 0800 027 027

info@discountfit.ch | www.discountfit.ch

oder abo easy im onlineshop kaufen! www.discountfit.ch

- * - auf die ersten 2 monate, danach chf 39.- monatlich
- beim neuabschluss einer jahresmitgliedschaft
- mindestlaufzeit 12 monate
- + einschreibung einmalig chf 30.-
- nicht kumulierbar mit anderen angebot
- angebot gültig bis 31.12.2021



pratteln

grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln

info und abo-
einschreibungen

di	18.00 - 19.00
do	19.00 - 20.00
sa	10.00 - 11.00

nr.1 fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr

Handball Juniorinnen U18 Elite

Intensives Wochenende mit zwei klaren Niederlagen

Die HSG Nordwest verliert bei GC Amicitia Zürich mit 20:37 und zu Hause gegen den LK Zug mit 24:49.

Von Amélie Sonderegger und Mina Tschopp*

GC Amicitia galt als schlagbarer Gegner und die HSG Juniorinnen reisten letzten Samstag mit viel Hoffnung nach Zürich. Trotz einiger angeschlagener Spielerinnen wollten sie sich im 10. Meisterschaftsspiel endlich den lang ersehnten, ersten Sieg holen.

Doch leider starteten die Gäste mit zu vielen technischen Fehlern. Somit konnten die Ami-Mädchen die HSG-Girls immer wieder überlaufen und von ihren Fehlern profitieren. In der 20. Minute war der Spielstand 14:4, es schien so, als hätten die Baselbieterinnen schon aufgegeben.

Motivierter Start

Zwar starteten die Gäste besser in die zweite Hälfte, doch sie konnten nicht aufholen. Trotz höherer Motivation und besserer Leistung kamen sie nie an die Zürcherinnen heran und mussten sich mit 20:37 geschlagen geben. Zeit, die Niederlage gross zu analysieren, blieb nicht, denn bereits am Tag darauf gastierte der LK Zug im Oberwiler Thomasgarten.

Die Gäste waren auf dem Papier die klaren Favoritinnen, so war die Devise der HSG Nordwest zu Matchbeginn klar: Alles geben, die Köpfe nicht hängen lassen und ei-



Wurfstarke Rechtshänderin: HSG Nordwestspielerin Lya-Chiara Buser traf gegen GC Amicitia zweimal ins gegnerische Tor.

Foto Bernadette Schoeffel

nen harten Fight liefern. So starteten alle motiviert in das Spiel, doch leider gelang der Start nicht wie erhofft und die Gäste konnten schnell in Führung gehen. Nach drei Minuten lautete der Spielstand 0:3.

Bis zur 10. Minute konnten die Spielerinnen aus der Nordwestschweiz nur zwei Tore erzielen. Technische Fehler und eine fehlende Konsequenz im Angriff prägten das Spiel der HSG Nordwest bis zur Pause, wobei auch einige schöne Aktionen zu sehen waren. Der

Halbzeitstand lautete 13:27. In der Pausenansprache wurde klar gemacht, die Konzentration nicht zu verlieren, weiterhin alles zu geben, bis zur letzten Minute zu kämpfen und trotz allem den Spass nicht zu verlieren. Zu Beginn des zweiten Abschnitts lief es nicht wunschgemäss, Zug konnte die Führung ausbauen. Grund dafür waren erneut technische Fehler und Chancen, die man nicht verwerten konnte. Auch spürte man die fehlende Energie, weil das Kader wegen einigen An-

geschlagenen und Verletzten geschrumpft war. Der Spielstand in der 40. Minute lautete 16:34.

In der Folge konnte das Heimteam mit einigen gelungenen Angriffen zunächst verhindern, dass der Rückstand weiter anwuchs. Wobei in der Schlussphase die Energie und Konzentration nachliessen und der klar stärkere Gegner noch einige Tore erzielte. Nach 60 Minuten resultierte ein 49:24-Sieg für den LK Zug.

*Spielerinnen HSG Nordwest

Handball Herren 1. Liga

Eine miserable zweite Halbzeit

Der TV Pratteln NS verliert trotz Pausenführung in Frick mit 19:28 (13:10).

Trotz einiger personeller Schwierigkeiten reiste der TV Pratteln NS am Donnerstag letzter Woche zuversichtlich zum Auswärtsspiel nach Frick. Und es begann auch gut für die Prattler. Nach einer kurzen Abtastphase mit schnellen Toren auf beiden Seiten konnte der Gast die Verteidigung stabilisieren. Dank schön herausgespielten Toren resultierte daraus nach 15 Minuten eine 9:4-Führung für die NS. Da-

nach folgte eine schwächere Phase und Frick kam wieder auf 7:9 heran. Doch man fand den Faden wieder und ging so mit einer 13:10-Führung in die Pause.

Was man dann im zweiten Umgang zeigte, war laut Coach Mark Kuppelwieser «die schlechteste Halbzeit der laufenden Saison». Vorne war das Spiel zu statisch und wenn man zu Chancen kam, wurden diese nicht genutzt. Hinten stand die Verteidigung im Sechsen gegen sechs zwar ordentlich, doch musste Frick nur selten auf diese Weise angreifen, da man die Aargauer mit technischen Fehlern und

Ballverlusten zu schnellen Gegentoren einlud. So stand es nach 43 Minuten 18:14 für Frick. Als drei-

Telegramm

TSV Frick – TV Pratteln NS
28:19 (10:13)

Ebnet. – 120 Zuschauer. – SR Costa, Zwahlen. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Frick, 6-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Gamper; Baer (1), Bagger (1), Bühler (2), Bürki, Dietwiler (1), Esparza, Hofer (1), Meier (5/4), Metter, Lars Rickenbacher (6), Marco Rickenbacher (1), Vöggtlin.

einhalb Minuten später Lars Rickenbacher das 18:16 erzielte, kam nochmals ein wenig Hoffnung bei den Baselbietern auf. Doch es gelang ihnen nicht, den Schwung zu nutzen. Dazu war man im Abschluss einfach zu inkonsequent. In den letzten fünf Minuten brachte Pratteln dann gar nichts mehr zustande und so resultierte dann am Ende eine deutliche 19:28-Niederlage.

Nun gilt es, sich aufs Derby gegen die HSG Leimental vorzubereiten. Dieses findet morgen Samstag, 27. November, um 18 Uhr im Oberwiler Thomasgarten statt.

Raphael Hofer, Spieler TV Pratteln NS

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2021

Bestattungen

Althaus, Ernst
von Pratteln
geboren am 15. April 1922
verstorben am 13. November 2021

Avuçuran, Serkan
von Pratteln
geboren am 8. Juli 2003
verstorben am 13. November 2021

Etter-Fricker, Elfriede
von Pratteln und Oberhof AG
geboren am 11. Dezember 1933
verstorben am 6. November 2021

Fries-Frauchiger, Anna
von Ettiswil LU
geboren am 15. Februar 1928
verstorben am 9. November 2021

Schmid, Mathias
von Wölflinswil AG
geboren am 30. Juni 1930
verstorben am 13. November 2021

Vifian, Hans Rudolf
von Schwarzenburg BE
geboren am 17. Dezember 1941
verstorben am 21. November 2021

Zwiler-Gürtler, Hedwig
von Basel
geboren am 27. Januar 1934
verstorben am 18. November 2021

Baugesuch

- **Gaugler Kathrin und Markus**, Hauptstrasse 95, 4133 Pratteln, betr. **Zweckänderung: alt Arztpraxis in neu Wohnung**, Parz. 360, Hauptstrasse 95, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **6. Dezember 2021** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 4611: 3687 m², Acker, Wiese, Weide «Siebenjurten». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Nebiker Rudolf Jakob, Erben (Nebiker-Kohli Rosmarie, Pratteln; Nebiker Hans Rudolf, Basel; Nebiker Beat, Windisch; Nebiker Matthias, Pratteln), Eigentum seit 24.8.2020. Erwerber: Kanton Basel-Landschaft, Liestal.

Beschlüsse des Einwohnerrats Pratteln

Beschlussprotokoll Nr. 501
Einwohnerratssitzung vom Montag, 22. November 2021, 19 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)

Anwesend:
35 Personen des Einwohnerrats
7 Personen des Gemeinderats
Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Sylvie Anderrüti, Dominique Häring, Andreas Moldovanyi, Rebecca Moldovanyi, Christoph Zwahlen
Gemeinderat: —
Vorsitz: Jasmine Bosshard
Protokoll: Ulrike Schmid
Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 35 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 18, das ²/₃-Mehr 24 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

- Postulat, U/G, Gerold Stadler, Schwimmunterricht für Prattler Primarschülerinnen und Primarschüler
- Interpellation, SP, Kurt Lanz, Buslinien 80, 82 und 83
- Postulat, SP, Rahel Graf, Verkehrsübersichtlichkeit Einmündung Blößenweg-Erliweg
- Interpellation, U/G, Delia Moldovanyi, Umweltbewusster Umgang mit elektronischen Geräten in der Verwaltung inkl. Kindergärten und Primarschulen

- Interpellation, U/G, Delia Moldovanyi, Umweltbewusster Umgang mit Mobiliar für Verwaltungszwecke
- Interpellation, U/G, Delia Moldovanyi, Umweltbewusster Umgang mit Papier in der Verwaltung
- Postulat, SVP, Urs Schneider, Schwingkeller im Fröschmatt-Schulhaus in Pratteln

Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses

Aufgrund der Abwesenheit von Andreas Moldovanyi wird Traktandum 7, 3252 Beantwortung Optimierung der Hygiene-Massnahmen während der Coronapandemie, für die Dezembersitzung traktandiert. Der Einwohnerrat genehmigt dies stillschweigend.

Beschlüsse

1. Geschäft 3307

Ersatzwahl für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024:
Karin Bosshard, SP, anstelle von Tobias Henzen

:||: In stiller Wahl wird Karin Bosshard, SP, gewählt.

2. Geschäft 3305

Totalrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrates

:||: Das Geschäft Nr. 3305 wird einstimmig an eine 7er-Kommission überwiesen.

Die Spezialkommission setzt sich wie folgt zusammen: ↓

Partei			Stellvertreter/in
SP	2	Mauro Pavan, Jasmine Bosshard	Rebecca Moldovanyi
SVP	2	Urs Schneider, Christian Schäublin	Simone Schaub
U/G	2	Delia Moldovanyi, Emil Job	Gerold Stadler
FDP-CVP	1	Dieter Stohler	Silvio Fareri
Total	7		

3. Geschäft 3302

Postulat, parteilos, Paul Dalcher, Neupositionierung des Prattler Schlosses

:||: Das Postulat wird mit 19 Ja- zu 12 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen überwiesen.

4. Geschäft 3303

Postulat, U/G, Petra Ramseier, Anpassung Tempolimits: Tempo 50 auf der Muttenzerstrasse

:||: Das Postulat wird mit 18 Nein- zu 17 Ja-Stimmen nicht überwiesen.

5. Geschäft 3304

Postulat, U/G, Petra Ramseier, Anpassung Tempolimits: Tempo 30 auf dem Gallenweg

:||: Das Postulat wird mit 18 Ja- zu 17 Nein-Stimmen überwiesen.

Didier Pfirter stellt einen Rückkommensantrag, dass die Abstimmung wiederholt werden soll.

:||: Der Rat beschliesst mit 25 Ja- zu 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung, dass die Abstimmung wiederholt wird.

2. Abstimmung

:||: Das Postulat wird mit 18 Ja- zu 17 Nein-Stimmen überwiesen.

6. Geschäft 3271

Beantwortung Postulat U/G, Delia Moldovanyi, Christoph Zwahlen, Sichere Fussgänger- und Veloquerung der Frenkendörferstrasse bei der Einmündung der Giebenacherstrasse/Minigolf

:||: Das Postulat wird mit 33 Ja- zu 1 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung als erfüllt abgeschrieben.

7. Fragestunde

Es sind keine Fragen eingegangen.

Die Sitzung wird um 20.15 Uhr beendet.

Pratteln, 23. November 2021

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln
Die Vizepräsidentin: *Jasmine Bosshard*
Das Einwohnerratssekretariat:
Ulrike Schmid



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Alex Brand wird per 1. Januar 2022 zum Wachtmeister 1 der Feuerwehr Pratteln befördert.
 - Das Verkehrskonzept für das Esaf 2022 in Pratteln und die dazu vorgesehenen Strassensperrungen wird unter Durchführung der Massnahmen bewilligt.
 - Der Dienstleistungsauftrag für die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) wurde an die Firma van der Wetering, Atelier für Städtebau GmbH, Zürich, vergeben.
 - Der Gemeinderat hat sich zur Teilrevision Gesetz über die politischen Rechte und das kantonale Behindertenrechtgesetz vernehmen lassen.
 - Folgende Arbeiten «8. Etappe Schulhaus Längi» wurden vergeben:
 - BKP 285 Malerarbeiten: Woehrli AG, Pratteln
 - BKP 287 Baureinigung: Enzler Reinigungen AG, Pratteln
 - BKP 901 Garderobeneinrichtungen: Rena Bauspezialitäten AG, Luzern
 - BKP 903 Schulmobiliar: mobil Werke AG, Berneck
- Gemeinderat Pratteln*

Blutspenden in Corona-Zeiten

Auch jetzt während Corona ist und bleibt Blut ein knappes, lebenswichtiges Gut. Deshalb: Spende Blut – Rette Leben!

Es gibt keine Zertifikatspflicht für die Blutspende, aber es besteht eine Maskenpflicht.

Eine Blutspende ist *nicht* erlaubt, wenn Sie:

- sich krank fühlen;
- innerhalb der letzten zwei Wochen Erkältungs-/Grippe-symptome oder plötzlichen Verlust des Geruchs- oder Geschmacks-sinns hatten;
- innerhalb der letzten zwei Wochen engen Kontakt zu Patienten mit einer bestätigten Coronaviruserkrankung hatten;
- innerhalb der letzten vier Wochen eine bestätigte Coronaviruserkrankung hatten.

Die nächste Blutspendeaktion in Pratteln findet am Montag, 13. Dezember 2021, von 16.30 bis 19.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum, Oberemattstrasse 13, statt.

Zivilschutz Pratteln

Am Sonntags-Weihnachtsverkauf vom 12. und 19. Dezember mit dem Ortsbus ins Gewerbegebiet Grüssen



Die Ortsbuslinie 82 fährt zusätzlich während des Sonntagsweihnachtsverkaufs am 12. und 19. Dezember 2021 von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.

Am 12. Dezember 2021 ist Fahrplanwechsel im öffentlichen Verkehr

Beachten Sie bitte die neuen Fahrzeiten und nutzen Sie die Online-Fahrpläne.

Gemeinde und Energiestadt Pratteln

Winterdienst der Gemeinde Pratteln

Der Gemeindewerkhof und die angeschlossenen Vertragsunternehmer sind seit Mitte November auf Pikett und während 24 Stunden für einen allfälligen Wintereinsatz bereit.

Wie jedes Jahr erfolgen die Einsätze nach Prioritäten.

1. Priorität

Hanglagen, öffentlicher Verkehr (Buslinien) Hauptverkehrsstrassen, wichtigste Velo- und Fusswegverbindungen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, Treppenanlagen sowie Zufahrten zu Industrie und Gewerbe.

2. Priorität

Sammelstrassen und übrige Trottoirs sowie Fusswegverbindungen.

3. Priorität

Quartierstrassen, wenig benützte Treppenanlagen und Gehwege.

Die Anlagen der 2. und 3. Priorität werden durch den Winterdienst nur dann erfasst, wenn es die Witterungsverhältnisse unbedingt er-

fordern und die Verkehrssicherheit für die Bevölkerung nicht mehr gewährleistet ist.

Auf dem ganzen Gemeindegebiet machen die fest montierten Hinweisschilder «Gemeindestras-sen reduzierter Winterdienst» auf mögliche Einschränkungen und Gefahren aufmerksam.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, wenn immer möglich, ihre Fahrzeuge in Einstellhallen, Garagen und auf Privatparkplätzen abzustellen, damit die Schneeräumung nicht durch am Strassenrand parkierte Autos behindert wird. Dies gilt besonders im Einmündungsbereich von Strassen und bei Kreuzungen.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich den jeweils herrschenden Witterungs- und Strassenverhältnissen anzupassen.

Die Mitarbeiter des Werkhofs werden bemüht sein, den Einwohnerinnen und Einwohnern einen optimalen Winterdienst zu bieten, und wünschen allen eine schöne unfallfreie Winterzeit.

Gemeinde Pratteln

Dieses Wochenende: Abstimmung

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

Samstag von 19 bis 20 Uhr
Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Samstag bis 17 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung liegen.

Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

*Gemeinde Pratteln,
Kommunikation und Politik*

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Weihnachten

Freitag, 24. Dezember 2021: geschlossen

Von Montag, 27. Dezember, bis Donnerstag, 30. Dezember 2021, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

Neujahr

Freitag, 31. Dezember 2021: geschlossen

Ab Montag, 3. Januar 2022, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln



Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Rudin, Mathilde
1. Dezember

Berger, Leo
4. Dezember

Chautems, Monika
6. Dezember

Dietrich-Vonlanthen, Margrit
7. Dezember

Mathis, Anton
10. Dezember

Minder, Theodor
10. Dezember

Herde-Bütler, Klara
15. Dezember

Egloff, Albert
21. Dezember

Ammann, Georges
23. Dezember

Kohler, Paul
28. Dezember

Zum 90. Geburtstag

Knechtli-Kohler, Verena
22. Dezember

Andrey-Spielmann, Silvia
24. Dezember

Zum 95. Geburtstag

Vogt-Rebmann, Annarösl
2. Dezember

Madeux-Burnier, Daisy
28. Dezember

Zum 98. Geburtstag

Comelli-Casadei, Diva
5. Dezember

Puricelli-Schär, Jeannette
16. Dezember

Zum 100. Geburtstag

Hunziker-Bühler, Lydia
18. Dezember

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Mesics-Urscheler,
Antal und Esther
9. Dezember

Zur Steinernen Hochzeit (70 Jahre)

Wiesner-Zumsteg,
Alfred und Gertrud
28. Dezember

Herzliche Glückwünsche an alle
Jubilarinnen und Jubilare!

Pratteln hält mit den Grossen mit! Die Gemeinde schafft es auf Platz 4 des digitalen Städtemonitorings



Stephan Burgunder (Mitte) umringt von Alexander Mertes, ZHAW (links), und Alec von Graffenried, Stadtpräsident von Bern (rechts), sowie Marc-André Giger, KPMG (ganz rechts).

Pratteln belegt beim «Digitalen Städtemonitor» den hervorragenden 4. Platz hinter Bern, Zürich und Dietikon. Dieser wurde erstmals in der Schweiz vom Institut für Verwaltungs-Management der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Zusammenarbeit mit KPMG Schweiz entwickelt.

Konkret wurden die Websites von 171 Schweizer Städten und Gemeinden unter die Lupe genommen. Pratteln bestand die Feuerprobe und schaffte es hinter Bern, Zürich und Dietikon auf Platz 4. Dies ist der Beweis, dass auch Gemeinden mit bescheideneren Budgets und Ressourcen durchaus mit den Grossen mithalten können. www.pratteln.ch ist barrierefrei, bietet seit rund

einem Jahr den digitalen Zugang zum E-Umzug und präsentiert seit Kurzem auf der Startseite den viel beachteten I-Melder an. Hier können defekte Strassenlaternen, verschmutzte Grünflächen oder Graffiti gemeldet werden. An der Tagung der ZHAW zum Thema Digitalisierung durfte Stephan Burgunder, Gemeindepräsident, grosse Anerkennung für die Arbeit der Gemeinde ernten.

Verkauf des offiziellen Festabzeichens am Schalter der Gemeinde

Am Schalter der Gemeinde kann das offizielle Festabzeichen für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest für CHF 10 bezogen werden. Zeigen Sie mit dem Festabzeichen Ihre Vorfreude auf das Esaf Pratteln im Baselbiet und nutzen Sie es auch als persönliches Erinnerungsstück! Das Festabzeichen zeigt das Eichenblatt als Symbol fürs Schwingen und die gastgebende Region. Gemacht für alle Anhängerinnen und Anhänger, Partner, Gäste, Unterstützerinnen und Festbesucher des Grossanlasses im August 2022. Und jetzt soll es auch Ihnen an den Kragen gehen! Das Festabzeichen kann selbstverständlich auch auf der Esaf-Seite im E-Shop erworben werden:

<https://esaf2022.ch/festabzeichen/>





Gemeinsam den ökologischen Fussabdruck verringern



Eine lebenswerte Zukunft für alle benötigt den Einsatz von allen. Das Ökozentrum hat mit Unterstützung der Gemeinde und der Schule Pratteln in der Primarstufe die Klima-Erlebnis-Aktion ins Leben gerufen. Schülerinnen und Schüler agieren als Botschafterinnen und Botschafter für eine zukunftsfähige, nachhaltige Gemeinde, indem sie Möglichkeiten zur Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks aufzeigen. Mit ihrem Engagement erleben

sie, dass sie etwas bewirken können.

Gemeinsam mit dem Ökozentrum haben Schülerinnen und Schüler aus drei Klassen der Primarstufe (5. und 6. Klassen) Projektideen entwickelt, die die Bevölkerung zu einem nachhaltigeren Lebensstil inspirieren sollen. Die insgesamt elf Projekte werden nach einer Machbarkeitsprüfung mit der Gemeinde zurzeit von den Schulklassen im Detail geplant und bis im Frühsommer umgesetzt.



Gerne stellen wir Ihnen einige Projekte vor:

1. **Kleidertausch:** Eine Gruppe organisiert im Januar für Klassen ihrer Altersgruppe im Kuspo einen Kleidertausch. Die Interessierten haben dort die Möglichkeit, Kleidungsstücke, die sie nicht mehr anziehen, gegen «neue» zu tauschen. So erhalten die Kleider ein zweites Leben!

2. **Petition:** Die Kinder wollen weniger Abfall! Eine Gruppe wird

deshalb eine Petition aufsetzen, damit in den Läden und Take-aways von Pratteln wiederverwendbare Behälter und unverpackte Produkte angeboten werden. Diese wird im Rahmen der Kampagne «Pratteln isst abfallfrei» lanciert.

3. **Blumentöpfe für Pratteln:** An verschiedenen Orten der Gemeinde werden Töpfe als Farbtupfer und Lebensraum für Insekten bepflanzt und in Zusammenarbeit mit dem Werkhof aufgestellt.

Acht neue Kandelaber-Motive

Dem Verschönerungsverein Pratteln gelang es, acht zusätzliche Kandelaber für die Weihnachtsmotive entlang der Muttener- und Oberemattstrasse zu «verkaufen». Auch die Gemeinde Pratteln hat

drei Motive gesponsert. Die Gemeinde Pratteln bedankt sich bei allen Sponsoren ganz herzlich! Nur dank dem Engagement von Vereinen, Bürgergemeinde, Privatpersonen und vielen weiteren Helferinnen

und Helfern ist es möglich, eine besondere Weihnachtsstimmung ins Dorf zu zaubern. Wir freuen uns, dass alle mithelfen, in der Öffentlichkeit für eine märchenhafte Weihnachtsstimmung zu sorgen.

Dieses Jahr danken wir:

Schweizer Salinen AG, Jakob Rohner-Studer, Lilo und Gilbert Schädeli und dem Verschönerungsverein Pratteln.





Signaletik-Grundlagen der Gemeinde: Schritt für Schritt zur visuellen und systematischen Einheitlichkeit

Ob Schülerinnen und Schüler, auswärtige Besucherinnen und Besucher oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Signaletik unterstützt Ortsunkundige mit Wegweisung und Übersichtstafeln bei der Orientierung. Darüber hinaus trägt Signaletik durch Kennzeichnung zur Identität von Orten und Gebäuden bei.

Die Gemeinde Pratteln hat seit rund drei Jahren ein Beschriftungs-

konzept. Damit schafft sie Klarheit und Orientierung im Innen- und Aussenbereich von öffentlichen Gebäuden.

Piktogramme oder Wegleitungen müssen auch in zehn oder mehr Jahren noch verstanden werden. Die Kunst der Signaletik liegt in der Reduktion der Sprache und in der Zeitlosigkeit des visuellen Auftritts. Gerade für Menschen mit Sehbehinderung

müssen Orientierungselemente gut sichtbar und verständlich sein. Deshalb wurden das Schloss- und das Burggartenschulhaus zusätzlich auch mit taktilen Schildern ausgestattet.

Das Beschriftungskonzept der Gemeinde umfasst Wegleitungen mit Gebäudebeschriftungen, Stelen und Übersichtstafeln in Schulen oder Raum- und Liftbeschriftungen im Innern. In den letzten

Jahren wurden sämtliche Stelen bei Kindergärten, Schulhäusern und Entsorgungsstationen neu gestaltet. Die Raumcodierung in öffentlichen Gebäuden wurde harmonisiert. Im nächsten Jahr soll auch das sanierte Schulhaus Längi eine neue Beschriftung erhalten. Geplant ist auch eine Aufwertung der Wegorientierung beim Schulhaus Erli, im Speziellen für die Aula und die Turnhallen.



Die beleuchtete Beschriftung des Kultur- und Sportzentrums dient als Zielbestätigung – gerade für auswärtige Besucherinnen und Besucher – und stärkt die Identität des Ortes.



Robuste Einzelbuchstaben kennzeichnen die Sportanlagen und sind auch aus Distanz gut lesbar.



Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
 François Loeb schrieb



reinhardt

Esaf Pratteln im Baselbiet

Arbeiten in den Bereichen Hülften und Erli



Das Gelände des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) Pratteln im Baselbiet ist seit etlichen Wochen in Bewegung. Neben den Arbeiten auf landwirtschaftlich genutzter Fläche erfolgen auch Eingriffe in Naturräume. Die Organisation sorgt für Ausgleich.

Das Esaf Pratteln im Baselbiet wird sichtbar. Baumaschinen sind aufgeföhren, um das Areal mit Rohren

und Leitungen zu erschliessen. Im Innenraum der zukünftigen Arena spriesst bereits ein zartes Grün. Auf diesem Rasen werden die Sägemehlringe liegen, in denen die Schwinger Ende August 2022 zusammengreifen und ihre Wettkämpfe austragen werden.

Bei den Dimensionen des Esaf lassen sich Eingriffe in die Landschaft kaum vermeiden. Sie bleiben so klein wie möglich und werden an gleicher oder anderer Stelle kompensiert. Das OK des Esaf Pratteln im Baselbiet stellt zwei konkrete, lokale Projekte vor, die in den nächsten Wochen aktuell werden und letztlich dem Lebensraum für Tiere und Pflanzen in Pratteln zugutekommen.

Eine neue Hecke an gleicher Stelle

Dort, wo im Bereich Hülften eine Panzersperre von einer Hecke umwachsen durch das Festgelände läuft, wird im nächsten Jahr ein Abschnitt der Zuschauertribüne stehen. Die Organisatoren sind sich der Bedeutung dieses Geländestreifens bewusst. Gleichwohl müssen

das Gehölz und ein Teil der Verbauung nun bald einmal entfernt werden. Während der Beton der Panzersperre zu Sekundärbaustoff aufbereitet wird, erfolgt nach dem Fest vor Ort ein Wiederaufbau der Hecke an in verbesserter Qualität. Dazu hat sich das OK des Esaf Pratteln im Baselbiet gegenüber der Bürgergemeinde Pratteln verpflichtet.

Das Projekt bietet die Chance, die aktuell geringe Artenvielfalt der Hecke zu erhöhen. In die Planung ist ein Biologe involviert. Dessen Konzept sieht das Einbringen einheimischer Gewächse vor – insgesamt werden rund 680 Sträucher aus 27 Arten neu gepflanzt. Vereinzelt werden Ruderalflächen (Rohbodenstandorte) angelegt, Steinhäufen gebildet oder Altholzinseln errichtet. Als Ergebnis entsteht eine Hecke mit einem deutlich höheren ökologischen Wert für die regionale Pflanzen- und Tierwelt.

Aufwertung eines Waldrands

Am Rand des Festgeländes wird zudem in Richtung Erli der Waldrand gelichtet und gestuft, was ebenfalls

einer ökologischen Aufwertung eines Gebiets mit hoher landwirtschaftlicher Nutzung entspricht. Speziell in intensiv genutzten Bereichen sind naturnahe Lebensräume zu fördern, die positiv auf die Biodiversität einwirken. Gestufte Waldränder bilden einen fließenden Übergang ins Agrarland und sind damit für den Wildwechsel sehr wichtig. Sie weisen eine hohe Artenvielfalt auf und bieten lichtbedürftigen Sträuchern sowie Insekten und Vögeln einen wertvollen Lebensraum. Nicht zuletzt sind solche Vernetzungsachsen auch für das Landschaftsbild eine Bereicherung.

Ökologie und Nachhaltigkeit

Über diese beiden konkreten Projekte hinaus ist das Stichwort Nachhaltigkeit in seiner unterschiedlichen Bedeutung für die Organisatoren grundsätzlich ein wichtiges Thema. Darüber wird zu einem späteren Zeitpunkt im Detail informiert.

*Philipp Schoch,
Leiter Stabsstelle Nachhaltigkeit,
Esaf Pratteln im Baselbiet*



Vorher, nachher: Heutiger Zustand der Hecke im Gebiet Hülften sowie Illustration zu einer ökologisch deutlich aufgewerteten, artenreichen, lebendigen Hecke, wie sie nach dem Schwingfest an gleicher Stelle entstehen soll.



Quelle: E. Schneider, MerNatur

Auftrag für Räumliches Entwicklungskonzept Pratteln vergeben

An seiner Sitzung vom 9. November 2021 hat der Gemeinderat Pratteln die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) vergeben. In der öffentlichen Ausschreibung sind durchweg sehr qualifizierte Bewerbungen eingegangen. Mit der

Ausarbeitung des Konzepts wird die erfahrene Arbeitsgemeinschaft von Van de Wetering – Atelier für Städtebau (Zürich), Hager Landschaftsarchitekten (Zürich) und MoveIng Verkehrsplanung (Basel) beauftragt. Der Projektstart ist für

Dezember 2021 vorgesehen. Im REK sollen Siedlung, Freiraum und Verkehr koordiniert bearbeitet und die Bevölkerung einbezogen werden. Gemeindepräsident Stephan Burgunder freut sich auf die anstehende Zusammenarbeit: «Ich bin

froh, endlich die Entwicklung von Pratteln übergreifend zu erarbeiten und für die Bevölkerung Perspektiven aufzeigen zu können. Uns sind die Bedürfnisse der Bevölkerung wichtig, um am Ende ein Ziel zu haben, das von vielen getragen wird.»



Wenn Beziehung hilft: Kinder in Pratteln stärken

Ergänzend zur Familie und Regelstruktur begleiten «freiwillige Gottis» oder Gastfamilien momentan sechs Kinder und zwei Mütter mit Kleinkindern in Pratteln. Diese haltgebende Beziehung stärkt die positive Entwicklung der Kinder, gerade auch im Übergang zum Kindergarten oder Primarstufe. Alle Familien mit einem herausfordernden Alltag können teilnehmen.

Halil, ein achtjähriger Junge, ist erst kurze Zeit in der Schweiz. Er besucht wöchentlich eine Gastfamilie und hat damit schon Kontakt mit hiesigen Kindern. Im gemeinsamen Austausch mit der Familie lernt Halil spielerisch die deutsche Sprache besser kennen. Rituale wie Zvieri-Essen oder Bastelarbeiten lebt er mit. Auch für seine Eltern bedeutet dieser Kontakt einen ersten Anknüpfungspunkt in einer fremden Kultur und hilft anzukommen.



Im gemeinsamen Spiel Neues lernen und gestärkt werden.

Symbolbild SRK BL

Eine Freiwillige begleitet Almaz, eine Mutter mit zwei Kleinkindern. Gemeinsam trinken sie Tee oder gehen spazieren. Die beiden Frauen haben einen regen Austausch über alltägliche Fragen zum Mutter- und Frausein in der Schweiz. Sie pflegen eine vertrauensvolle Beziehung.

Für Almaz ist dieses Zeitfenster ein wichtiger Lichtblick in ihrem Alltag.

Auch die Freiwilligen profitieren von der Begleitung. Sie erleben bereichernde Momente, machen neue Erfahrungen und können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sinnstiftend einbringen. Sie werden durch das Rote Kreuz Baselland begleitet und können an diversen Weiterbildungen teilnehmen. Ihre Bedeutung als Bezugsperson ist in der Covid-Pandemie noch wertvoller.

Möchten Sie ein Kind oder eine Mutter mit einem Kleinkind für eine begrenzte Zeit begleiten? Haben Sie Fragen? Melden Sie sich unverbindlich bei uns. Wir geben gerne Auskunft:
Rotes Kreuz Baselland,
Angelika Matiz, 061 905 82 00,
a.matiz@srk-baselland.ch

Bürgergemeinde

Mitteilungen des Bürgerrates

Prattler Fahnen hissen am 14. Dezember 2021

Am 14. Dezember 1521 wurden gemäss amtlicher Urkunde das Prattler Schloss und drei Viertel des Dorfes von den Eptingern an die Stadt Basel verkauft. Pratteln wurde dadurch «eidgenössisch».

500 Jahre später, am 14. Dezember 2021, findet die Jubiläumsbürgergemeindeversammlung statt. Es werden zahlreiche Schweizerinnen und Schweizer neu das Prattler Bürgerrecht erwerben.

Die Prattler Einwohnerschaft ist gebeten, ihre Prattler Fahnen zu hissen und so das Jubiläum sowie die neuen Prattler Bürger zu feiern.

Terminvoranzeige:

Weihnachtsbaumverkauf 2021

Die Bürgergemeinde verkauft zertifizierte Weihnachtsbäume in verschiedenen Grössen und Sorten aus eigenen Beständen und aus der Region. Auch in diesem Jahr ist es an verschiedenen Tagen und Orten möglich, Weihnachtsbäume zu kaufen:

- Auf dem Schmittiplatz vor dem Bürgerhaus am Samstag, 18. Dezember 2021, von 9 bis 12 und von 13.30 bis 16 Uhr.
- Erstmals auf der Plantage Röti am Samstag, 18. Dezember 2021, von 9 bis 12 Uhr. Wandern Sie mit Ihrer Familie zur Weihnachtsbaumkultur auf der Röti und suchen Sie Ihren

Baum vor Ort aus. Bei Bedarf wird Ihr Baum ins Dorf geliefert und kann ab 13.30 Uhr auf dem Schmittiplatz abgeholt werden. Es besteht keine Zufahrtsmöglichkeit!

- Vom 20. bis 22. Dezember 2021 jeweils zwischen 16 und 18 Uhr können Weihnachtsbäume direkt beim Werkhof Ebnet gekauft werden.

Bitte beachten Sie die Inserate im Prattler Anzeiger am 10. und 17. Dezember 2021 sowie die Informationen auf der Homepage (www.bg-pratteln.ch).

Wenn die Hasenbirnenbäume keine Früchte tragen ...

... dann gibt es «Öpfeler». So steht

es auf der Homepage der Bürgergemeinde. Und tatsächlich, der sehr beliebte Hasenbirnen-Schnaps der Bürgergemeinde war innert kurzer Zeit verkauft. Aufgrund der schlechten Ernte ist demzufolge bis auf Weiteres keine Herstellung möglich. Die gute Nachricht vorweg: Rechtzeitig auf die kommenden Festtage gibt es einen ebenso süsslichen «Öpfeler» aus hiesigen Früchten. Das gebrannte Wässerchen kann ab Mitte Dezember auf der Verwaltung der Bürgergemeinde zu Fr. 25.– je Halbliterflasche oder am Weihnachtsbaumverkauf am 18. Dezember 2021 auf dem Schmittiplatz gekauft werden. Wie üblich gilt: Es hett so langs hett!

Der Bürgerrat

Elisa
Monaco

FLASCHEN
SPIEL

reinhardt





HIAG Areal Pratteln

Blick in die Werkstatt an der Dialogveranstaltung vom 29. 9. 21

Wie geht es mit der Planung für das Areal der HIAG im südlichen Teil des Prattler Bahnhofsgebiets weiter? Im Rahmen der zweiten Dialogveranstaltung am 29. September 2021 hatten interessierte Prattlerinnen und Prattler Gelegenheit für einen Einblick in den Entwurf des Richtprojekts.

Aktuell wird für das HIAG Areal Pratteln das Richtprojekt erarbeitet. Dieses konkretisiert das Siegerprojekt aus dem vorangegangenen Studienauftragsverfahren (siehe Infobox). Dabei handelt es sich um Pläne und vertiefte Abklärungen im Sinne der Machbarkeit, also noch keinen definitiven architektonischen Entwurf. Nachdem eine erste öffentliche Veranstaltung zum Start des Richtprojekts im Mai pandemiebedingt online stattfand, konnten sich die Teilnehmenden beim zweiten Anlass in der alten Dorfturnhalle nun «physisch» informieren und austauschen – im Plenum sowie vertieft an Stellwänden und Modell.

Dieser Blick in die Werkstatt sollte dazu beitragen, die noch relativ abstrakten Pläne sowie die komplexen Anforderungen der Arealentwicklung verständlicher zu machen. Gleichzeitig wollen die Planungsverantwortlichen frühzeitig erfahren, was die Menschen vor Ort beschäftigt.

Vom Industriestandort zum lebendigen Teil des Bahnhofsquartiers

An sehr gut erschlossener Zentrums- und Aussenraumlage soll ein gemischt genutzter neuer Ortsteil entstehen. Dieser bietet sowohl Platz für Gewerbe als auch für ein breites Angebot an Miet- und Eigentumswohnungen mit verschiedenen Wohnformen. Grosse Aufmerksamkeit schenkt das Projekt den Aufenthaltsqualitäten im Aussenraum und der Einbettung des Areals in seine Umgebung: Gewerbebauten im Norden schirmen die Wohngebäude von Lärm und Bahngleisen ab, gegen Süden öffnet sich das Areal mit einem grünen Park im Zentrum und kleineren Gebäuden und schafft Verbindungen zur Nachbarschaft.



Gelegenheit für Information und Austausch zum HIAG Areal: zweite Dialogveranstaltung vom 29. 9. 2021.

Fotos zVg

Hoher Stellenwert der Nachhaltigkeit

Neben dem Zwischenstand der Planung zu Aussenraum und Nutzungsmöglichkeiten der Gebäude zeigte das Planerteam auch vertiefte Abklärungen zu Lärmschutz, Lokalklima oder weiteren Aspekten der Nachhaltigkeit. Diese liegt HIAG bei ihren Arealentwicklungen sehr am Herzen, so auch in Pratteln. Die Konzentration der Bebauung auf höhere Gebäude beispielsweise spielt Platz für grosszügigen Aussenraum mit viel unversiegelter Fläche im Zentrum des Areals frei, was den ökologischen Fussabdruck des Areals reduziert und Hitzeinseln entgegenwirkt. Auch punkto Energieversorgung (z. B. mit Fotovoltaik-Anlagen auf Dachflächen) oder beim Verkehr sucht HIAG nachhaltige Lösungen. So wird das Areal auf Velo-, Fuss- und öffentlichen Verkehr ausgerichtet. Das Angebot an Parkplätzen wird entsprechend reduziert, aber ausreichend sein (auch damit der Bedarf sich nicht nach aussen verlagert).

Austausch trägt zur Qualität bei

Die vielen positiven Rückmeldungen an den Dialogveranstaltungen

zu diesen Themen bestärken die HIAG in ihrer Planung. Zugleich zeigte sich, dass gerade zu Nachhaltigkeit, Dichte, Verkehr, Erschliessung und Energie grosser Informations- und Diskussionsbedarf besteht. Der Austausch war entsprechend angeregt und wurde auch beim Apéro fortgesetzt. Gemeinderat Philipp Schoch zeigte sich denn auch überzeugt, dass der Dialog weiter zur hohen Qualität der Planung, die an diesem Ort angestrebt werde, beitrage.

Fortschreitender Rückbau

Parallel zur Planung geht der Rückbau auf dem Areal voran. HIAG-CEO Marco Feusi drückte sein Bedauern über die damit verbundenen Unannehmlichkeiten für die Anwohnerschaft aus. Gleichzeitig brachte er aber auch seine Freude zum Ausdruck, dass der Weg zunehmend für die Zukunft des Areals frei wird: Gemäss Planung soll der Rückbau mit dem vollständigen Abbruch des grossen Quergebäudes im Westen des Areals bis Ende Jahr massgeblich abgeschlossen sein. Im Anschluss folgen Sondierungsbohrungen als Grundlage für ein Sanierungskonzept der Altlasten im Boden. Alle Arbeiten erfolgen in enger Absprache mit dem Amt für

Umwelt und Energie BL und unter strengen Auflagen und Kontrollen.

Unter www.hiag.com/areale/pratteln finden Interessierte eine Dokumentation der Dialogveranstaltung und können sich dort auch für den Infomail-Verteiler anmelden.

Kontakt:

pratteln@hiag.com

Sorgfältiger, mehrjähriger Planungsprozess

Die Arealentwicklung erfolgt in einem sorgfältigen Planungsprozess über mehrere Jahre. Aus einem Studienauftragsverfahren mit acht qualifizierten Teams im 2020 ging das Siegerprojekt von «Buchner Bründler Architekten» und «Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten» hervor. Dieses wird bis Ende 2021 in einem Richtprojekt präzisiert. Anschliessend erarbeitet die Gemeinde gemeinsam mit HIAG den erforderlichen Quartierplan einschliesslich formeller Mitwirkung. Frühstmöglicher Beginn der etappierten Überbauung ist 2024.

reinhardt



Hugo Hufschmid

Vogelbestimmung für Vogelfreunde und Weltenbummler

532 Seiten, kartoniert im Format A5

ISBN 978-3-7245-2506-6

CHF 45.–

1054 Vogelbilder mit zahlreichen Informationen zu Systematik, Merkmalen, Verbreitungsgebieten, Lebensweisen und weiteren interessanten Aspekten der Vogelarten.

Ab sofort erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch



Das Richtige tun

Wenn Armut hilflos macht

Wir helfen Kleinbauern, sich dem Klimawandel anzupassen

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Musikgesellschaft

Wieder zurück auf der Bühne



Nach bald zwei Jahren ist die Musikgesellschaft Pratteln wieder in voller Mann- und Frauschaftsstärke auf der Bühne zu sehen. Und zwar am 4. Dezember im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo). Foto zVg

Eine kulinarische Reise erwartet das Publikum des Jahreskonzerts.

Am Samstag, 4. Dezember, um 20 Uhr ist es endlich wieder einmal so weit und die Musikgesellschaft Pratteln öffnet die Türen für das diesjährige Jahreskonzert im Kultur- und Sportzentrum.

Nach genau 728 Tagen ist es an der Zeit und die MGP darf nach diversen kleineren Platzkonzerten und diversen Auftritten mit den «Kleinformaten» in den letzten zwei Jahren zu einem Saalkonzert einladen. Nach kurzer aber inten-

siver Vorbereitung mit dem ganzen Verein steht der Jahreshöhepunkt zu Beginn der Adventszeit in den Startlöchern.

Schnallen Sie sich an und fliegen Sie durch eine bunte, vielseitige, musikalische Reise und tauchen Sie unter anderem in die Ruhe und Magie der Musik ein. Lassen Sie sich einen Abend lang musikalisch verführen. Die MG Pratteln zeigt sich an diesem Abend von verschiedenen musikalischen Facetten. Die aus den eigenen Reihen stammenden Kleinformaten runden den glanzvollen Abend ab.

Erleben Sie einen Abend ganz im Fokus der Musik und vergessen Sie

Ihren Alltag. Freuen Sie sich auf die Musikgesellschaft Pratteln mit ihrem Dirigenten Philippe Wendling und auf Musikstücke wie «Monte Cervino», «The Magic Of Andrew Lloyd Webber» und viele mehr. Reservieren Sie sich also noch heute das Datum und lassen Sie sich am 4. Dezember von der Musikgesellschaft Pratteln musikalisch verwöhnen. Die MGP freut sich sehr auf Ihren Besuch und auf das gemeinsame Wiedersehen. Der Eintritt für das Konzert beträgt 12 Franken und erfolgt mit Einlass eines Covid-Zertifikats.

Jürg Niederhauser
für die Musikgesellschaft Pratteln

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
10 814 Expl. Grossaufl. Muttens
10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 844 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
redaktion@mutteneranzeiger.ch
www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Was ist in Pratteln los?

November

Fr 26. Schlossbazar Mayenfels
Adventslädeli, 10 bis 17 Uhr,
Hof Mayenfels 15.

Kulturanlass

Lesung Shqipe Sylejmani, Türöffnung 18 Uhr, Bürgerhaus.
Anmeldung: reservationen@bu-ergerhaus-pratteln.ch

Sa 27. Bürgerhuus-Zmorge

9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus.
Tischreservation: reservationen@bu-ergerhaus-pratteln.ch

Schlossbazar Mayenfels
Adventslädeli, 10 bis 17 Uhr,
Hof Mayenfels 15.

So 28. Schlossbazar Mayenfels
Adventslädeli, 10 bis 17 Uhr,
Hof Mayenfels 15.

Dezember

Mi 1. 3x20
Treffen für Senioren, Sankt Nikolaus zu Besuch, 14.30 Uhr, Pfarrsaal in der katholischen Kirche.

Drehscheibe

Abwechslungsreiches, kreatives Angebot, 15 bis 17 Uhr, Pausenplatz Schlossschulhaus.
Infos: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Prattler Geschichten-Nacht

Vorweihnächtlicher Abend mit diversen Lesungen, 19 Uhr, Gastronomie ab 17.30 bis

18.30 Uhr, Restaurant Engel, Hauptstrasse 46, und Restaurant Schützenstube, Hauptstrasse 55.

Sa 4. Flohmarkt

10 bis 16 Uhr, Schmittiplatz und Schlossstrasse.

Jahreskonzert

Musikgesellschaft Pratteln, 20 Uhr, Kultur- und Sportzentrum. Eintritt: 12 Franken.



So 5. Chlausefahre

Stiftung Ysebähnli am Rhy, Rundfahrten mit Dampf- und Dieselmotoren, 11 bis 16 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer.

Adlerbahn

Vorfürungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Öffentliche Führung

Sonderausstellung «500 Jahre Pratteln – ein Dorf im Wandel», 14.15 Uhr, Bürgerhaus.

Mi 8. Drehscheibe

Abwechslungsreiches, kreatives Angebot, 15 bis 17 Uhr, Pausenplatz Schlossschulhaus.
Infos: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Night-Shopping

26.11.2021

Von 20 bis 21 Uhr
profitieren

27.11.2021

Von 18 bis 20 Uhr
profitieren

Coop Pratteln Grüssen



+777
SUPERPUNKTE

ab CHF
70.-



Coop Pratteln Grüssen
Grüssenweg 10
4133 Pratteln

+777 Superpunkte extra auf Ihren Einkaufsbetrag ab CHF 70.- mit der Supercard.

Nicht gültig für: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten, Erlebnisboxen, Reka-Card, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrriechsäcke, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Weinmessen/Mondovino Highlights, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go, Karma-Shop, Sapori.



Für mich und dich.